

Liebe zwischen einen Engel und einen Teufel

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: No title	2
Kapitel 2: fortsetzung	6
Kapitel 3: fortsetzung	22
Kapitel 4: fortsetzung	36
Kapitel 5: fortsetzung	63

Kapitel 1: No title

Hoer auf Shaila das ist nicht lustig meinte Charlene schon zum dritten mal. Lass mich doch ich mache meine taeglichen witze ueber diese idioten meinte Shaila immer noch lachend. Anglica trank ihren morigigen tee denn sie immer in der Schule kauft und schaute dabei nachdenklich aus dem Fenster der Cantine. Hey Angel, alles in ordnung? Fragte Shaila und schaute auf ihre freundin. Ja,keine sorge ich habe mir nur ein paar gedanken gemacht laechelte Angelica. Hm, gut aber wieso machst du dir eigentlich soviele gedanken? Fragte Shaila wieder. Lasst uns doch draussen auf unserer Lieblingsbank sitzen ich mag die luft in dieser cantine nicht meinte Charlene und stand auf. Ich verstehe schon,du willst also diesen Sean sehen,der ist auch nicht besser als Jeremy meinte Shaila und stang grinsend auf. Angelica nickte laechelnd und stand auch auf. Hey, sagt mir eure meinung welche Jungen bande ist eigentlich besser, die von Jeremy oder die von Sean? Fragte Shaila und schaute dabei auf Angelica. Ich finde die von Sean sind besser weill....Charlene wurde bei Shaila unterbrochen.Ja ja Charlie wir wiessen schon weill du voll auf Sean stehst lachte Shaila. Nein...wie kommst du darauf meinte Charlene rot. Und was haellst du davon Angel? Fragte Shaila und schaute auf Angelica. Angelica schloss ihre augen waehrend die sonne auf ihren gesicht schien, ich weiss nicht genau, ich koennte mich zwischen denn beiden eigentlich schlecht entscheiden laechelte sie dann Shaila zu. Wie jetzt steht ihr beide auf diesen Sean? Fragte Shaila ernst. Nein, niemand steht auf Sean meinte Charlene genervt. Lass sie doch Shaila meinte Angelica.Aber wir wiessen doch das sie auf Sean steht was versteckt sie meinte Shaila schulter zuckend. Hoer auf meinte Charlene und lehnte sich an der bank. Komm schon Charlie, sei nicht wuetend meinte Angelica und legte ihre hand auf Charlenes schulter. Wer koennte diesen laecheln boese sein meinte Charlene und laechelte Angelica an.Dann ist es ja geklaert, ihr beide steht auf Sean meinte Shaila und schaute auf ihre beiden freunde.

HEY DU schrie Jeremy und schaute dabei auf einen Jungen der sich was in der Cantine kaufen wollte.

Was....Was wollt...ihr von mir? Fragte der junge und richtete seine Brille.Was sonst wir wollen deine geld,du idiot lachte Neal und schaute dabei auf Jeremy der ruhig auf denn Jungen schaute. Was wollt ihr tun...ich brauche mein geld antwortete der Junge und schon knallte Jeremys faust in sein Gesicht. Nochmal so eine antwort und du liegst im Krankenhaus ist das klar? Fragte Jeremy und schaute dabei auf denn Jungen der zusammen gekruemt vor ihm lag. Ja...ja antwortete der junge und tastete nach seinen blutenden Mund. Gib mir jetzt das geld oder bist du so scharf auf das kranknhaus? Fragte Neal und kickte ihm mit seinen fuss in die seite. Der Junge warf das Geld auf denn boden stand auf und lief davon. Wenn du mir geld gibst, dann wirf es nicht so auf denn Boden du verdammter.....Jeremy ballte wieder seine faust und baute sich vor denn Jungen auf.Jeremy wir haben das geld,lassen wir ihn meinte Neal und nahm das geld das auf denn Boden lag. Klappe meinte Jeremy und packte denn Jungen an denn Kragen. Hey Jeremy,hast du nichts besseres zu tun? Fragte ploetzlich eine stimme. Nicht du,du verdammter meinte Jeremy und schaute auf Sean.Sean strich sich grinsend die straehnen aus dem gesicht und kamm langsam naeher auf Jeremy zu. Komm meinen Freund nicht zu nahe, ich schwore ich....meinte Neal und stellte sich zwischen Jeremy und Sean. Geh aus dem weg du nichts nutz meinte Sean

und schaute ernst auf Neal. Erst musst du an mir vorbei meinte Neal und ballte seine Faeuste. Neal meinte Jeremy und schaute dabei auf seinen besten freund. Nein, biette nicht heute meinte Neal und schaute Jeremy in die augen. Jeremy grinste leicht und schuettelte denn Kopf. Gut meinte Neal und ging ihn aus dem Weg. Wie es aus sieht habt ihr schon eine zeichen sprache erfunden machte sich Sean lustig ueber Jeremy. Fuer was haellst du dich eigentlich Sean?

Wenn du denkst ich weiche zurueck wenn ich dich sehe dann hast du dich geiirt meinte Jeremy der gegenueber seinen groessten Feind stand. Du bist auch ein kleiner Witzbold wie dein freund, schlagen und denn studenten auf die nerven gehen ist auch das einziege was ihr beherscht. applaus meinte Sean und schaute Jeremy grinsend in die augen. Jeremy lass uns gehen meinte Neal jedoch wusste er das er ignoriert wurde. Die Glocke laeutete zum ersten unterricht. Jermey gehen wir.... Neal halt endlich deine klappe du **** meinte Jeremy und schaute wuetend auf seinen besten freund. Wie auch immer ich muss jetzt zu meinen unterricht spaeter kannst du mir noch denn rest deiner probleme mit meiner Bande aufzaehlen grinste Sean machte eine handbewegung und ging an die beiden vorbei. Ich hasse ihn meinte Jeremy und fuhr sich durch die braunen haare. Du hast mir versprochen heute nicht zu streiten, vergiess das nicht meinte Neal. Habe ich es gebrochen? Fragte Jeremy genervt. Nein, ich wollte dich nur erinnern falls du lust spuerst Sean zusammen zu schlagen meinte Neal.

Und was hat dein bruder dann gesagt? Fragte Shaila und schaute auf Charlene. Keine ahnung denn rest hat er mir noch nicht erzaehlt meinte Charlene schulterzuckend. Er hat dir nur das langweilige teill erzaehlt fuer denn action teill bis du noch ein biessen zu klein lachte Shaila. Auch Angelica lachte mit doch als sie Jeremy und Neal sah verstummte sie und schaute ruhig auf die beiden. Versprochen? Fragte Neal der hinter Jeremy lief. Ja versprochen und jetzt lass mich ihn ruhe, ich habe kopfschmerzen meinte Jeremy und schaute auf Angelica die auf ihn mit ihren Freunden zu kommen lief. Geh mir aus dem weg meinte Jeremy und druckte Angelica zur seite. HEY DU MIT MEINEN FREUNDEN KANNST DU DAS NICHT MACHEN IST DAS KLAR? Fragte Shaila und ballte ihre faeuste. Hast du was gesagt? Fragte Jeremy und schaute grinsend auf Shaila. Nein vergiess es meinte Charlene und versteckte sich hinter Angelica. Nimmt es nicht ernst, es tut ihm leid meinte Neal und packte seinen freund am arm. Es tut uns auch sehr leid laechelte Angelica und nahm laechelnd Shailas hand und ging auf ihren klassen zimmer zu.

Wieso musst du immer uebertreiben? Fragt Neal und seufzte auf. Was ist eigentlich dein problem Neal? Fragte Jeremy zurueck. Wieso antwortest du mit einer gegenfrage? Fragte Neal. DU idiot du machst mir kopfschmerzen meinte Jeremy und packte Neal am kragen. Das hat man also davon, wenn man seinen besten freund davon bewahren will von der schule zu fliegen meinte Neal ruhig. Jeremy liess ihn los und meinte lass uns zum unterricht gehen. Wieso nicht, wir sind schon zehn minuten spaet meinte Neal und schaute auf seine uhr.

Angelica willst du die fragen an der tafel fuer uns loesen? Fragte Ive und schaute mit seinen laecheln auf Angelica. Nein ich.... lassen sie mich biette sehen wie es die anderen machen dann koennte ich vielleicht spaeter eines loesen laechelte Angelica zurueck. Gut, wer will es dann Angelica vorzeigen? Fragte Ive und schaute auf die klasse. Ich mache es meinte Sean und stand auf. Gern, danke Sean meinte Ive und ueberreichte ihn die kreide. Kaum stand Sean an die tafel oeffnete sich die tuer und

Jeremy und Neal tratten ein. Ttpisch diese idoten,haben sie solange gebraucht um denn Mathezimmer zu finden meinte Shaila jedoch lachte Charlene nicht auf. Ich verstehe schon Charlene lacht nicht weil sie sich jetzt auf Sean konzentriert und Angel intressiert sich auf die Mathe aufgaben seufzte Shaila auf.

Ihr beide habt hoffentlich auf die uhr geschaut meinte Ive und schaute auf Jeremy und Neal.Sorry Alter meine Uhr geht um einiges nach meinte Neal grinsend und legte seine Hand auf Ives schulter. Jeremy ging auf seinen Platz ohne Ive oder iergenjemanden einen blick zu goenen. Na habt ihr das weg aus dem Labyrinth gefunden? Fragte Shaila lachend und schaute auf Neal der auf denn platz hinter ihr sass.

Das ist richtig,sehr gut meinte Ive und schaute laechelnd auf Sean. War ein Kinderspiel grinste Sean und legte die kreide auf denn Pult. Willst du es jetzt versuchen Angelica? Fragte Ive und schaute dabei auf Angelica.Ja gern meinte Angelica und stand laechelnd auf. Hey,kann ich das versuchen meinte Jeremy der aufgestanden war und nach vorne kamm. Das naechste vielleicht lass jetzt Angelica versuchen meinte Ive und gab Angelica die kreide. Ich will es aber versuchen,jetzt fuegte Jeremy hinzu und ging auf Angelica zu.

Angelica schaute auf ihn,er war ein Kopf groesser als ihr, und streckte ihr ruhig eine hand entgegen. Angelica schien langsam die ruhe zu verlieren.Die kreide meinte Jeremy und schaute wuetend auf Angelica.

Schrei mich nicht an biette, ich.... meinte Angelica und wurde mit einer Ohrfeige unterbrochen.Halt einfach die Klappe und gib mir die Kreide hast du verstanden meinte Jeremy und nahm ihr die kreide aus der hand.

Angelica stand in die mitte des raumes und schaute auf denn Boden.JEREMY, ICH ERLAUBE ES DIR NICHT SO MIT ANGELICA ZU REDEN,IST DAS KLAR? Meinte Ive und schaute wuetend auf Jeremy.

Bezahlt dich die Schlampe dafuer grinste Jeremy und fing an die aufgabe an der Wand zu loessen.

Setz dich wieder hin Angelica laechelte Ive.Angelica nickte und setzte sich wieder hin. Und du Jeremy gehst biette raus, ich erwarte von dir das du meinen Schuelern respect zeigst meinte Ive. JA UND WENN DU ANGEL NOCHMAL EINE KNALLST KOMME ICH UND KNALL DIR DAS DOPPELTE, DU VOLL TROTTEL schrie Shaila und stand auf. Shaila,setz dich meinte Ive ernst. Setzt dich Shaila,ist schon gut meinte Charlene und hielt Shaila zurueck. Alles klar Angel? Fragte Shaila und schaute auf ihre freundin.Ja,es hat nicht weh getan macht euch keine sorgen meinte Angelica nickend. Ist das richtig? Fragte Jeremy und zeigte auf die Tafel. Du musst eine menge nach hollen grinste Sean kopfschuettelnd. Erzaehl das deiner Mutter mit der du jede nacht....weiter Kamm Jeremy nicht denn Sean baute sich vor ihm auf. Was willst du eigentlich von mir, du bist doch der Sohn einer ***** meinte Sean und schaute auf Jeremy. Jeremy ballte seine faeuste und fing an es Sean in denn Magen zu rahmen doch auch Sean verteidigte sich und setzte Jeremy ausser gefecht.AUFHOEREN schrie Neal auf und ging auf Jeremy zu.Du willst wohl auch einieges abbekommen grinste Sean und ballte seine faeuste. Ich schwore dir wenn du Neal nur anfasst,mach ich dich zur schnecke meinte Jeremy ernst. Hey aufhoeren Jeremy,das bringt uns nicht weiter meinte Neal und legte seine Arme um Jeremy damit er ihn gut festhielt. Jeremy hoerte auf dagegen anzuwehren und atmete tief auf. Alles klar? Fragte Neal waehrend er ihn immer noch hielt. Ja verdammt lass mich los meinte Jeremy und wurde von Neal losgelassen.Ihr armluchter meinte Sean und ging an denn beiden vorbei. Heute hattest du grossen glueck gehabt,morgen schick ich dich auf die

intensiv station meinte Jeremy. Setz dich wieder Neal, Jeremy ich will das du nach draussen gehst meinte Ive und oeffnete die Tuer. Ohne ein wort ging Jeremy raus, Neal schaute seinen Freund seufzend nach dann ging er zurueck zu seinen Platz und setzte sich. Dein freund ist so ein idiot, wieso muss er immer so agressiv sein meinte Shaila und schaute auf Neal der sich hingesetzt hatte und fragend auf sie schaute. Jeremy hat was gegen Sean, das weiss inzwischen jeder ausser dir antwortete Neal schulterzuckend. Du Jeremy und eure dumme gang seid alle zu dumm um endlich wie zivilisierte leute ruhig sitzen zu bleiben meinte Shaila lachend. Shaila hoer auf meinte Charlene. Ich rate dir aufzuhoeren was gegen meine Gang zu sagen es koennte schlechter kommen als du dir vorstellst warnte Neal. Ts was koennen mir deine bescheuerte gang antun meinte Shaila waehrend sie ihre Aufgaben schrieb. Nimm dich in acht ich warne dich, meine gang koennen dir weh tun meinte Neal ernst. Aber Shaila hoerte gar nicht mehr zu und schrieb weiter ihre arbeit.

Alles klar Angelica? Fragte Ive waehrend er neben ihr stand. Ja alles klar laechelte Angelica und schaute auf ihn. Wenn es doch weh getan hat dann ist es besser wenn du dein gesicht mit kalten wasser waeschst meinte Ive. Nein, ist schon o.k meinte Angelica wieder. Bist du dir sicher Angelica, ich finde du bist zu nett meinte Charlene die hinter Angelica mit Shaila sass. Wo ist Jeremy jetzt hin? Fragte Tina und schaute auf. Tina das huebscheste Maedchen der schule, die sich ohne pause betatschen laesst, Tina hat schon zugegeben das sie Jeremy liebt und will ihn sogar ausfragen. Er ist im Office, das beste ist wenn er dort bleibt meinte Ive seufzend. Ich bin anderer meinung, das hat er ueberhaupt nicht verdient er wollte schliesslich nur seine meinung sagen Tina zuckte mit ihrer Schulter und schaute grinsend auf Angelica.

Es laeutete zur naechsten Stunde alle packten zur naechsten stunde. Wir haben Sport jetzt sagte Charlene und schaute dabei auf Angelica die ihre Sachen packte. Ich will noch schnell in die toilette kommt ihr mit? Fragte Shaila. Ja klar meinte Angelica und folgte Kaila und Charlene. Hey Angel warte hoerte Angelica eine stimme. Ja, biette? Fragte Angelica und schaute auf Tina. Es ist alles deine schuld das Jeremy jetzt in problemen steckt, was hast du dir eigentlich gedacht meinte Tina und musterte Angelica. Ich habe mir nichts dabei gedacht stellte Angelica klar. Ach ja? Fragte Tina skeptisch. Ja, du idiotin, Angelica hat gar nichts getan mischte sich Kaila ein. Wie auch immer, entschuldige dich bei Jeremy meinte Tina. Bist du verueckt, wenn sich jemand entschuldigt dann er meinte Kaila. Ja, Kaila hat recht meinte Charlene.

Kapitel 2: fortsetzung

Lasst uns gehen meinte Angelica und ging seufzend an Tina vorbei.

Willst du nicht mehr zur toilette? Fragte Charlene und schaute dabei auf Kaila. Nein, wir sind eh schon spaet meinte Kaila seufzend. Angelica schien wieder in ihre gedanken welt zu sein, sie hoerte gar nicht ihre freunde zu. Als sie sich angezogen hatten, gingen die drei maedchen in die Sporthalle zu denn anderen.

Nicht schon wieder Dieses Bloede Matten rennen, ich hasse das meinte Charlene und schaute auf die studenten die bereits angefangen haben. LOS WORAUF WARTET IHR schrie der Sportlehrer. Schon gut wir kommen ja meinte Kaila und machte sich bereit die baele zu fangen. Auch Charlene machte sich bereit.

Du Angelica geh zu der anderen gruppe, du wirst die Baele schiessen meinte Der sportlerher und deutete auf die gruppe die in einer reihe die Baele schoss. Gut nickte Angelica und stellte sich hinten an der reihe. Vor ihr standen Jeremy und Neal, die beiden redeten. Angelica seufzte und schaute sich um, sie schaute einfach Charlene und Kaila zu. Sean war gerade am schiessen, Sean war sehr gut wenn es um Baseball ging. Seid ihr bereit? Fragte Sean grinsend und warf denn Baseball hoch. Gib nicht an, schiess einfach meinte Neal. Jeremy war eigentlich ruhig und schaute nur zu. Dein geliebter schiesst, willst du nicht fangen? Fragte Kaila und schaute grinsend auf Charlene. Nein...ich..er meinte Charlene die genau da stand wo der Ball zu flog. Alle dachten Charlene wollte fangen aber Charlene war zu verwirrt und schon landete das harte ball an ihren Kopf. Charlene alles klar? Fragte Kaila und ging auf ihre freundin zu, auch Angelica erschreck und wollte auf ihre freundin zu gehen aber der sportlehrer hielt sie zurueck. Das wird schon wieder, los steh auf und spiel weiter meinte der sportlehrer und schaute dabei auf Charlene die wirklich schmerzen hatte. Hey, aus dem weg meinte Sean zu ein paar studenten die herum standen. Und kamm auf Charlene zu.

Ohne ein wort kniete sich Sean vor Charlene und hob das zierliche maedchen auf. Charlene wurde rot und konnte es nicht glauben. Waehrend Kaila sich fuer ihre freundin freute. Ich bringe sie ins Medical zimmer meinte Sean und der sportlehrer nickte. Sean ging an ihn vorbei und ging auf die Ausgangstuer zu.

Idiot meinte Jeremy waehrend Neal auflachte. Angelicas blick wanderte zu Jeremy der das ganze zugeschaut hatte. Was denkt er was er ist meinte Jeremy wieder und verschraenkte seine Arme vor seiner Brust. Mr. Obercool lachte Neal weiter.

Charlene war ruhig sie sagte nichts, die ganze streckte die Sean sie in seinen Armen trug war sie rot und fuehlte sich aber richtig wohl. So wir sind da meinte Sean und klickte die Tuer mit seinen Fuessen. Wieso laesst er mich nicht einfach runter und klopft richtig an der tuer? Fragte sich Charlene. Vielleicht mag er mich? Charlene wurde wieder rot. Aber die tuer wurde geoeffnet und die Schulkrankenhilfe stand vor ihnen. Sie hat sich verletzt, koennte sie sich vielleicht ausruhen? Fragte Sean und schaute auf die blonde junge frau. Ja, komm rein Romeo laechelte sie und oeffnete die tuer. Sean legte Charlene auf das Bett doch Charlene setzte sich auf und senkte rot ihren Kopf. Und wo tut es dir weh? Fragte die blondine. Ich...jemand hat mir einen Ball an denn Kopf geworfen, es war richtig hart meinte Charlene und fasste sich an der Beule die schon entstand. Oh, ich glaube ich weiss schon, ein baseball nicht wahr? fragte die krankenschwester. Charlene nickte. Sean wollte gerade raus gehen. Tut mir leid, koenntest du vielleicht ein paar minuten mit deiner freundin bleiben ich muss nur

eis hollen laechelte die blondine Sean zu.

Gut,wenn sie sich beeilen koennten biette meinte Sean ruhig und setzte sich wieder auf dem Stuhl neben denn Bett in dem Charlene lag. Gut,ich komme gleich wieder meinte die krankenschwester und ging raus.

Sean redete nicht aber er schien so als ob er immer wieder augenkontakt mit Charlene machte.Charlene wurde jedes mal rot und schaute aber auf,ihn anlacheln konnte sie jetzt wirklich nicht schaffen.

Und wie fuehllst du dich jetzt? Fragte Sean voellig cool. Ich...ich bin jetzt o.k meinte Charlene und hasste sich dafuer das sie stotterte.

Hey,Jeremy laechelte Tina mit ihren zuckersuessen laecheln und ging auf ihn zu. Angelica hatte sich mit Kaila zusammen getan und die beiden redeten ueber Charlene und Sean. Jeremy schaute von Neal auf und musterte Tina grinsend.Jeremy ich denke,da gibt es jemand der sich bei dir entschuldigen muss meinte Tina und ging naeher auf ihn zu. Jeremy war nicht intressiert,das einziege was er wollte war ihr koerper und er wusste er koennte es mit leichtigkeit haben. Ohne auf Tinas worte zu achten umarmte Jeremy die braunhaarige und betatschte sie ueberall wo es nur moeglich war.Hey,Jeremy....Tina unterbrach sich und liess Jeremy sie weiter umarmen und anfassen. Hast du gar keine selbstachtung meinte Kaila die auf Tina schaute.Lass sie ihn ruhe meinte Angelica und zog ihre freundin am Arm.Wieso mischst du dich ueberhaupt ein meinte Neal und schaute auf Kaila.Ich wollte nur meine meinung dazu sagen meinte Kaila und schaute dabei auf Tina. Tina loesste sich von Jeremy der sie fast gekuesst haette,das ist sie Jeremy meinte sie und zeigte auf Angelica.Jeremys blick wanderte zu Angelica,er schaute genau in ihre augen die sagten das ihr nicht gefiel was er machte und doch waren ihre augen warm und attractiv. Was ist mit ihr? Fragte Jeremy cool. Erinnerst du dich nicht,du hast sie in der Mathe stunde doch....meinte Neal und wurde bei Jeremy unterbrochen.Na und? Fragte Jeremy und schaute dabei auf Angelica.Ich erwarte nichts von dir,entschuldige das wir dich gestoert haben meinte Angelica immer noch hoefflich und packte Kaila am arm um sie weg zu ziehen.Warte,wie auch immer dein name ist meinte Jeremy und ging auf Angelica zu,Angelica blieb stehen und schaute dabei auf ihn.Wieso sehe ich dich eigentlich nie einen Jungen umarmen,suess genug bist du ja grinste Jeremy und breitete seine arme aus.Tina lief rot an vor eiffersucht, Kaila schaute zwischen denn beiden hin und her.Angelica zuckte keinen millimeter zurueck waehrend Jeremy so nah zu ihr stand und ihr Koerper grinsend musterte.Entschuldige mich meinte Angelica und schob ihn sanft zur seite um an ihm vorbei zu gehen. Jeremy beliess es dabei er schaute ueber seine Schulter auf ihr.Angelica ging wieder mit Kaila zum Spiel zurueck waehrend Neal grinsend auf seinen Freund schaute.

Jermey fasste sich wieder zusammen und schaute auf denn Boden wie Kommt es dass er dieses seltene huebsche Maedchen nicht bemerkt hat? Fragte er sich selbst.War das gerade liebe? Fragte Neal und legte seine Hand auf Jerneys schulter.Idiot meinte Jeremy grinsend und fuhr sich durch die Haare.Tina schaute die beiden nach,waehrend Jeremy und Neal auch zurueck zum Spiel gingen.

Wenn ich dich richtig verstanden habe,will deine Freundin also mehr hilfe in Mathe meinte Sean und schaute dabei auf Charlene.Ja,Angelina wuerde sehr gerne ein paar stunden Mathe unterricht haben damit sie auch alles versteht nickte Charlene.Charlene wusste nicht wieso sie ueberhaupt von Angelina redeten aber Sean hatte eigentlich damit angefangen. Sie koennte doch Ive fragen,ich bin sicher das wuerde er fuer Angelica tun grinste Sean und stand auf.Gehst du zurueck? Fragte

Charlene und lief dabei rot an. Du kommst klar oder, gleich wird die Krankenschwester auftauchen meinte Sean und ging auf die Tuer zu. Sean..meinte Charlene und setzte sich im Bett auf danke fuegte sie noch laechelnd hinzu. Charlene merkte wie Sean ihr auch zu laechelte und ihr ein O.k zeichen gab. Dannach ging er und Charlene blieb alleine zurueck. Sie dachte einfach nach. Hey, ist dein freund gegangen meinte die stimme der krankenschwester die ein Kasten in der Hand hielt. Ja, er wollte noch zum Spiel meinte Charlene leise und richtete sich auf. Er ist richtig suess, wann habt ihr euch denn kennengelernt? Fragte die Krankenschwester. Sie verstehen das falsch, er ist nicht mein freund meinte Charlene rot angelaufen. Ach so, und ich dachte ihr seid schon ein paar meinte die krankenschwester und legte ein Eisbeutel auf Charlenes kopf. Nein, das sind wir nicht, er geht in meine klasse und ich.... Charlene unterbrach sich selbst. Du magst ihn nicht wahr laechelte die krankenschwester. Ja sehr antwortete Charlene immer noch rot. Ich wusste es meinte die krankenschwester laechelnd. Wenn du diesen Jungen mann wirklich fuer dich gewinnen willst musst du zeigen das du ihn magst schlug die Krankenschwester vor. Wie? aber ich kann das nicht meinte Charlene und schaute fragend auf die krankenschwester. Ganz einfach, der schicksal tut euch schon zusammen also muesst ihr nur noch nachhelfen meinte die krankenschwester.

Jetzt im ernst Jeremy, du kennst sie nicht? Fragte Neal der denn Baseball schlaeger in der hand hielt und fragend auf seinen freund schaute. Nein, sie ist mir schon mal begegnet aber ich habe sie nicht angeschaut meinte Jeremy. Ich sag dir ihren namen, aber dann sagst du mir ob du dich in ihr verliebt hast grinste Neal und schlug einen Baseball so hart er konnte. Ich habe mich nicht verliebt, hast du kappiert meinte Jermey und schaute wuetend auf Neal. Ja ja, schon gut ihr name ist Angelica meinte Neal. Angelica? wiederholte Jeremy wieder skeptisch. HEY IHR ZWEI SCHILDKROETEN schrie der Sportlehrer. Neal gab denn Baseball an Jeremy weiter ohne sich aufzuregen schoss Jeremy denn Ball ab, und genau so schnell fing Sean denn Ball auf. Na, ich bin schon wieder zuvor grinste Sean und schoss denn Ball an ein Junge in seiner gruppe weiter damit er denn Touch down machen konnte. Ich hasse ihn meinte Jeremy und gab denn Schlaeger weiter auf Tina. Tina konnte sowieso nicht schiessen, und schon fing Kaila denn Ball auf und machte einen Touch down bevor Tina los rennen konnte. Dann laeutete es, und schon wurden die Baseball schlaeger auf denn Bodengeworfen und alle gingen in die umkleide kabine. Viele der Maedchen duschten, aber keiner der Jungs.

Gehen wir in die Pause zu Charlene, ich will wiessen wie es ihr geht meinte Angelica und zog sich schnell an. Ja, und wuerde gerne wiessen, was sie und Sean so gemacht haben grinste Kaila die sich auch umzog. Angelica schuettelte nur laechelnd denn Kopf. Angelica spuerte blicke von Tina die ihr sagten das Tina sehr wuetend auf sie war aber Angelica war nicht intressiert. Koennen wir gehen? Fragte Angelica und schaute auf Kaila. Ja ja, ich binde nur meine Haare fest zusammen meinte Kaila und band ihre braunen locken mit einen Haarband zusammen dannach ging sie mit Angelica aus dem Umkleidekabine.

Charlene war inzwischen eingeschlafen als Kaila und Angelica denn Raum betratten die krankenschwester versorgte einen kleinen jungen der sich das Knie aufschnitt. Angelica setzte sich an denn Stuhl neben denn Bett und schaute laechelnd auf ihre schlafende freundin. Weck sie auf, ich will das mit Sean wiessen meinte Kaila ungeduldig. Nein, sie hat wahrscheinlich kopfschmerzen lassen wir sie schlafen meinte Angelica und decktei hre freundin gut zu. Und jetzt? Fragte Kaila. Gehen wir in die

Pause, wenn sich Charlene wieder besser fuehlt wird sie uns bestimmt alles erzaehlen meinte Angelica und stand auf. Gut, wie du meinst, ich hoffe Charlie schlaeft nicht zu lange seufzte Kaila und ging mit Angelica aus dem Zimmer.

Was ist mit dir? Fragte Neal und setzte sich auf der bank. Jeremy antwortete nicht und schien in seinen gedanken vertieft zu sein. Denkst du ueber ihr nach? Fragte Neal und schaute grinsend auf Jeremy. Nein, ich denke darueber nach wie ich dich los werde du idiot meinte Jeremy. Du wirst nie wieder los, du haettest mich eben nicht in deiner Gang auf nehmen sollen wenn ich dir so nervig bin plauderte Neal los. Klappe meinte Jeremy und zog eine zigarette aus seiner Hosentasche. Du willst in der pause rauchen? Und schaute auf Jeremy der ihn eine hand entgegen streckte. Hier seufzte Neal und ueberreichte ihn einen Feuerzeug.

Jeremy machte es sich an und nahm schon denn ersten zug. Toll, trampel nur herum auf die schulregeln meinte Neal. Wie der nahm Jeremy einen zug und gab die zigarette grinsend an seinen Freund weiter. Neal nahm es seufzend an und nahm auch einen zug. Neal hoerte er ploetzlich eine stimme und er gab erschrocken die Zigarette wieder an Jeremy. Jeremy nahm es wieder an und schaute auf Ive der ein paar meter entfernt stand und Neal rief. Neal lief schnell zu Ive und blieb dann fragend vor ihn stehen.

Ich habe wirklich nur einen zug genommen meinte Neal und Ive schuettelte seinen Kopf. Sag deinen freund er soll die zigarette ausmachen meinte Ive. Ja ich sags ihm meinte Neal und wollte wieder gehen. Warte, da ist noch was, hast du Angel gesehen? Fragte Ive. Ja, wieso? Fragte Neal. Ich habe viel zu tun, kannst du ihr das hier geben? Fragte Ive laechelnd und gab einen brief an Neal. Ja klar, was ist denn das? Fragte Neal und schaute fragend auf Ive. Nicht wichtig, gib es ihr einfach meinte Ive und ging wieder.

Was wollte dieser Schwachmat meinte Jeremy und nahm noch einen zug. Erst mal wollte er das du das hier ausmachst meinte Neal und zeigte auf die zigarette. Und zweitens wollte er wiesen wo Angelica ist meinte Neal. Dieser Bastard, was will er von ihr? Fragte Jeremy. Er wollte ihr diesen Brief geben, keine ahnung was drin steht meinte Neal der denn Brief in der hand hielt. Ich wette das ist ein liebesbrief, damit sie drauf rein faellt und er sie in aller ruhe vergewaltigen kann grinste Neal. Ach ja meinte Jeremy und schnappte Neal denn Brief aus der hand. Was machst du? Fragte Neal und schaute auf Jeremy der denn Brief aufmachte.

Ich will rauskriegen was es ist meinte Jeremy und hielt denn Brief in seiner Hand. Und was ist es? Fragte Neal gespannt. Jeremy las weiter dann grinste er und legte das Brief zurueck. Was? fragte Neal. Kein liebesbrief, das haette er dir sicher nicht anvertraut meinte Jeremy. Und was sonst? Fragte Neal. Dieser Brief berichtet ihr das sie nach der Schule heute zu ihm kommen kann, er schreibt das sie dann beide alleine sein sollen um nochmals die matheaufgaben durch zu lernen aber ich wette er will mehr von ihr grinste Jeremy.

Ich verstehe schon meinte Neal und nahm denn Brief wieder zurueck. Aber ich weiss schon wie ich ihn ueberliessen kann meinte Jeremy grinsend. Das wuesste ich auch gerne meinte Neal. Du wirst schon sehen meinte Jeremy. Ich gebe ihr jetzt denn brief, was sie wohl denken wird wenn sie es sieht das es schon geoeffnet ist? Fragte Neal wieder. Ich geb es ihr grinste Jeremy und nahm das Brief wieder an sich. Und sag ihr das sich ein verliebter neugieriger Jeremy sich nicht zurueck halten konnte meinte Neal und lief neben seinen Freund her. Jeremy schaute sich herum und sah Sean der mit Angelica und Kaila redete.

Und wie geht es ihr jetzt? Fragte Sean aber es klang irgendwie kalt. Ihr geht es besser, sie hat nur ein wenig Kopfschmerzen und ist deswegen eingeschlafen meinte Angelica. Und, wieso fragst du? Fragte Kaila grinsend. Wenn ich schuld an etwas war dann will ich es auch klären meinte Sean und schaute dabei auf Kaila. Schon gut, alles klar meinte Kaila skeptisch. Sie wird nacher sicher kommen, dann kannst du sie ja fragen meinte Angelica und lächelte Sean an. Gut, wie ihr meint meinte Sean.

Wie ich sehe gefällt es dir mit diesen Mädchen herum zu hängen meinte Jeremy der plötzlich neben Angelica stand. Erst schlägt er ihre Freundin k.o. und dann schmeichelt er sich meinte Neal auch grinsend.

Was wollt ihr zwei nichtnutze schon wieder seufzte Sean und schaute gelangweilt auf Jeremy. Wir sind nicht wegen dir hier, sonst hätten uns bereit zum Streit gemacht meinte Jeremy und nahm denn Brief hervor. Wegen wenn seid ihr denn hier? Fragte Kaila und schaute genervt auf Neal. Eigentlich auch nicht wegen dir, freu dich nicht zu früh grinste Neal. Hier das ist von deinen Ives meinte Jeremy und gab denn Brief an Angelica. Angelica nahm es an und schaute fragend auf Jeremy. Er hat uns gebeten es dir zu geben, willst du es nicht lesen? Meinte Jeremy immer noch grinsend. Sean und Kaila schauten auf Angelica die schon wieder so nahe an denn braunhaarigen stand. Angelica blieb ruhig und nahm denn Brief raus, es war schon offen und sie wusste schon das es nur die beide sein konnten die es geöffnet haben.

Alle schauten auf Angelica, in der Zeit an dem sie denn Brief durchlass weichte Jeremy keinen Millimeter zurück er blieb so nah neben ihr stehen. Und was ist es? Fragte Kaila. Wir wissen es schon meinte Neal und empfing einen wütenden Blick von Kaila. Wie auch immer, klärt das unter euch ich gehe dann mal meinte Sean und ging an denn vieren vorbei. Jeremy schaute ihn grinsend nach. Es ist nur ein Mathekurs, er will es das ich es nach der Schule belege meinte Angelica und legte das Brief wieder zurück.

Und jetzt zur zweiten Frage, wieso habt ihr das Brief geöffnet? Fragte Kaila und schaute auf Neal. Keine Ahnung, ich habe es nicht geöffnet meinte Neal schulterzuckend. Ich habe es geöffnet, ich war neugierig was dieser Arsch zu schreiben hatte gab Jeremy zu. Und auch ein wenig eifersüchtig, nicht wahr? fragte Kaila und schaute grinsend auf Jeremy. Nervensäge meinte Jeremy der auch auf sie schaute. Sie ist keine Nervensäge verteidigte Neal Kaila. Genau wie du fügte Jeremy hinzu.

Können ihr jetzt biete gehen? Fragte Kaila als sie Angelicas nachdenkliches Gesichtsausdruck sah.

Dieser Ives begehrt dich und du weißt das auch, genau so gut wie ich, wenn du da hingehst garantiere ich dafür das du keine Jungfrau mehr bist meinte Jeremy und ging an ihr vorbei.

Angelica Kaila und Neal schauten ihn fragend nach. Neal du Volltrottel meinte Jeremy und schaute auf seinen Freund der immer noch neben denn zwei Mädchen stand. Neal ging seufzend auf seinen Freund zu, nenn mich nicht so oder du kriegst meine Faust zu spüren meinte Neal und ballte seine Faust. Ach ja, dann zeig mir doch was du kannst grinste Jeremy und fing an mit seinen Freund spielerisch zu streiten.

Mal ist er kindisch und dann wieder durchgeknallt, was hat seine Mutter ihm bloss gegeben meinte Kaila und schaute denn zwei Jungs nach. Angelica setzte sich auf einer Bank und legte denn Brief in ihre Schultasche.

Alles klar Angel? Fragte Kaila und setzte sich neben ihr. Ja, keine Sorge ich war bloss in meinen Gedanken vertieft. Wie immer seufzte Kaila. Weißt du letzte Nacht habe ich von einer wunderschönen Frau geträumt sie war ein wunderschöner Engel mit

blonden haaren und blauen augen und sie hat mir gesagt das sie meine mutter ist erzählte Angelica. Glaub mir Angel es ist gar nicht so schoen eine mutter zu haben, du musst mal meine mutter sehen immer wieder fragt sich mich Kaila wo gehst du hin? Kaila wo kommst du her? Und dann auch Kaila mach dies, Kaila mach das und immer wieder ist mein juengerer bruder im vorteil er kriegt alles meinte Kaila. Ich bin sicher deine Mutter macht sich nur sorgen um dir meinte Angelica.

Sie ist nervig genauso wie ihr Sohn auch seufzte Kaila. Aber du magst sie doch, stell dir mal vor deine mutter waere nicht hier, wer wuerde dir kochen, deine kleider waschen und wer haette dich so erzogen wie du jetzt bist meinte Angelica. Du hast recht meinte Kaila. Waehrend die beiden redeten klingelte es schon zur naechsten stunde. Wir haben jetzt dein Lieblingsfach meinte Kaila und stand auf. Ja, ich mag Art meinte Angelica laechelnd und lief neben Kaila her.

Hey Romeo meinte die krankenschwester als sie Sean die treppe hoch gehen sah. Mein name ist Sean meinte Sean und schaute auf ihr. Komm mal her meinte die krankenschwester und deutete mit ihrer hand naeher zu kommen. Was wollen sie von mir? Fragte Sean ruhig. Ihre kleine Freundin fuehlt sich nicht wohl meinte die krankenschwester laechelnd. Sean kamm naeher und schaute fragend auf sie. Sie hat schreckliche kopfschmerzen und will nach hause gebracht werden, ich dachte das waere ein guter Job fuer dich meinte die blondine. Sie ist nicht meine freundin, sagen sie ihren Freunden, sie sollten sich auch um ihre Freundin kuemmern ausserdem hat mir Angel gesagt das es ihr besser geht. Sie hat jetzt sogar gekotzt meinte die Krankenschwester und Sean verzog eine Augenbraue.

Ich wusste das ist keine gute idde, wieso bin ich bloss drauf rein gegangen fragte sich Charlene die rot angelaufen an der tuer versteckt stand und zu hoerte.

Ach komm schon Sean, ich weiss nicht wo ihre freunde sind, bring sie nur schnell nach hause und dann kannst du wieder zurueck zur schule. Wo ist sie jetzt? Fragte Sean. Einen moment noch, ich mache sie fertig dann kannst du sie nach hause bringen meinte die krankenschwester und ging wieder rein in denn Zimmer.

Halten sie das wirklich fuer eine gute idde? Fragte Charlene so leise wie sie konnte. Keine sorge, kleine dein Freund glaubt mir meinte die krankenschwester auch leise und half Charlene sich anzuziehen. Aber so schlecht geht es mir ueberhaupt nicht, ich werde mir dann vorwuerfe machen das ich heute die schule schwaenze und auch noch Sean mit hineinziehe meinte Charlene leise. Mach dir keine sorgen, du bist ein sehr schlaues maedchen und Sean ist auch schon schlau das hast du mir doch erzahlt, ein halber tag macht doch nichts aus meinte die krankenschwester. Charlene nickte gut wie sie meinen. Wir sind fertig rufen wir jetzt denn Gentleman meinte die blondine. Charlene nickte und setzte sich an denn Bett. Komm rein Sean meinte die krankenschwester. Sean tratt ohne ein wort ein und schaute auf Charlene die ihren blick von ihm senkte. Gehen wir meinte er und schaute weiter auf Charlene. Ich danke dir wieder meinte Charlene und stand vom bett auf. Viel glueck suesse, und erzähl mir alles dannach meinte die krankenschwester leise und schaute auf Charlene. Sean ignorierte es und ging schon mal vor waehrend Charlene hinter ihm lief.

Bring sie schoen nach hause, bye ihr beide meinte die blonde krankenschwester und winkte die beiden zu. Sagen sie meinen lehrern biette das ich nachhause gegangen bin meinte Charlene. Das werde ich laechelte die krankenschwester.

Wow, das ist wunderschoen meinte Kaila und schaute auf das Bild das Angelica malte. Das ist die frau die ich in meinen traum gesehen habe meinte Angelica und

malte weiter.Echt cool,wenn meine Mutter so aus sehen wuerde meinte Kaila und malte ihren krummen bild weiter.Ist das ein Murmeltier? Fragte Angelica.

Ha ha sehr lustitg meinte Kaila und malte weiter,Ich habs eigentlich ernst gemeint meinte Angelica und empfing einen boesen blich von Kaila.Soll ich dir helfen? Fragte Angelica.Ja zeichne mir die raeder dieses Motorads meinte Kaila und gab denn Pinsel an Angelica weiter.Oh,das ist also ein Motorrad meinte Angelica.Kaila seufzte und nahm das Pinsel wieder an sich.

Tina streitete inzwischen mit Neal,er meinte es nicht ernst er spielte nur mit ihr.Hoer auf du idiot meinte Tina und wollte ihren Pinsel der voll gruener farbe war abwaschen.Aber Neal stiess sie zur seite und Tina fiel auf Kailas tisch.Und schon hatte Kailas bild einen gruenen klecks.SEHT IHR WAS IHR GETAN HABT? Meinte Kaila und stand wuetend auf.Beruhig dich wieder,dann hat dein Baum eben ein wenig blaetter bekommen meinte Neal waehrend Tina sich aufrichtete und los lachte.DAS IST KEIN BAUM DAS IST EIN MOTORAD,DU BLINDER IDIOT schrie Kaila wieder und machte die lehrerin aufmerksam.

Schon gut meinte Angelica und beruhigte ihre freundin.Neal zuckte mit seiner schulter und ging zurueck auf seinen platz zu.Wenn du mir nochmal zu nahe kommst,trette ich dir in deinen Arsch du schwein meinte Kaila und schaute dabei auf Neal.Ich komme dir nahe wann immer ich will,zeig es mir doch grinste Neal und ging wieder auf Kaila zu.Angelica wusste das sie ihrer Freundin schon nicht zurueck hallten konnte aber sie versuchte es weiter.Neal kamm ihr so nahe und schaute ihr mit seinen Hazelbraunen augen in ihre braune augen.Er grinste waehrend sie wuetend auf ihn schaute.Weiter so,Neal du hast es im grieff meinte Jeremy grinsend der seinen Pinsel abwaschte.Lasst mich in ruhe meinte Kaila und ging an Neal vorbei.

Du bist echt suess meinte Neal und Kaila schaute fragend auf ihn.Ich wusste sie wuerde zurueckschauen lachte Neal los und Tina und Jeremy lachten mit ihm.Komm gehen wir meinte Angelica und nahm ihrer Freudin am arm.

Wo wohnst du? Fragte Sean der seine Haende in seiner Hosentasche vergrub und weiter ging.Ich wohne zwei strassen weiter,nicht weit entfernt meinte Charlene.Denkst du,du wirst dich morgen besser fuehlen um zur schule zu kommen? Fragte Sean.Ja,ja sicher antwortete Charlene schnell.Sean sagte nichts mehr weiter und lief weiter waehrend Charlene mit ihren roten Kopf neben ihn herlief.Aber Sean dacht wohl es kommt davon das sie krank ist.Diese krankenschwester ist eine richtige nervensaege meinte Sean ploetzlich und Charlene schaute auf.Ich finde sie eigentlich ganz nett meinte Charlene.Schoen das du deine meinung sagst aber fuer mich ist sie ein nervendes weib meinte Sean.Charlene nickte ohne was zu sagen.

Nach einer ueberwuerung einer strasse meinte Charlene ich wohne dort,wenn du willst kannst du wieder zurueck zur schule gehen meinte Charlene.Ich bringe dich zur haustuer meinte Sean und lief weiter mit ihr auf denn Haus zu.Wer ist denn jetzt zuhause? Fragte Sean.Meine Mum meinte Charlene und lief weiter.

Arbeitet dein Vater? Fragte Sean und blieb vor dem Haus stehen.Ja er ist ein Arzt und mein grosser Bruder ist sein gehilfe erklarte Charlene.Sean nickt und schaute auf denn krankenhaus nicht weit entfernt von dem Haus.Charlene lauetete die glocke und wartete an der Tuer.Dann gehe ich mal zurueck meinte Sean.Nein,warte lass mich dir nur schnell meiner mutter vorstellen meinte Charlene und fragte sich selbst woher sie denn ganzen mut bloss hatte.Eine genau so zierliche frau mit langen roten haaren oeffnete die tuer.Schatz? was ist denn? Fragte sie und schaute fragend auf Charlene.Mum,ich habe mich in der Schule nicht gut gefuehlt und Sean hat mich her

gebracht erklarte Charlene und zeigte auf Sean.Freut mich meinte Sean und nickte mit seinen kopf.Oh,danke das du Charlene her gebracht hast,kommt rein meinte die mutter und hiess ihnen willkommen.Ich muss zurueck gehen meinte Sean.Kommen sie rein biette,ich muss mich richtig bedanken meinte die Mutter und schaute laechelnd auf Sean.Sean strich sich wieder durch die haare was war bloss los mit ihm,die ganze zeit stiess er auf Charlene und er liess sich von iergendwelchen frauen rumstossen.Kommst du rein Sean? Fragte Charlene.Ohne zu antworten betratt Sean das grosse Haus.

Setz euch doch im Wohnzimmer ich bringe euch schnell was zu trinken.

Komm meinte Charlene,in ihrer wohnung schien sie sich besser zu fuehlen und sie wagte es sich sogar ihn anzulaecheln.Sean und Charlene setzten sich im Wohnzimmer und warteten auf die Mutter.Charlene schaute einfach vor sich hin und Sean schaute auf ihr.Charlene merkte es aber sie sagte nichts sie versuchte nur nicht wieder rot anzulaufen.Sean stand ploetzlich auf und setzte sich neben ihr,er kamm ihr dabei so nahe und sein gesichtsausdruck war aber immer noch normal.Charlene schaute rot auf ihn waehrend Seans arme sie umschlossen und sein gesicht ihr naeher kamm.Hier ist euer getraenk ihr zwei meinte Charlens Mutter und Charlene stiess Sean weg von sich.Sean richtete sich und setzte sich neben Charlene.Charlens mutter laechelte nur und meinte die beiden waeren suess.Ich gehe auf mein zimmer meinte Charlene und stand auf.

Sean schaute ihr nach wie sie die treppen hoch ging.Dann trank er schnell aus und meinte er wollte jetzt gehen um die naechste stunde nicht zu verpassen.Gut,wie du meinst sagen sie Charlene einen gruss von mir meinte Sean und ging auf die ausgangstuer zu.

Sean erschien noch zur vierten stunde,er hatte nur Art verpasst,es intressierte ihn nicht richtig.

OH MEIN GOTT WO IST CHARLIE? Fragte Kaila schreiend als sie das leere bett sah.Ihr freund hat sie vorhin nach hause gebracht antwortete die krankenschwester.Welcher freund? Fragte Angelica.Romeo meinte die krankenschwester wieder.Wer ist Romeo? Fragte Kaila wieder ausser sich.Ach ja sein name war Sean laechelte die krankenschwester.SEAN HAT SIE NACH HAUSE GEBRACHT,OH MEIN GOTT schrie Kaila wieder und Angelica bedankte sich nur laechelnd und ging mit Kaila raus.Ich glaube es nicht,sogar Charlene hat es geschafft ihren geliebten nach hause zu gehen meinte Kaila.

Und das haben wir erst nach der schule gemerkt meinte Angelica.Na warte ich gehe zu diesen Maedchen,sie kann mir Details erzaehlen meinte Kaila.Gute idde,sie besuchen zu gehen ich wuesste auch gerne wie es ihr geht meinte Angelica.Kommst du mit? Fragte Kaila und zog ihren Schultasche an.Nein,ich muss noch zu Ive meinte Angelica.Ach ja wegen der Mathe,dann erzaehle ich dir morgen eben alles oder ich rufe dich an meinte Kaila.Gut,bye und sag mir einen Schoenen gruss an Charlene meinte Angelica und winkte ihrer freundin zu.Kaila ging zu Charlene nach hause und Angelica machte sich auch auf dem weg zu Ive.

Als sie denn Schulzimmer betratt,war Ive alleine.Komm rein Angelica begriesste er laechelnd als er sie bemerkte.Danke bedankte sich Angelica und kamm rein.Wollen wir anfangen? Fragte Ive und deutete auf einen Stuhl neben ihn.Angelica kamm auf ihn zu und setzte sich.Ploetzlich ging die Tuer auf und Jeremy stand vor der Tuer.Ive schaute genervt auf ihn waehrend auch Angelica auf Jeremy schaute.Ich wollte auch an ihren mathekurs teill nehmen,man ich bin ne null in mathe grinste Jeremy und

hollte sich einen Stuhl um mitte von Angelica und Ive zu sitzen.Schoen das du mehr lernen willst aber ich werde dich heute leider nicht an nehmen koennen meinte Ive und stand auf.Wieso nicht,willst du etwa alleine mit ihr sein? Fragte Jeremy grinsend.Ja das will ich,heute will ich nur Angel die matheaufgaben erklaren meinte Ive.Wenn ich bleibe dann koennten wir doch einen dreier draus machen,was haellst du davon Angelica zwei maennerkoerper sind doch besser als einen meinte Jeremy und schaute dabei auf Angelica die rot anlief.

Wir sind hier nicht um einen dreier zu machen,ich will denn studenten helfen denn test durch zu stehen,geh mit deinen schmutzigen gedanken wo anders hin wo du mich nicht stoeren kannst meinte Ive unruhig.

Du nennst mich also schmutzig? Meinte Jeremy und fuhr sich mit seiner zunge grinsend ueber seine lippen.

Jeremy ich will dir keinen aerger bereiten,also wie siehts aus wirst du jetzt gehen? Fragte Ive und fuhr sich seufzend durch die haare.Angelica schaute ruhig zwischen denn beiden hin und her,die beiden waren stur.

Gut,ich habe eine idde wieso lassen wir Angelica nicht entscheiden schlug Jeremy vor und schaute grinsend auf Angelica.Er hatte schon das zweite mal ihren namen genannt und es toente aus seinen Mund schoener als bei jeden denn sie noch kannte.Angelica riess sich aus ihren gedanken und schaute auf Jeremy der auf sie schaute.Was jetzt Angelica,willst du das Jeremy bleibt oder geht? Fragte Ive ungeduldig.Angelica seufzte auf und stand auf,sie fuehlte sich nicht wohl bei Jeremy immer wenn er ihn ihre naehe ist will sie nichts falsch machen aber sie wollte auch nicht zu nett gegenueber ihn sein sonst waere es aus fuer ihr.

Angelica stellte sich vor Jeremy und schaute ihm in die augen.Jeremys grinsend verging und er schaute ihr auch nur in die augen.Tut mir echt leid Jeremy,aber ich will das du gehst ich will denn mathekurs alleine mit Ive belegen meinte Angelica mit ihrer sanften engelstimme.So denkst du also,gut ich hallte mein versprechen meinte Jeremy und schaute weiter auf Angelica die immer noch vor ihm stand.Du merkst seine blicke vielleicht kaum aber glaub mir er begehrt dich,ich wollte dich eigentlich nur retten denn ich kenne manche zicken die durch drehen wenn sie keine jungfrau mehr sind aber du bist ziemlich undankbar und hast es gar nicht verdient meinte Jeremy grinsend und ging an denn beiden vorbei.Als er an der tuer ankamm machte er das licht aus und meinte wollt ihr es ohne licht oder mit licht? Und machte das licht aus jedenfalls viel spass,ist sicher gemuetlich auf denn Schulbaenken mit diesen worten ging Jeremy.

Angelica fragte sich wieso er Ive so urteillte,ihr blick wanderte zu Ive der das licht wieder anmachte und sein kopf schuettelte.Das konnte doch gar nicht sein,Angelica misstraute ihren lehrer nicht.Wollen wir anfangen? Fragte Ive.Angelica nickte und setzte sich wieder hin.

Sean,bist du das? Fragte seine Mutter als sie ihren Sohn sah.Ja,mutter meinte Sean und zog sich seine Schuhe aus.Sean war der juengste von 3 bruedern und 2 schwestern.Seine famillie ist richtig gross aber auch genauso reich.Seans vater fuehrt eine Firme fuer Computer teille und sein Bruder half ihn dabei.Seine erste grosse schwestern war verheiratet und eine war ein jahr groesser als ihn und lebte immer noch im Villa mit ihren eltern und ihren Bruder.Sean betratt denn Wohnzimmer und wurde von seiner Mutter richtig begruesst.Ich gehe auf mein zimmer,ich will heute noch meine arbeit ueberreichen meinte Sean und ging an seine Mutter vorbei.Dein Vater und deine Brueder sind schon Computer Freaks werd mir auch nicht einen

meinte die Mutter und schaute ihm nach. Sean sagte nichts dazu und ging die Treppen hoch er ging in seinen Zimmer rein schloss die Tür ab und machte seinen Computer an. Sein Zimmer war richtig gross, viel zu gross eigentlich er hatte soviel Platz das er nicht einmal verwendete. Sean öffnete seinen Kleiderschrank um sich Kleider raus zu holen dann fing er an sich umzuziehen. Meister Sean, sind sie hungrig? Fragte die Dienerin die an seiner Tür klopfte. Sagen sie meiner Mutter ich bin saftig, ich komme runter wenn ich mit meiner Arbeit fertig bin antwortete Sean und setzte sich vor seinen grossen Computer das mit alles ausgestattet war.

Ja geht klar meinte die Dienerin und ging wieder. Sean seufzte durch und konnte sich kaum auf seine Arbeit konzentrieren. Immer wieder fragte er sich was das heute sollte, wieso war er dieses Mädchen so nahe gekommen, wollte er sie etwa küssen? Wieso, er hatte doch keine Gefühle für ihr? Sean strich sich durch seine blonden Haare eines war klar, er würde kein Mädchen küssen an der er nicht interessiert ist aber Charlene zog ihn an. Ihre Art und auch ihre Stimme ihr Aussehen alles an ihr. Sean grinste vor sich hin dann seufzte er und lehnte sich im Stuhl zurück. Er musste sich jetzt auf seine Arbeit konzentrieren, sonst könnte es zu spät sein. Sean hatte sich vorgenommen seinen Vater zu helfen, und entwickelte auch einige Produktionen zu übernehmen, sein grösster Wunsch ist es die Firma seines Vaters weiter zu führen.

Ist Charlene vielleicht zu Hause? Fragte Kaila als sie das Haus ihrer besten Freundin betrat. Ja, sie ist in ihrem Zimmer, sag mal wie geht es dir denn Kaila? Fragte Charlenes Mutter. Ach mir geht es gut, und ihnen? Fragte Kaila. Mir auch sag mir einen schönen Gruss an Angelica, wann kommt sie uns denn besuchen? Fragte die Mutter. Ist heute Charlene in Begleitung mit einem Jungen gewesen, als sie kam? Fragte Kaila aufgeregt.

Ja, sein Name war Sean, er war ein echt süßes junges Mann, mein Charlene schien interessiert an ihm meinte die Mutter. Das werden wir gleich rauskriegen meinte Kaila und ging die Treppen hoch zu Charlenes Zimmer.

Die Mutter schaute ihr nur kopfschüttelnd nach und ging wieder zurück in die Küche.

Hey Charlie begrüßte Kaila und ging auf ihre Freundin zu. Kaila? freute sich Charlene die gerade ein Buch lag und legte das Buch weg um ihre Freundin zu umarmen. Kaila lächelte ihr zu und legte dann ihre Schultasche weg und setzte sich auf Charlenes Bett. Wo ist denn Angel? Wollte Charlene wissen. Sie bestand darauf in dem Mathe Kurs zu gehen meinte Kaila schulter zuckend. Oh meinte Charlene und senkte ihren Blick wieder. Sei nicht so schüchtern, erzähl schon wer hat dich heute hergebracht? Fragte Kaila grinsend. Wieso fragst du? Fragte Charlene rot. Ich weiss schon, Romeo hat dich also hergebracht grinste Kaila und schaute auf ihre Freundin. Nein...ja aber.. Charlene unterbrach sich selbst seufzend. Wie konntest du hinter dem Rücken deiner Freunde solche Pläne machen meinte Kaila wieder. Das war ich nicht, die Idee war von jemand anderen meinte Charlene. Ach ja, wer denn? Fragte Kaila skeptisch. Ich sag jetzt nicht wer aber ich hatte gar nicht vor das er mich nach Hause begleitet meinte Charlene. Und, hat er geredet oder war er still? Fragte Kaila. Auf dem Weg hat er sehr viel geredet, aber meistens hat er mich was gefragt über meinen Vater, seine Arbeit und meine Familie meinte Charlene. Langweiller hat er sonst noch was gemacht meinte Kaila. Für dich ist das vielleicht nichts aber für mich ist das etwas grosses das er mit mir geredet hat, und etwas über mich raus kriegen wollte meinte Charlene. Ist doch klar Charlene, er mag dich grinste Kaila. Denkst du? Fragte Charlene und lief rot an. Hat er sonst noch was

gemacht,erzaehl mir alles meinte Kaila.Er....er haette mich fast gekuesst...glaube ich meinte Charlene leise.WAS? UND DAS SAGST DU MIR ERST JETZT? LOS ERZAEHL meinte Kaila und schaute ungeduldig auf ihre freundin.Charlene nickte und fing an zu erzaehlen.

Hey Neal,kommt Jeremy heute noch oder muessen wir noch warten meinte einer der gang von Jeremys gang.Ja,ich habe keine lust mehr zu warten,man meinte ein anderer.Neal lehnte sich an der Gassenwand, geduld alter,Jeremy wird schon auftauchen meinte er voellig cool.Ziehen heute wieder um die Stadt? Fragte einer mit einer glatze.Das liegt ganz bei Jeremy,wozu haettest du lust,grosser grinste Neal und nahm einen zug von seiner Zigarette.Ich haette mal lust,das auto von diesen reichen Goer Sean zu verbrennen meinte der angesprochene.Ich bin sicher das ist auch in Jeremys plan,sowie der ihn hasst meinte Neal und gab die zigarette weiter an einen Jungen.Diese gang war schon gegruendet als Jeremy und Neal in der 7 klasse waren,damals waren die gang nicht so bekannt weill sie noch gar nicht viel unheill angerichtet haben aber jetzt kennt sie inzwischen die halbe stadt und die ganze Schule.Die gang macht die Stadt unsicher,zerstoert oder klaut wertvolle dinge und geht jeden Freitag abend ins nachtclub fuer ein Night stand.Neal wollte eigentlich immer beruehmt in der klasse sein,er hatte frueher ganz schoen was gegen bullies aber inzwischen ist er zu einen geworden.Frueher wurde auch Neal gedemuetigt aber als er und Jeremy freundschaft geschlossen haben,hat keiner ihn auch nur angefasst.Neal ist immer an Jeremys seite gewesen ganz egal ob es ihm nicht gefiel was Jeremy tat aber Jeremy hat ihn dafuer auch beschuetzt und ihn immer wieder gesagt das er sich so einen Bruder wie ihn wuenschte.Neal sah sich selbst als Jeremys Bruder und er wollte nie gegen iergenetwas brechen was Jeremy aufgestellt hat.Neal alles klar? Fragte einer der Jungs.

Hae..ja,ich war nur in meinen gedanken meinte Neal und bemerkte das die zigaretten staub auf seinen Arm fiel und verbrannte.Ahh mit einen schrei warf Neal die zigaretten stummel weg und seufzte auf.

Ploetzlich ertoente ein Motorrad geraeusch.Das muss Jeremy sein meinte einer der Jungs.Und schon kamm Jeremys motorad in die gasse rein.Ohne was zu sagen stieg er aus und schaute auf seine Gang die ihn erwartete.Und jeremy,machen wir heute die stadt unsicher? Fragte einer grinsend.Jeremy schaute bloss auf ihn und ging ohne antwort auf Neal zu.Alles klar,alter? Fragte Neal als Jeremy vor ihm stand.Nein,ich habe dir schon gesagt das ich kopfschmerzen habe,heute werden wir nicht um die Stadt ziehen meinte Jeremy.

Schon klar...aber wir haben meinte Neal.Kein aber,ich fuehl mich nicht gut geht alle wieder nach hause meinte Jeremy.Das is ja echt krass alter,zu erst laesst du uns hier warten dann kommst du und meinst das wir nach hause gehen sollen meinte einer der jungs.Auch Neal schaute fragend auf seinen freund.

Er hatte seine Gang noch nie haengen gelassen,was war heute bloss los mit Jeremy? Wie du meinst Jeremy meinte Neal und schaute auf die Gang.ich versprechs euch morgen werden wir die Stadt unsicher machen,goennt euch heute eine Pause meinte Neal.Na sowas hoert man ja selten meinte einer der Gang.

Gut dann hau ich eben ab aber morgen verbrennen wir die Karre meinte ein anderer und stieg auf seinen Motorrad.Mit sicherheit grinste Neal und auch die anderen gingen.

Welche karre? Fragte Jeremy.Sie wollen Seans Auto verbrennen klaerte Neal auf.Ohne meinen erlaubniss meinte Jeremy.Keine sorge,diese Gang ist hundert

prozentig...boese meinte Neal.Wie auch immer,ich gehe jetzt nach hause meinte Jeremy und schwang sich wieder auf denn Motorrad.Warte,nimm mich mit,ich habe kein Motorrad dabei meinte Neal und setzte sich hinten hin.Ich hasse passagiere knurrte Jeremy.

Ich versprechs dir das naechste mal nimm ich meinen Motorrad mit meinte Neal.

Das wars fuer heute,hast du alles verstanden? Fragte Ive laechelnd und schloss das Buch.Ja,nur wegen ihrer hilfe nochmals danke meinte Angelica und legte denn Stift weg.Gern geschehen,das mache ich fuer gute schueler die etwas lernen wollen meinte Ive.Dann gehe ich wieder nach hause,soll ich naechste woche auch kommen? Fragte Angelica.Ja,wenn du kannst antwortete Ive und schaute ihr dabei zu wie sie ihre tasche packte.Dann sehe ich dich montags wieder meinte Ive und stand auch auf.Ja Angelica nickte laechelnd.

Angelica verabschiedete sich und wollte gehen als Ive sie ploetzlich an der hand fest nahm und sie umarmte.

Angelica ruehrte sich nicht mehr,was wollte Ive von ihr? Ive..meinte Angelica und versuchte denn 20 jaehrigen von sich zu druecken.Angelica...ich..meinte Ive und fuhr sich wieder durch die haare.Ja,was haben sie? Fragte Angelica die vor ihm stand.Gar nichts vergiess es meinte Ive und fuhr mit seiner Hand nochmals ueber ihre Wange.Hatte er etwa gefuehle fuer mich? Fragte sich Angelica und schaute unglaublich auf ihren lehrer.Ich weiss ich kann das nicht machen...aber Angelica ich...du bist grossartig meinte Ive und senkte seine hand.Angelica verbeugte sich leicht und ging an ihn vorbei.Sie wollte jetzt nur nachhause,das ist alles.

Kaila verabschiedete sich und war schon auf dem weg zu ihr nach hause,doch an einer kleinen strasse wurde sie fast bei einen Motorrad ueberfahren.Hey schrie Kaila los als das Motorrad ploetzlich stoppte.

Ihr seid es,idioten ihr haettet mich fast umgebracht,fuer was halltet ihr euch eigentlich meinte Kaila und schaute wuetend auf Neal und Jeremy die ausstiegen.Es war ein versehen,reg dich ab grinste Neal.Ware es ein versehen wenn ihr mich umgebracht haettet meinte Kaila wuetend.Wie koennte ich dich verletzen meinte Neal und kamm ihr nahe.Was? fragte Kaila und schaute auf ihn.Wenn ich dich toetet bin ich dich fuer immer los grinste Neal und schaute weiter auf Kaila.Ha,ha du denkst jetzt du haettest einen witz gemacht,ich meine euer ganzer Club ist ein witz meinte Kaila.Das ist kein Club das ist eine gang,Komm Neal oder ich gehe und lasse dich hier zurueck meinte Jeremy und schaute genervt auf Kaila.

Was hast du,mister Grisgram laechelst du eigentlich nie? Fragte Kaila und schaute auf Jeremy.Lass meine Gang und mich in ruhe,wenn du kein aerger willst meinte Jeremy und schaute wuetend auf ihr.

Was meinst du ich soll deine Gang in ruhe lassen,deine bescheurte Gang ist voll der Bully,koennt ihr nichts besseres tun,wieso hilft ihr alte frauen nicht ueber die strasse das ist doch eine coole idde meinte Kaila.

Die macht sich ueber uns lusitg meinte Jeremy.Sei still du idioten meinte Neal und schaute ernst auf Kaila.

Kaila erinnerte sich was er ihr in der mathestunde gesagt hat aber das intressierte sie wirklich nicht.

Ich gehe nach hause,ich pfeiff echt auf eure Gang ihr seid voll der looser meinte Kaila und wollte an denn zwei Jungs vorbei gehen doch Jeremys faust knallte in ihrer Brust.AHH schreiend fiel Kaila zu Boden und legte ihre hand auf ihre schmerzende

Brust.Du wirst sehen wozu wir zu stande sind meinte Jeremy.WIESO HAST DU IHR WEH GETAN? Schrie Neal ploetzlich seinen besten freund an.Was ist denn in dich geratten,die goere hat gerade unser Gang beleidigt meinte Jeremmy doch Neal schien nicht hinzu hoeren,er kniete sich neben Kaila und legte ihr seine hand auf der Schulter.Beruhig dich,ist alles klar? Fragte Neal und hielt Kaila fest.Nein du idiot,es tut mir weh meinte Kaila die vor schmerzen ihre hand fest an ihrer brust hielt.Lass mich mal sehen meinte Neal und Kaila entfernte ihre Hand gleich dannach legte Neal seine Hand drauf und lief rot an als er sie weiter beruehrte.IDIOT schrie Kaila wieder auf und knallte ihm eine Ohrfeige.Wozu war das? Fragte Neal und fasste sich an seiner Wange.Beruehr mich nicht du schwein meinte Kaila und stand auf. Du schlaegst keiner meiner Gang ist das klar meinte Jeremy und kamm naeher auf Kaila zu.Kaila wollte gerade was sagen doch Jeremy drueckte die braunhaarige gegen die Wand und kamm ihren Gesicht gefaehrlich nahe.Ist das klar meinte er wieder aber diesmal leiser und brachte ein gefaehrliches ton in seiner Stimme.Jeremy was hast du vor? Fragte Neal und schaute auf seinen Freund.

Du willst also nicht das wir dich anfassen? Fragte Jeremy grinsend und fing an mit seiner Hand ihre Brueste anzufassen.LASS MICH LOS,HILFE DU IDIOT STEH NICHT RUM schrie Kaila und versuchte sich zu verteidigen doch als Jeremy noch seinen Bein zwischen ihren Schieb konnte sie sich nicht mehr wehren konnte.Jeremy lass sie los,das ist absurd meinte Neal und versuchte Jeremy von Kaila weg zu kriegen.Doch Jeremy liess sich nicht stoeren und fuhr seine haende immer wieder ihren Koerper entlang.Kaila versuchte sich weiter mit ihren fuessen zu wehren aber das brachte sie nicht weiter,als Neal ploetzlich seinen kleinen Taschenmesser aufmachte und es seinen Freund in denn Schultern rahmte.Jeremy liess ploetzlich Kaila los und spuerte denn aufkommenden schmerzen in seinen ruecken.Es tut mir leid,aber du hast nicht auf mich gehoert meinte Neal und liess das messer auf das Boden fallen.Kaila befreite sich,und richtete ihre kleidung dann ging sie auf Neal zu und blieb hinter ihm stehen.Jeremy sank auf denn Boden.Los bring sie nach hause grinste Jeremy und schaute grinsend auf seinen Freund.Und was ist mit dir? Fragte Neal und schaute auf Jeremy.Ich komme schon klar,bringe sie sicher nach hause meinte Jeremy.Spinnt der meinte Kaila leise.Komm mit meinte Neal ohne weiter auf Jeremy zu schauen und nahm sie an der Hand.Kaila spuerte seine Hand die leicht zitterte,er hat grosses ueberwunden das er seinen Freund erstochen hatte dachte sich Kaila und lief neben ihn her.Neals hand war auch kalt und der ganze weg ging er ohne ein wort zu sagen. Kaila wunderte sich schon wie er wusste wo sie wohnte,spionierte er ihr etwa hinter her,denn er ging immer wieder denn richtigen weg entlang.

Angelica betratt die Gasse vor der sie um diese Uhrzeit immer angst hatte.Diese Gasse,war kalt dunkel und meistens waren Gangs hier.Angelica ging schneller als sie ploetzlich jemanden sah der an der Wand gelehnt sass.Sie konnte nicht genau erkennen wer es war aber sie wusste das sie helfen wollte.Als sie naeher an ihn heran ging erkannte sie schon Jeremy der seine augen geschlossen hatte und rauchte.Seine Schulter blutete aber das schien ihn nicht weiter aufzuregen.Angelica kniete sich leise neben ihn und fuhr mit ihrer hand seiner Wunde entlang.Verdammt meinte Jeremy und zuckte vor schmerzen zusammen als er aufschaute verzog sein gesicht wieder zu einen grinsen.Was ist passiert? Fragte Angelica unnd schaute fragend auf ihn.

Jeremy zog wieder an der Zigarette als Angelica ploetzlich aufhustete.Was? allergisch gegen zigaretten rauch? Fragte Jeremy und pustete ihr das rauch ins gesicht.Angelica hustete wieder waehrend Jeremy auflachte.Angelica wusste nicht

wieso er so aggressiv zu ihr war. Na, wie war deine nacht mit Ive? Fragte Jeremy. Wir koennen nacher darueber reden, erstmal muessen wir uns um deine Wunde kuemmern meinte Angelica. Kuemmer dich um deinen eigenen kramm meinte Jeremy und zuendete seine zigarette aus.

Meine Schwester arbeitet als krankenschwester in diesen Hospital, sie koennte deine wunde gut verbinden meinte Angelica und stand auf. Ich verzichte auf deine hilfe meinte Jeremy. Ich kann dich sicher nicht zum Hospital zerren aber was wuerde es dir bringen wenn es lebensgefaehrlich wird? Fragte Angelica und kniete sich wieder hin um Jeremy auf zu helfen. Fass mich nicht an, weib meinte Jeremy und kamm sich schon wie sein eigener vater vor wie er sprach. Angelica zuckte zusammen und liess ihn los. Ich kann von alleine aufstehen fuegte Jeremy hinzu und stand auf. Angelica schaute auf ihn dann lief sie stumm neben ihn her. Wo ist das krankenhaus? Fragte Jeremy. Hier vor uns meinte Angelica und zeigte auf denn gebaeude. Und deine schwester ist also nur eine krankenschwester? Fragte Jeremy. Ja meinte Angelica und ging auf denn krankenhaus zu. Ich habe meinen Motorad da meinte Jeremy und ging auf seinen Motorad zu um es zu sichern dann ging er wieder auf Angelica zu und lief mit ihr die strasse runter.

Danke, hier wohne ich und jetzt kannst du mir veratten woher du es weisst? Fragte Kaila und schaute auf Neal der sie nur normal anschaute. Ich weiss es einfach o.k. vielleicht solltest du ruhiger reden wenn du jemanden deine adresse verattest meinte Neal. Tut mir leid um deinen freund, wenn ich meine haende frei haette, haette ich es ihm auch gegeben laechelte Kaila Neal zu. Doch Neal war gar nicht zu frieden mit dem was er getan hatte, schliesslich hat er seinen eigenen freund verletzt und zurueck gelassen. Ich muss zurueck zu ihn, er wartet sicher auf mich meinte Neal und kamm Kaila nahe dann kuesste er sie auf der wange und verschwand ohne ein wort. Hae.. meinte Kaila und fasste sich an der wange. Ist der bescheurt? Fragte sich Kaila leise und ging in ihren Haus rein. Gleich dannach rufte sie Angelica an doch keiner war zu hause also rief sie Charlene an und erzaehlte ihr alles was passiert war. Charlene konnte es kaum glauben, was ihrer freundin auf dem weg nach hause passiert war.

Wie lange muessen wir hier noch warten? Fragte Jeremy genervt. Er hasste das geruch von diesen krankenzimmer und auch denn weissen bett und die weissen waende. Angelica setzte sich laechelnd und meinte Anita kommt sicher gleich. So heisst also deine grosse schwester, sieht sie auch so wie ein engel aus wie du? Fragte Jeremy grinsend. Angelica sagte nichts dazu denn ihre grosse schwester tritt ein. Angel, hast du dich verletzt? Fragte Anita gleich und kamm naeher auf Angelica zu. Nein, ein freund hat sich verletzt beruhigte Angelica ihre Schwester. Anita atmete tief durch und schaute dann auf Jeremy der seine blutende wunde fest hielt. Jemand hat dich ganz klar mit einen messer verletzt meinte Anita und schaute sich die wunde naeher an. Jeremy zog sich da fuer seinen hemd aus, Anita schrieb sich etwas auf einen block und meinte sie muesste zum Arzt um ihn zu fragen. Ich bin gleich wieder zurueck meinte Anita laechelnd und ging. Angelica nickte ihrer Schwester laechelnd zu. Jeremy sass mit nackten oberkoerper vor Angelica und kamm sich eigentlich wie ein idiot vor, wie konnte man in einen tag nur so tief sinken. Ich will hier verschwinden meinte Jeremy und nahm seinen Hemd. Nein, das kannst du nicht, deine wunde ist offen du koenntest dich infektieren meinte Angelica und hielt ihn zurueck. Sie soll schneller machen meinte Jeremy und setzte sich wieder hin. Ich saeubere dir deine wunde, dann kann meine schwester es nur verbinden schlug Angelica vor aber als sie sich neben

Jeremy setzte verging ihr ploetzlich denn mut.Sie schaute rot auf ihn waehrend er grinste. Soll ich? Fragte Angelica und nahm sich eine watte.Worauf wartest du? Fragte Jeremy grinsend.Anglica nickte und fing an die watte auf seine wunde zu fahren.Jeremy schaute ihr zu waehrend sie ihn sorgfaelltig und sanft behandelte.Jeremy schloss seine augen und atmete tief durch waehrend Angelica ihn weiter behandelte.Was war dieses gefuehl das er schon wieder hatte? Ihre naehe machte ihn verueckt.Jeremy versuchte sich zusammen zu reissen als er Angelica sah die sich auf seine wunde konzentrierte.Komisch,jedes andere maedchen haette seinen oberkoerper bewunder,schliesslich war er gut gebaut und jetzt sass er vor diesen schoenen engel ohne einen shirt und sie achtete nicht einmal drauf.

Anita betratt denn raum und schaute auf ihre Schwester der denn Jungen behandelte.Angel,lass mich meinte Anita und kamm naeher.Ja gut meinte Angel und liess ihre Haende davon.Es ist sauber ich werde es jetzt verbinden,der arzt meint die wunde ist nicht sehr tief,es muss nicht genaehet werden erklarte Anita und hollte sich ein verbandszeug.Angelica setzte sich wieder auf denn Stuhl und schaute ihrer Schwester zu wie sie seinen Arm verband.Anita schien unruhig zu sein als sie Jeremy naeher kamm,was war mit ihr los? Sie fuehlte sich so als Jeremy ein grosser feind war und das er ihr und ihrer schwester weh tun koennte.

Anita? Ist alles in ordnung? Fragte Angelica die es gemerkt hatte.Ja,mach dir keine sorgen meinte Anita laechelnd und liess sein Arm los als sie seine Schulter verbindet hatte.Kann ich jetzt gehen,ich wuerde jetzt gerne nach hause meinte Jeremy und nahm seinen Hemd.Ja,du kannst gehen aber ich schlage vor ich und Angelica werden dich zu hause begleiten laechelte Anita.Ich brauche das nicht,ich habe meinen Motorad da stehen,ich kann das alleine meinte Jeremy und stand auf und ging auf die Tuer zu.Jeremy...du must deine Wunde jeden tag neu verbinden meinte Angelica und schaute ihm nach.Weiss ich auch meinte Jeremy und schaute auf ihr.Ich gebe dir die salbe und verbandzeug mit meinte Anita und gab es ihm mit.

Angelica blieb noch sitzen und schaute zu wie Jeremy denn Zimmer verliess,schliesslich konnte sie ihm nicht zurueck hallten.Als er gegangen war atmete Anita tief durch und setzte sich hin.

Alles klar? Fragte Angelica wieder besorgt.Anita schuettelte ihren Kopf.

Jeremy zog seinen Hemd an und ging aus dem krankenhaus,es tat richtig gut wieder die frische luft atmen zu koennen.Ein grinsen breitete sich auf seinen lippen aus und er ging wieder zurueck zur Gasse.Keine ahnung ob er jetzt seinen Motorad fahren koennte,aber er wuerde es versuchen.Als Jeremy die Gase betratt sah er Neal der auf denn Motorad sass und zu warten schien.Hey Neal meinte Jeremy und kamm naeher auf ihn zu.Alles klar? Fragte Neal und schaute auf Jeremy der leicht nickte.Oh man,Jeremy das wollte ich nicht meinte Neal stieg von denn Motorad aus und umarmte seinen Freund.Spring nicht um denn hals,mir geht es gut ausserdem tut meine Schulter noch weh meinte Jeremy und drueckte Neal von sich weg.

Hast du sie nach hause gebracht? Fragte Jeremy und Neal nickte.Wieso hast du mir nicht frueher gesagt,das du sie magst dann haette ich mich wahrscheinlich noch zurueck gehallten grinste Jeremy und legte seinen unverletzten arm um Neals schulter.Ich mag sie nicht,ich wollte einfach nicht zusehen....meinte Neal und wurde bei Jeremy unterbrochen.Versuchs gar nicht,ich glaube das sowieso nicht meinte Jeremy grinsend.

Soll ich dich nach hause fahren? Fragte Neal und zeigte auf denn Motorad.Gut meinte Jeremy und wartete darauf bis sein Freund in denn Motorad stieg dannach stieg er

auch auf. Halt dich gut fest meinte Neal und fuhr los. Die Sonne war schon langsam untergegangen, die Gassen waren dunkler und die Straßenlichter brannten. Neal fuhr ohne ein Wort weiter bis sie an Jeremys Haus angekommen waren.

Kapitel 3: fortsetzung

Oh nein, ist jetzt alles in Ordnung mit dir? Fragte Charlene. Ja, zum Glück ist mir nichts geschehen, aber Neal hat Jeremy mit einem Taschenmesser ins Schulter gestochen erzählte Kaila weiter. Und wo ist Jeremy jetzt? Fragte Charlene wieder in denn Hoerer. Ich habe keine Ahnung, wir haben ihn in der Gasse liegen gelassen, aber Neal ist zurück gegangen um ihn zu helfen meinte Kaila. Oh Gott, und ich hatte keine Ahnung, hast du es schon Angelica erzählt? Fragte Charlene. Nein, ich erreiche sie nicht, du kannst es ja mal versuchen meinte Kaila. Ja das mache ich meinte Charlene seufzend. Weisst du Charlene als mich Neal nach Ahsue gebracht hat, hat er mich auf der Wange geküsst erzählte Kaila plötzlich. Wie... oh mein Gott ich wusste ja gar... nicht das er dich mag meinte Charlene und freute sich. Ich will gar nicht das er mich mag, weisst du wahrscheinlich war er durcheinander und hat mich für seine Mutter oder Schwester oder Freundin gehalten meinte Kaila. Willst du etwa vermeiden, das ein Junge sich in dich verlieben könnte? Fragte Charlene. Jeder aber nicht dieser Neal, seine Gang geht mir schon auf die Nerven und am meisten dieser Jeremy meinte Kaila. Wir müssen Angelica sagen das sie besser aufpassen soll, dieser Jeremy ist gemein gefährlich meinte Charlene. Reden wir jetzt von deinen Sean fing Kaila plötzlich an.

Mein.. Sean meinte Charlene und lief rot an. Ja dein Geliebter, wenn ich bloss seine Telefon Nummer hätte meinte Kaila seufzend.

Anita, hast du Kopfschmerzen? Fragte Angelica die ihrer Grossen Schwester die Schultern massierte. Nein nein, ich bin nur müde, wir können jetzt nach Hause gehen meinte Anita lächelnd. Angelica hörte auf und ging um die Jacke ihrer Schwester zu holen, dannach machte sie sich auch bereit. Und die beiden gingen aus dem Krankenhaus mit Erlaubniss. Anita hatte ihren Auto geparkt die beiden stiegen ein und Anita fing an zu fahren. Angelica schaute auf ihre Schwester die sich auf der Strasse zu konzentrieren. Anita? Ist etwas mit Jeremy? Fragte Angelica wieder. Ja fing Anita an und fuhr sich eine lange Strähne aus dem Gesicht.

Angelica schaute fragend auf ihre Schwester. Na ja, dein Freund hat eine sehr böse Aura um es direkt zu sagen fing Anita an. Ich verstehe nicht meinte Angelica. In seiner Nähe fühle ich mich so schwach, und so wehrlos so als er mich unter Kontrolle hätte, er hat böses in seinen Blut ich habe es deutlich gespürt erklärte Anita. Anita, das kann doch gar nicht sein meinte Angelica. Du wirst das jetzt nicht verstehen Angelica aber eines Tages wird Mutter auch zu dir sprechen und dann wirst du die ganze Wahrheit über dich selbst erfahren meinte Anita. Angelica nickte und war der Rest der Fahrt nach Hause ruhig, sie dachte darüber nach was ihre Schwester ihr gesagt hatte.

Jeremy bedankte sich bei Neal und ging in seinen Haus rein, die beiden Freunde machten aus das Neal sich das Motorrad für heute Abend ausleiht. Ich sehe dich morgen meinte Neal und ging mit einer Handbewegung.

Jeremy betratt das laute Haus, es war immer laut. Seine Mutter hatte ihn seit schon einen Jahr verlassen. Sie hat gesagt sie konnte in diesen Haus nicht aushalten. Seine kleinen Brüder nervten wiederum, sprangen herum machten alles schmutzig und zeigten keine Angst. Sein Vater sass an denn Fernsehen und saufte.

Ich bin wieder hier,wenn es iergendjemanden intressiert meinte Jeremy und liess sich auf denn Sofa sinken.

Schon sprangen seine Brueder auf ihn,so als ob er ein trampolin ware,er haette sie jetzt geschlagen aber heute hatte er wirklich nicht denn nerv dazu.Keiner schien seine Wunde bemerkt zu haben,wenn sie ihn bemerkt haben dann ist ja noch alles in ordnung.Jeremy seufzte sein blick wanderte zu seinen Vater.

Geh und mach uns was zu essen Junge,oder wen stellst du dir vor soll uns kochen? Fragte sein Vater als er ihn sah.Koch dir doch selber,ich geh in meinen Zimmer meinte Jeremy und zog sein Hemd aus er nahm seine Sachen mit und ging hinauf auf seinen Zimmer.

Bruder,wir sind hungrig meinten die beiden zwillinge.Leckt mich doch meinte Jeremy und schloss die tuer hinter sich.

Es ist hoechste zeit das du wieder auftauchst junger mann meinte Neals mutter als sie ihn sah.Sorry,hatte eine kleine panne meinte Neal und ging ins haus rein.Immer wieder hast du eine panne,kannst du nicht aufhoeren jeden tag mit diesen verueckten Punk herum zu haengen beschimpfte ihn seine mutter weiter.Ich habe keine zeit um mir das anzuhoeren ausserdem ist Jeremy kein verueckter meinte Neal seufzend.

Kannst du wenigstens auf deine kleine schwester aufpassen waehrend ich denn Abendessen koche? Fragte seine Mutter und ging zurueck in die kueche.Klar kann ich das meinte Neal und hob seine 3 jaehrige schwester auf.Sie war fuer ihn das einziegste und suesseste maedchen auf der welt obwohl sie nicht seine richtige schwester war.Seine Mutter hatt jetzt einen neuen mann.Sein Vater war schon gestorben als Neal 5 war aber Neal kann sich noch gut an ihn erinnern. Neal,lass uns spielen meinte Daniella und schaute auf ihren Bruder hoch.Neal kniete sich neben ihr und schaute ihr zu wie sie mit ihren Puppen spielte.

Neal schaute ihr zwar zu aber wirklich war er nicht bei der sache,er hatte nur einieges im Kopf,er musste verarbeiten was geschehen war.Er hatte seinen eigenen Freund verletzt und er war gegenueber Kaila so merkwuerdig.Neal seufzte und stand auf.Warte hier Daniella ich komme gleich wieder meinte Neal und stand auf.Danielle nickte und schaute auf ihren Bruder der auf sein Zimmer zu ging.

Am naechsten tag es war Samstag,die Uhr zeigte genau 9 uhr morgens.Anita hatte fuer heute frei genommen und lag noch in ihren Bett.Angelica war schon um 8 uhr aufgewacht,sie hatte sich schon fertig gemacht,gefuehstueckt die Pflanzen gegiesst und nun machte sie das fruehstueck fuer ihre grosse schwester.

Anita,bist du wach? Fragte Angelica und klopfte an der Schlafzimmer tuer.Ja,komm rein meinte Anitas immer noch muede stimme.Angelica machte die tuer auf und kamm mit den Fruehstueck rein.Oh danke,Angel meinte Anita und richtete sich fuers essen auf.Schon gut laechelte Angelica und setzte sich an denn bett ihrer Schwester.Heute habe ich frei genommen,was haellst du davon wenn wir shoppen gehen? Fragte Anita.Ich finde das klasse aber fuehlst du dich auch gut? Fragte Angelica besorgt.Ja,ich werde mich bestimmt nach denn shoppen gut fuehlen meinte Anita und laechelte ihre Schwester an.

Angelica,willst du das wir deine freunde einladen? Fragte Anita und hiellt das fuer eine gute idde.

Ja aber meinte Angelica.Kein aber,los ruf Kaila und Charlene an,wir koennten heute denn ganzen tag was kaufen meinte Anita und stand vom Bett auf.Gut ich rufe die beiden an laechelte Angelica.

Die beiden wuerden sich sicher darueber freuen,ich werde euch mit dem auto hinfahren dann koennen wir doch in einen restaurant mittagessen und dann weiter einkaufen schlug Anita vor.Das wird sicher ein toller Frauen tag lachte Angelica mit ihrer klaren stimme.Sie wollte das von gestern einfach vergessen.Anita hatte ihr gesagt sie sollte sich von Jeremy fern hallten und das es fuer ihre eigene sicherheit waere.

Jeremy spuerte schon wie jemand auf seinen Bett herum sprang.Er wollte weiter schlafen aber das konnte er nicht bei so einen laerm denn seine Brueder machten.HOERT AUF,ICH WILL SCHLAFEN schrie Jeremy und schaute dabei auf seinen Bruedern die beide die schwarzen haaren von ihren Vater geerbt hatten.

Wach auf man,wir sind hungrig meinten Samuel und Nicholas.Die namen hatte Jeremys mutter fuer die beiden ausgesucht aber jetzt wo die beiden sich zum teufel entwickelt haben will sie nichts mehr mit ihnen zu tun haben.Jeremy,wach auf meinte Samuel wieder.Lasst mich noch schlafen,geht spielen gaehnte Jeremy und legte sich wieder schlafen.Wach auf Junge,ich brauche was zu essen schliesslich muss ich jetzt zur arbeit und da steht immer noch kein fruehstueck auf denn tisch meinte sein Vater der vor seiner zimmer tuer stand.Jeremy schaute wuetend auf seinen Vater,war es etwa seine schuld.Wieso besorgst du dir nicht eine Dienerin,ich habe saat euer zu spielen meinte Jeremy.Red nicht so mit mir,oder willst du etwa aenger meinte sein Vater und kamm naeher auf denn Bett zu.Jeremy stand von seinen Bett auf und ging an seinen Vater vorbei.Schau mich nicht mit so einen kalten blick an oder ich willst du etwa ringe ueber deine augen? Fragte dein Vater und ballte sein faeuste.Du spinnst wohl grinste Jeremy und ging an seinen Vater vorbei.

Macht er und jetzt was zu essen? Fragte Nicholas und schaute auf seinen Vater.Keine ahnung meinte sein Vater und ging auch aus demm zimmer.Gleich dannach begannen die beiden zwillinge eine Kiessenschlacht in Jeremys zimmer.

Das ist eine grossartige idde meinte Kaila als sie von Anitas idde hoerte.Ja,treffen wir uns also meinte Angelica laechelnd und beendete das telephon gespraech.Kaila legte seufzend denn telefon hoerer weg.Es war wirklich eine gute idde mit ihren freunden rumzu haengen,sie wuerde sich sicher gut fuehlen.

Kaila suesse? Fragte ihre Mutter und schaute in Kailas zimmer rein.Ja? fragte Kaila genervt und spielte mit ihren Basketball weiter.Wer war denn an denn telefon? Fragte ihre Mutter wieder.Mutter,es war nur Angelica meinte Kaila.Und? fragte die Mutter.Angelica wird gleich kommen sie hollt mich ab wir gehen shoppen meinte Kaila.Gut,such dir bloss einen suessen jungen,in deinen alter war ich schon verlobt meinte Kailas mutter und ging wieder.Kaila seufzend wieder genervt auf,sie kamm ganz nach ihren Vater,von ihrer Mutter hatte sie gar nicht.Kailas mutter war iergendwie Girly,sie liebte Pink war eine reiche Schauspielerin und wollte das Kaila denn ganzen tag nur huebsch aus sieht.Meistens war Kailas Vater im Ausland da er geschaeftsfueherer war.Kaila hatte keine Geschwister deswegen war es langweillig aber in ihren Zimmer hatte sie alles und sie hatte sogar einen eigenen Basketball platz,denn ihr Vater fuer ihr gemacht hat weill sie sich langweillt.Das einziege problem war einfach,ihre Mutter und ihr Vater waren nie bei ihr zu hause.

Ich will das du das ueber bringst Sean,der Chef wartet schon auf dich erklaerte sein Vater und gab ihn eine Paekchen.Das ist also seine adresse? Fragte Sean und schaute auf die Karte die auf dem Paekchen lag.

Ja,pass gut auf das Paekchen auf,es ist sehr wichtig meinte sein Vater.Gut,ich werde mich auf denn weg machen meinte Sean und stand vom Fruehstuecks tisch auf.Sean,sag denn Chef das er es untersuchen soll uns kann er ja dannach benachrichtigen meinte seine grosse Schwester und seine Mutter nickte.

Sean nickte und nahm seine autoschluessel mit.Sean schatz,willst du nicht von unseren Chauffeur gefahren werden? Fragte seine Mutter.Nein mutter,ich fahre heute alleine meinte Sean verbeugte sich leicht und ging dann zur ausgangstuer.

Guten morgen,meister Sean begruesste der Chauffeur,Sean nickte ihm zu und oeffnete sich sein Auto.Der Chauffeur schaute ihm nach und oeffnete ihm das Tor.Sean machte das Auto an und und fuhr davon.Er fuehlte sich vernetwortungsvoll wenn er solche jobs von seinen Vater kriegt.

Das war eine tolle idde und ich freue mich richtig auf heute meinte Charlene die in denn Auto stieg.Mich auch Charlene laechelte Angelica die vorne neben ihrer Schwester sass.Angelica wir muessen dir heute eine menge erzaehlen,du wirst nicht glauben was gestern alles geschehen war begann Kaila.Ich muss euch auch was erzaehlen meinte Angelica laechelnd.Na dann gut festhallten meinte Anita und gab wieder voll gas.

Nennst du das etwa Fruehstueck,ich habe hunde gesehen die schneller sind als du meinte Jeremys Vater und biess in denn Brot hinein.Du kannst mich mal,mach dir doch selber antwortete Jeremy und biess auch in seinen Brot.Was ist mit uns? Fragte Samuel und schaute dabei auf seinen Bruder.Was ich euch gemacht habe hat euer Vater gegessen,lasst ihn jetzt broetchen fuer euch machen meinte Jeremy und stand auf.Wohin gehst du Junge? Fragte sein Vater waehrend er denn zwillingen alles ueberreichte was sie brauchten um sich selber ein Brot zu machen.Und klar machten die beiden einen Schweinestall daraus aber das schien Jeremy Vater nicht zu intressieren.Ich gehe zu meinen Freunden,geh du zu deiner arbeit meinte Jeremy ruhig.

Wie soll ich zu meiner arbeit gehen,wenn niemand zu hause bei Samuel und Nicholas ist? Fragte sein Vater wieder.Ich sper die beiden im Zimmer ein meinte Jeremy schulterzuckend.Die beiden zwillinge verschluckten sich und schauten auf ihren grossen Bruder der ihnen nur zu grinste.

Nimm die beiden mit,ich pfeif drauf wo du hin gehst meinte Jeremys Vater und schnappte sich die Schuhe.

Wieso kaufen wir und kein kindermaedchen,ich habe es saat meinte Jeremy und schaute wuetend auf seinen Vater.Na,mit wem wollt ihr heute mit gehen,mit mir zur arbeit oder mit euren Bruder in Rummel? Fragte Jeremys vater und schaute dabei auf die beiden Zwillinge.KLAR AUF DENN RUMMEL Antworteten die beiden und Jeremy hielt sich sein Kopf.Ich gehe nicht zum Rummel meinte Jeremy und schaute wuetend auf die Zwillinge.Sein Vater stand auf zog sich schnell seine Schuhe an und verschwand aus dem Haus.

ICH HASSE IHN schrie Jeremy und haute seine Faust auf denn Tisch dann seufzte er und meinte geht euch beide anziehen wir gehen zu Neal nach hause.Die beiden gingen die treppen hoch in ihren Zimmer,waehrend Jeremy das gesicht verzog und anfang das Tisch abzuraeumen.

Denkst du das passt mir? Fragte Charlene und hielt dabei ein gelbes Kleid hoch der ihr bis zur knie reichte.Sieht toll aus,willst du es an versuchen? Fragte Angelica

laechelnd.Charlene nickte und laechelte zurueck.Das passt mir nicht meinte Kaila und legte die Jeanshose an denn Staender.Ist es zu kleine? Fragte Anita lachend.Kaila schaute wuetend auf ihr aber dann lachte sie mit und ging sich weiter die Kleider aus suchen.Angelica schaute laechelnd ihren Freunden und ihrer Schwester,solange hatten sie keinen so grossen spass zusammen.Was halltet ihr davon? Fragte Charlene die das Kleid angezogen hatte und heraus kamm.Das ist wunderschoen meinte Anita und Kaila gab ihr einen o.k zeichen.Charlene bevor du raus kommst,probier mal dieses hier laechelte Angelica und uebergab Charlene ein noch schoeneres Kleid.

Charlene nickte und ging wieder rein.Hey,was ist mit mir? Fragte Kaila und schaute auf Angelica.Warte,fuer dich ist sicher auch was drin laechelte Angelica.

Angelica warte meinte Kaila und ging mit Angelica auf der anderen seite aus suchen.Ja? fragte Angelica waehrend sie sich die Schuhen anschaute.Weisst du das gestern,Sean Charlene nach hause gebracht hat und dann sie fast gekuesst haette erzaelhte Kaila die es nicht mehr fuer sich behallten konnte.Im ernst? Fragte Angelica und schaute auf Kaila.Ja nickte Kaila.Gestern ist mir auch etwas passiert meinte Angelica.Mir auch meinte Kaila.Und was? Fragte Angelica und schaute auf ihrer Freundin.Du wirst es nicht glauben meinte Kaila.Hey ihr beide,ich und Charlene sind vom vielen Kleider anziehen schon muede und hungrig koennten wir zum Restaurant gehen und was essen? Fragte Anita die auf ihren Freunden zu kamm.

Ja klar ich bin auch hungrig,los gehen wir Angelica meinte Kaila undzog ihre Freundin am Arm mit.

Ist deine Mutter zu hause? Fragte Jeremy und betratt Neals haus.Ja,sie ist in der Kueche meinte Neal und sein blick wanderte zu denn beiden Zwillingen.Oh gott hast du die Teufel auch mit gebracht? Fragte Neal und schaute auf die beiden die schon anfangen im Haus herum zu rennen.Die koennen doch mit Daniella spielen grinste Jeremy.Bist du verueckt,ich liebe meine Schwester dafuer viel zu sehr meinte Neal und hob sein Schwester auf bevor sie zertrampelt wurde.Tut dir deine wunde immer noch weh? Fragte Neal der seine Schwester im Arm hielt.Nicholas und Samuel setzten sich vor dem Playstation und fingen an zu spielen.

Ja,meiner wunde geht es besser meinte Jeremy der sich nicht daran erinnern wollte,schon gar nicht wegen heute morgen da er die ganze zeit versucht hatte die Wunde alleine zu verbinden.Tut mir echt leid meinte Neal wieder.Vergieess es und erinner mich nicht nochmal daran meinte Jeremy.

Neal? Rief ihn seine Mutter und betratt dabei das Wohnzimmer.Als sie Jeremy und seine Brueder sah liess sie erschrocken das Kochloeffel fallen.Mum,die beiden bleiben hier ich und Jeremy muessen noch was wichtiges erledigen meinte Neal und gab Danielle seiner Mutter.Aber...ich....die beiden sind teufel meinte Neals mutter und schaute dabei auf die zwillinge.Wir sind gleich wieder zurueck meinte Jeremy und verschwand mit Neal aus dem Haus.Kommt zurueck,ich kann die beiden nicht.....Neals mutter unterbach sich und legte Danielle auf denn Sofa und gab ihr ihre Puppen.Suesse beweg dich hier nicht weg sonst werden dich diese Jungs auseinander reissen meinte sie.Na warte Neal meinte sie dann und ging in die Kueche.

Jeremy und Neal trafen sich mit dem rest ihrer Gang.Heute zeigens wir alle unserer feinde meinte Neal der heute sein eigenes Motorrad dabei hatte.Ja wenn mir dieser Sean heute in die Quere kommt meinte ein anderer.Jeremy fuehrte sie an,er startete sein Motorrad und fuhr auf der Strasse,die anderen fuhren ihn nach als sie ploetzlich Seans auto in einen Parkplatz sahen.Das ist unsere chance meinte einer mit einer

glatze und fuhr auf dem Parkplatz zu. Ich warne dich, triff keine Entscheidungen ohne mich, meinte Jeremy und fuhr ihm nach, die anderen fuhren ihn nach.

Sie meinen also, dass Sie nicht genau identifizieren können? Fragte Sean und schaute auf das große Computerbildschirm auf dem komische Zeichen drauf standen. Ich habe keinen blässen Schimmer, was das zu bedeuten hat, meinte Professor Kruger und konzentrierte sich weiter auf das Programm, aber dann seufzte er und meinte: Weisst du was Sean, ich kenne einen besseren Professor als mich, er hatte sich früher auch mit Computer beschäftigt, meinte der Professor und gab Sean das Päckchen wieder. Und wer ist es? Fragte Sean. Hier hast du seine Adresse, sein Name ist Professor Jones, meinte Professor Kruger und gab Sean die Adresse. Gut, ich danke Ihnen nochmal, meinte Sean und machte sich wieder auf dem Weg nach draussen.

Als er zu seinem Auto zu ging, sah er Jeremys Gang und seufzte auf. Na toll, dachte er, aber er ging trotzdem zu seinem Auto. So sehen wir uns wieder, meinte Jeremy grinsend, der auf seinem Motorrad sass.

Was wollt ihr, verschwindet, ich habe keine Zeit für eure Kinderspiele, meinte Sean und ging auf sein Auto zu. Tolles Auto, wir haben uns gedacht, dass wir das Wagen wollen, was haltet ihr davon, wenn wir es uns kurz ausleihen? Fragte die Glatze grinsend. Sean schaute auf ihm, dann wendete er seinen Blick auf Jeremy.

Übergib uns die Schlüssel des Wagens, sonst holen wir es mit Gewalt, meinte Neal und schaute auf Sean. Weg hier, ich habe was Wichtiges zu tun, meinte Sean, der das wichtige Päckchen in seiner Hand hielt.

Jeremy ging auf Sean zu und haute ihm eine in seiner Schulter, das Päckchen fiel dabei auf dem Boden, Sean ramte seine Faust dann auch in Jeremy, und schon begann ein Kampf, während Jeremy aufpasste, dass sein verletztes Schulter nicht gehaut wird, passte Sean auf, dass das Päckchen, das unter ihm lag, nicht zerquetscht wird. Ploötzlich nahm sich Sean das Päckchen, was ist denn überhaupt drin? Fragte er grinsend. Sean schaute auf Neal, ich warne dich, öffne es nicht, meinte Sean und schaute wütend auf Neal.

Aber obwohl Sean gut kämpfen und sich verteidigen konnte, half ihm das nicht, er konnte sich nicht gegen so vielen verteidigen. Sean merkte, dass Jeremy an seiner Schulter verletzt war und ramte ihn in seiner Schulter, dann suchte er sich sein Paket zurück zu holen, er schlug jeden von Jeremys Gang, doch die vielen Jungs standen immer wieder auf. Hey, Jeremy, alles klar? Fragte Neal und warf Jeremy das Paket zu. Jeremy jedoch fing das Paket nicht auf und hielt sich weiter den Arm. Sean ging grinsend und holte sich sein Paket. Ihr Idioten, meinte Sean und wollte gehen.

Ist das nicht der Junge, der gestern sich die Schulter verletzt hatte? Fragte Anita und parkte das Auto. Ja, und da ist auch Sean, meinte Charlene. Was machen die? Fragte Kaila und öffnete ihre Tür, um auszusteigen.

Auch die anderen Mädchen stiegen aus dem Auto. Hey, könnt ihr aufhören, das hier ist ein Parkplatz, meinte Anita und ging auf die Jungs zu. Jeremys Blick wanderte zu Angelica, die neben ihrer Schwester stand. Schon wieder dieses blöde Club, seufzte Kaila und schaute genervt auf Neal. Hey, ich habe dir schon mal gesagt, dass hier kein Club ist, meinte Jeremy und schaute wütend auf Kaila. Jeremy, wie geht es deiner Wunde? Fragte ploötzlich Angelica, Jeremy schaute auf ihr, dann nickte er nur. Woher weisst du denn, dass er verwundet ist? Fragte Kaila und schaute auf ihre Freundin. Das erzähle ich dir im Restaurant, versprach Angelica lächelnd. Kommt Mädchen, lasst uns gehen, diese Jungs verschwenden unsere wertvolle Zeit, meinte Anita und ging an

ihnen vorbei. Du hast recht meinte Kaila und folgte Anita ohne Neal einen blick zu goennen der sie die ganze zeit angestarrt hatte. Charlene blieb immer noch stehen und schaute rot auf Sean der nur grinste. Charlene gehen wir meinte Angelica und zog ihre Freundin am Arm, sie laechelte denn Jungs noch zu und ging dann an ihnen vorbei. Sie hatten streit mit Sean, wir muessen ihn helfen meinte Charlene als sie bei denn anderen Maedchen ankammen. Nein nein Charlene so wirst du nur sein stolz verletzen, in einen Buch habe ich gelesen das ein mann solche probleme alleine erldigen will meinte Kaila. Seit wann liesst du denn solche Buecher? Fragte Anita und ging in denn restaurant rein. Ach, ist mir nur so in die Haende geratten und ich habe es gelesen meinte Kaila verlegen. Verstehe schon meinte Anita skeptisch waehrend Angelica und Charlene auflachten.

Aus dem Weg ich habe mich wegen euch schon verspaetet meinte Sean und schaute auf seine Uhr, er nahm sein Packet unter denn Arm und stieg in seinen Auto ein, niemand der Gang hinderte ihn daran. Chef, was ist los greiffen wir an? Fragte einer der gang und schaute auf Jeremy. Nein lasst ihn gehen, wir koennen auch ein anderes auto haben meinte Jeremy und sein Blick wanderte zu Anitas wagen der auch geparkt war.

Ihr spinner meinte Sean der nicht wusste was sie vorhatten und fuhr weg mit seinen Auto.

Das ist nicht dein ernst? Meinte Neal und schaute auf Jeremy. Ja es ist mein ernst meinte Jeremy und ging auf das Auto zu. Wollen wir es etwa hier aufbrechen, vor denn augen von leuten? Fragte Neal wieder.

Nein einer von euch klaut uns denn Schluessel meinte Jeremy und schaute seine Gang grinsend an.

Ich mache das, du vertraust mir doch chef oder? Meinte der glatze auch grinsend. Ich gebe dir genau 5 minuten lass mich nicht mehr warten meinte Jeremy. Gut chef meinte der Junge und rannte ins Restaurant rein. Wie soll er das machen, keiner kann einen Schluessel aus einer Handtasche klauen meinte Neal und schien der einziege besorgte zu sein.

Sean blieb an einer Tankstelle stehen und fuellte seine Auto voll.

Also hat Neal Jeremy verletzt? Fragte Angelica die es kaum glauben konnte. Ja das hat er ich habe es mit meinen eigenen augen gesehen meinte Kaila. Und weisst du was das beste daran war, er hat es nur fuer Kaila getan meinte Charlene. Das haette er sich sparren koennen meinte Kaila stur. Diese Jungs sind auch nicht gut fuer euch sie sind.....einfach zu...findet ihr nicht meinte Anita laechelnd. Zu was? Fragte Kaila. Ich finde Sean in ordnung er hat mit diesen Gangs nichts zu tun meinte Charlene. Ja Charlene verteidig nur Sean meinte Kaila. Ich finde es suess als er dich nach hause gebracht hat begann Angelica laechelnd. Und ratte mal was er haette sie fast gekuesst erzaehte Kaila weiter. Ach ja? Fragte Anita und Angelica lachte leise auf waehrend Charlene rot anlief. Und dich hat Neal schon gekuesst meinte Angelica. Auf der Wange das ist eine ganz andere geschichte ausserdem war er verwirrt wahrscheinlich dachte er ich sei seine mutter oder sowas meinte Kaila. Bestimmt meinte Angelica laechelnd. Anita legte ihre Handtasche auf dem Tisch und hoerte denn Maedchen zu. Ihr koennt von diesen Jungs einfach nicht ablassen, was? Fragte Anita seufzend und trank ihren Wasser. Ploetzlich steckte sich eine Hand dazwischen und schnappte sich die Handtasche. Erschrocken drehte sich Anita um und schaute eine Jungen rennend aus dem restaurant mit ihrer Handtasche.

Das ist doch einer von Jeremys gang meinte Charlene. Angelica und Kaila standen auf

und begannen hinter denn Dieb her zu rennen.HEY SIE MEINE HANDTASCHE WURDE GEKLAUT RUFEN SIE SOFORT DIE POLIZEI schrie Anita los und rannte hinter Angelica und Kaila her.Danke fuer das essen bedankte sich Charlene und rannte ihren Freunden hinter her.Der Kellner schaute ihnen verdutzt nach und kamm zum entschlusss das sie krank sein muesste.

CHEF ICH HABE IHN meinte der gang mit glied und warf Jeremy die ganze handtasche zu.Na toll meinte Jeremy und Neal seufzte nur auf.Hinter ihm rannten alle maedchen und Jeremy suchte denn Schluessel in der Handtasche,er warf alle das zeug und denn make up einfach auf denn boden.MEIN TEURES MAKE UP,IHR DIEBE schrie Anita waehrend sie weiter auf denn Parkplatz zu rannte.Dann fand Jeremy denn Schluessel er liess die Handtasche auf denn boden fallen und begann die tuer des Autos zu oeffen.

Als Angelica und der rest aufatmend ankammen fuhr ihr Auto schon weg.LOS WEITER RENNEN meinte Anita und rannte hinter denn fahrenden Auto her.Neal und Jeremy stiegen als einziege in denn Wagen der rest jagte mit denn Motorrad hinter her.Neal und Jeremys Motorrad standen immer noch im Parkplatz.Los zwei von euch nehmen denn Motorrad meinte Anita.Kaila und Angelica stiegen auf einen Motorrad und Anita und Charlene auf das zweite.Gut festhalten meinte Kaila grinsend und begann Neals motorad zu fahren.

Sean oeffnete sich ein Fenster seines Wagens da er rauchte waehrend er fuhr,plotzlich sah er auf der ruhigen strasse ein rennendes Auto,es fuhr mit einer grossen geschwindigkeit,Sean wusste nicht ob er sich geiirt hatte aber drin sassen Neal und Jeremy.Dann schuettelte er einfach seinen Kopf er hat sich lange genug auffallten lassen doch dann sah er wieder aus dem Fenster und sah zwei Motoraeder die das Auot nach jagten.BRAUCHT IHR HILFE bot Sean seine Hilfe an und schaute dabei aus dem Fenster auf sie.

JA,GERN antwortete Anita und Charlene senkte nur ihren blick,in dieser situation wollte sie ihn wirklich nicht.Sean parkte sein Auto und die maedchen fingen an zu parken.Ich nehme euch mit meinte Sean zuendete seine zigarette aus und oeffnete die tuer fuer ihnen.Er ist aber ein netter junger mann laechelte Anita und stieg ein.Verigess ihn meinte Charlene und stieg auch ein.Was ist mit euch beiden? Fragte Sean und schaute auf Angelica und Kaila.Mir gefaellts hier auf denn Motorrad meinte Kaila und blieb auf denn Motorrad.Angelica jedoch stand auf und ging auf das Auto zu,sie stieg auch ein.Ich bin direkt hinter euch meinte Kaila und gab Sean einen o.k zeichen.Gut meinte Sean und stieg wieder ein.Sie sind jetzt sicher ueber alle berge,schlaeft denn diese Polizei heute? Fragte Anita wuetend.Beruhig dich,wir haben sie gleich meinte Angelica waehrend Sean mit voll gas fuhr.Charlene wusste nicht worauf sie sich konzentrieren sollte und schaute einfach rot auf die strasse hinaus.

Haellst du das wirklich fuer eine gute idde? Fragte Neal und seufzte auf.Hoer auf bist du meine mutter oder ein gang mitglied? Fragte Jeremy grinsend und begann langsamer zu fahren.Wir haben sie sowieso abgehaengt meinte Jeremy.Der rest des mit glieds fuhren auch langsamer hinter denn auto her.

Wo geht sie hin sie hat doch gesagt sie wird hinter denn Auto her fahren? Fragte Sean und sah das Kaila verschwunden war.HEY KAILA,WOHIN GEHST DU schrie ihr Angelica zu.KEINE SORGE ICH NEHME NUR EINEN LEICHTEREN WEG meinte Kaila und fuhr

davon.Hoffentlich ist sie sich auch sicher bei der sache meinte Charlene.Hoffentlich wird uns auch nichts passieren,schliesslich fahren wir hoechstgeschwindigkeit meinte Angelica.Keine sorge uns wird nichts passieren wir haben einen Schutzengel meinte Anita und schaute dabei auf Sean.Charlene schaute zwischen denn beiden hin und her und machte einen wuetenden gesicht.

Hey das ist doch Neals motorad bemerkte einer der Gang.Dieses maedchen von vorhin ist drauf meinte ein anderer.Lasst uns sie auffallten meinte die glatze grinsend.Kaila fuhr weiter als sie bemerkte das sich all die Motorrad fahrer sie umkreissten,sie schneideten ihr denn weg ab.AUS DEM WEG meinte Kaila und schaute wuetend auf der Glatze der vor ihr mit seinen Motorrad stand.

Was....das ist doch Kaila bemerkte Neal und schaute aus dem Fenster.Die anderen werden sie auffallten mach dir keine sorgen meinte Jeremy grinsend.Kannst du hier stoppen ich will aus steigen meinte Neal.Bist du verueckt damit sie uns fassen koenne auf welcher seite bist du eigentlich? Fragte Jeremy waehrend er weiter fuhr.Los steig aus suesse,wir zeigen es dir jetzt meinte einer der gang.Verschwindet,wenn ihr denkt ich habe angst vor euren Windel Club dann habt ihr euch geiirt meinte Kaila und fuhr an einigen vorbei.Doch es war hart da es viele waren und sie konnte nich ueber sie hin durch.Kaila strengte sich an aber es geling ihr nicht allen zu entkommen.

DA vorne meinte Anita und zeigte auf Kaila die versuchte denn gang zu entkommen.Ein sehr leichtes weg hat sie sich ausgesucht meinte Sean und fuhr weiter auf sie zu.Arme Kaila meinte Angelica besorgt.Und Charlene wollte nur nach hause,sie fuehlte sich von dem Schnell fahren krank sie hatte ploetzlich lampenfieber und angst.Sean strich sich durch seine blonden haare und verfolgte weiter,er schien naeher zu kommen.

Sieh mal einer an,wer hinter uns ist und denn Maedchen hilft uns zu fangen meinte Jeremy grinsend.Neal schaute auf das auto das er gut kannte na toll,Sean meinte er dann und wendete seinen blick wieder auf Kaila die immer noch verfolgt wurde.

LASST MICH IN RUHE IHR SONNTAGSAHNER meinte Kaila und ploetzlich als die glatze ihren motorad anstiess schien sie die kontrolle verloren zu haben und sie landete an einen Baum.

OH nein Kaila meinte Anglica erschrocken.Sean fuhr noch schneller und erreichte denn platz wo Kaila lag.Sofort stiegen die Maedchen und Sean aus und rannten auf kaila zu.Kaila? fragte Angelica und legte ihre hand auf Kailas blass angelaufenen koerper.Oh nein Kaila,es ist alles unsere schuld meinte Charlene der die traenen schon runter liefen.Aus dem weg meinte Anita und kniete sich vor Kaila um ihren Puls und ihren Herz zu checken.Sean rufte inzwischen einen krankewagen an.

HALT AN schrie Neal wieder und schaute wuetend auf seinen freund.Doch Jeremy schien nur intressiert daran zu sein weiter zu fahren.Ploetzlich knallte Neal seine Faust in Jeremys gesicht und als Jeremy denn lenker los liess,hiell Neal schnell an oeffnete sein Gurt und die Auto tuer und rannte auf denn Unfall platz zu.

Sie ist in ohnmacht meinte Anita.Es geht ihr gut oder? Fragte Charlene und Angelica nickte laechelnd und trocknete ihrer freundin die tranenen.Ploetzlich sahen sie Neal der auf sie zu rannte,als er ankamm kniete er sich vor Kaila und drueckte ihr Koerper an sich.Verzeih mir das wollte ich nicht meinte Neal und schaute dann auf Angelica.Angelica nickte und meinte ein krankewagen wird gleich kommen.Lasst mich biette mit gehen meinte Neal und schaute auf Anita dich sich um Kaila kuemmerte.Vergieess du und dein Freund seid doch schuld daran ihr verdient es hinter gittern zu sitzen meinte Sean der neben Charlene stand.

Neal schaute wuetend auf Sean was wusste er schon von seinen gefuehlen das er ihn so verurteilt.

Jeremy blieb auf dem Wagen sitzen,er parkte das auto oeffnete sich ein Fenster und rauchte in aller ruhe.

Ich wusste das ich die heute nicht zum letzen mal gesehen hatte meinte Sean der auf Jeremy zu kamm.

War mir auch bekannt meinte Jeremy und oeffnete die Auto tuer um aus zusteigen.Du hast hoffentlich gesehen was du getan hast meinte Sean und blieb direkt vor seinen Feind stehen.Na und meinte Jeremy und rauchte weiter.Hast du gar kein herz? Fragte Sean ploetzlich.Worauf willst du hinaus,du mutter soehnchen meinte Jeremy und schaute wuetend auf Sean.Ich erarbeite mein geld auch teillweise,und was machst du? Fragte Sean.Ich stehle meinte Jeremy schulter zuckend.Ploetzlich hoerte Jeremy und Sean denn krankenwagen kommen.Ich verschwinde hier meinte Jeremy liess denn zigaretten stummel auf denn Boden fallen und wollte gerade einsteigen.Nicht so schnell mein freund,dieses auto ist geklaut meinte Sean und hielt ihn grinsend zurueck.Jeremy blieb stehen er wusste das er aerger bekam wenn er auf ein gestohlenes auto weiter fuhr.

Kaila wurde in denn kranken wagen getragen und die einziehen zwei die mit kommen durften waren Angelica und Neal.Wir sehen uns dann spaeter sagt uns wie es gelaufen ist meinte Anita und schaute auf Angelica.Ich rufe dich an meinte Angelica und setzte sich im krankenwagen neben zwei krankenschwestern waehrend Neal auf der anderen seite sass und denn arzt beobachtete wie er bei Kaila stand.

Gehen wir wieder nach hause meinte Anita und ging auf ihr Auto zu wo auch die kleider standen die sie gekauft hatten.Schoenes einkaufsbummel war das,ich werde es mir nie verzeihen wenn Kaila etwas passiert ist meinte Charlene.Machen wir uns erst sorgen wenn das ergebniss schlecht ist meinte Sean immer noch unruhig.Auch Jeremy stand neben ihnen keiner schien es zu stoeren alle waren wegen Kaila besorgt.

Fahren wir zum krankenhaus dann haben wir mehr informationen meinte Jeremy ploetzlich und ging auf Seans auto zu.Finger weg von meinen wagen meinte Sean und ging auch auf seinen wagen zu.

Ihr zwei koennt ja schon zum krankenhaus fahren,ich bringe Charlene nach hause die ist voellig fertig meinte Anita und legte einen arm um Charlene.Lass mich Charlene nach hause bringen ich habe noch was wichtiges zu erledigen meinte Sean ploetzlich.Ich verstehe schon grinste Anita.Koennen wir endlich fahren meinte Jeremy und ging auf Anitas auto zu.Ich kann es dir ja schlecht abschlagen meinte Anita und schaute laechelnd auf Sean der ihr auch zu laechelte.Dann stieg sie mit Jeremy in ihr auto und fuhr auf dem Weg zum krankenhaus.

Steig ein meinte Sean und oeffnete ihr nun die auto tuer.Charlene nickte und setzte sich vorne hin.Auch Sean setzte sich in denn Auto und machte es an dann fuhr er los.Charlene war auf der fahrt ruhiger als sonst.Machst du dir grosse sorgen? Fragte Sean und konzentrierte sich auf der Strasse.Ja,das auch meinte Charlene.Sean verstand nicht was sie meinte aber er beliess es dabei und fuhr weiter.Du hast doch gesagt du musst was wichtiges erledigen meinte Charlene dann und schaute auf Sean.Ich muss ein Packet abgeben meinte Sean.Und was hat das mit dem zu tun? Fragte Charlene die nicht verstand.Ich muss es zu einen proffesor bringen ,ich will dich

hier nicht alleine zurueck lassen also wird es dein vater ueberpruefen muessen meinte Sean. Aber mein Vater ist Arzt meinte Charlene die nicht verstand. Schau mal auf das Packet meinte Sean und schaute kurz auf die rot haarige. Charlene nickte und hob das Packet auf darauf stand ihre adresse und auch Proffesor Jones. Das ist mein vater, aber....? Charlene schaute auf Sean. Dein Vater war frueher auch an Computer intressiert er war sehr gut und sein Partner waren mein onkel und Proffesor Kruger meinte Sean. Oh, dann ist das also fuer meinen vater meinte Charlene und legte das Packet wieder hin. Er muss raus kriegen was auf denn programm drauf ist da es weder mein vater noch proffesor kruger versteht meinte Sean. Und du denkst mein vater kann es raus finden meinte Charlene. Ein versuch ist es wert meinte Sean und fuhr auf Charlenes haus zu.

Angelica schaute weiter auf Kaila und hoffte das es ihrer Freundin gut ging, sie schaute dannach auf Neal der auf der bank sass und kaum warten konnte. Hey Neal? Meinte Angelica mit ihrer leisen beruhigenden stimme. Neal schaute auf ihr aber antwortete ihr nicht. Keine sorge Neal ich spuere das es ihr gut geht meinte Angelica und setzte sich neben Neal. Ach ja, woher weisst du das bist du hexe? Fragte Neal skeptisch. Kann man so sagen, ich spuere immer wenn es meinen freundin nicht gut geht aber jetzt spuere ich das Kaila nicht sehr leidet meinte Angelica. Freut mich fuer dich meinte Neal ohne auf Angelica zu schauen. Angelica seufzte nur und blieb neben Neal sitzen. Eine krankenschwester betratt das zimmer und ging auf Angelica und Neal zu. Sind ihre Mutter und ihr vater denn schon unterwegs? Fragte die krankenschwester und schaute auf die beiden. Nein, ich denke nicht, ihr vater ist auf einer geschaeftsreise und ihre mutter ist eine schauspielerin meinte Angelica leise. Wir brauchen doch jemand erwachsenen um zu erklaren was sie hat meinte die krankenschwester auch seufzend. Ich rufe meine grosse schwester an, sie wird gleich herkommen, sie ist krankenschwester und sie kennt Kaila seit ihrer geburt meinte Angelica und stand auf.

Eigentlich brauchen wir ihre eltern, ich versuche an ihre eltern ran zu kommen meinte die krankenschwester und ging wieder. Angelica nickte und ging auf das telefon zu. Neal wurde langsam wuetend und stand auf, er ging auf Angelica zu und meinte was sind das eigentlich fuer eltern, sie lassen ihre tochter alleine zu hasue und wiessen nicht mal was mit ihr geschieht meinte er. Sei ruhig Neal meinte Angelica waehrend das telefon klingelte.

Ja? Fragte Anita und hoerte sofort die stimme ihrer schwester. Angelica erzaehlte ihrer schwester alles was die krankenschwester ihr erzaehlt hatte. Gut, ich bin sofort da meinte Anita und beendete das telefon gespraech. War Neal dort? Fragte Jeremy der neben Anita auf ihren Wagen sass. Er muss dort sein der aermste meinte Anita und fuhr weiter. Was hat Angel gesagt? Fragte Jeremy wieder? Fragte Jeremy und schaute auf Anita. Anita konnte nicht glauben das Jeremy ihrer schwester schon mit spitznamen nannte.

Angelica hat gesagt das sie Kailas eltern erreichen wollen, damit sie ihnen erklaren koennen was mit ihrer tochter geschehen ist meinte Anita und schaute wuetend auf die Auto schlange. Das duerfte uns aufhallten meinte Jeremy und oeffnete ein fenster. Na toll meinte Anita und stoppte ihr auto und wartete auf die lange schlange. Ich weiss nicht wieso du mit kommst du bist doch der, der sie verletzt hat meinte Anita und schaute auf Jeremy. Jeremy zuckte mit seiner schultern, es intressiert mich auch nicht schliesslich war ich nicht an denn unfall schuld. Du warst

verwickelt meinte Anita und begann das auto wieder zu fahren.Na und meinte Jeremy und lehnte sich zurueck.Bad Boy steckt noch ein herz in dir? Fragte Anita.Koennt ihr mich nichts anderes fragen,das ist nervig meinte Jeremy.Ich spuere ein komisches gefuehl bei dir meinte Anita ploetzlich und schaute auf Jeremy.Hat es deine schwester auch gemerkt oder bist du die einziege meinte Jeremy.Was meinst du damit? Fragte Anita,Jeremy hob einfach seine hand und auf seiner handflaeche macht sich etwas schwarzes breit.Was ist das? Fragte Anita und schaute darauf.Hast du noch nie gesehen,oder? Meinte Jeremy und senkte seine hand wieder.Anita spuerte wieder diese kraft die ihn ihm steckte,was war er? Fragte sich Anita und fuhr weiter.Sie musste acht auf sich selbst geben.Ich bin halbteufel meinte Jeremy ploetzlich grinsend.WIE? Anita stoppte das auto ploetzlich und schaute erschrocken auf Jeremy der sich grinsend zurueck lehnte.Was hast du lachte Jeremy.Nichts...alles in ordnung meinte Anita und fuhr weiter.Sie wusste das etwas mit ihm nicht stimmt aber das er ein halbteufel ist,ploetzlich wurde ihr alles klar.Anita schaute auf ihn,Jeremy schaute aus dem Fenster er schien nicht gemerkt zu haben das sie und ihre Schwester halb engel sind und somit seine groessten feinde.

MEINE KAILA schreiend betratt Kailas mutter das Wartezimmer und ging auf Angelica zu.Wie geht es euch frau Lindberg? Fragte Angelica und ging auf Kailas mutter zu.Man hat mich in der arbeit angerufen,was ist mit meiner tochter passiert? Fragte Kailas mutter.Die krankenschwester wird es euch gleich sagen,sie wird euch zum dr. fuehren der Kaila untersucht hatte meinte Angelica.Dannach sagen sie uns was mit Kaila los ist,wir warten solange hier meinte Neal und schaute auf Kailas mutter.Gut meinte Kailas mutter und folgte der krankenschwester.

Was ist mit meiner tochter? Fragte Kailas mutter und setzte sich auf denn Stuhl.Ihre tochter hatte einen unfall mit dem motorad begann der Arzt der vor ihr sass.Und,ist sie jetzt o.k was ist los mit ihr? Fragte Kailas mutter unruhig.Ihre Tochter hat eine leichte gehirn erschuetterung,sie braucht keine anstrengung ausserdem hat sie ein paar kratzer auf denn Koerper und sie hat sich denn linken Arm gebrochen meinte der Arzt und zeigte ihr das X-ray.Koennte ich sie sehen? Fragte Kailas mutter.Spaeter koennen sie ihre Tochter sehen jetzt braucht sie ruhe meinte der Arzt und stand auf.Koennte ich hier warten? Fragte Kailas mutter.Ja,ich schicke eine krankenschwester zu dir damit sie euch zu euer tochter fuehren kann meinte der Arzt.Gut,dann warte ich solange,und sie verschweigen mir auch nichts oder? Fragte Kailas mutter immer noch besorgt.Machen sie sich keine sorgen meinte der Arzt laechelnd.

Hey,hier sind wir meinte Anita und kamm rein in denn wartezimmer wo Angelica und Neal sasssen und sich zu unterhallten schienen.Auch Jeremy kamm rein und setzte sich hin nachdem er Angelica gemustert hatte.

Angelica,gibt es was neues? Fragte Anita und setzte sich neben ihrer Schwester.Angelica zuckte mit ihrer schulter und meinte Kailas mutter ist gekommen,sie redet jetzt mit dem Arzt.Gut,wenn sie zurueck kommt wird sie uns sicher aufklaeren meinte Anita und ihr blick wanderte zu Neal der sich mit seinen Freund unterhielt.Angelica,kannst du mal mit kommen biette ich will mit dir reden meinte Anita und schaute auf ihrer Schwester.Angelicas blick wanderte zu Neal und Jeremy die auf ihr und ihrer Schwester schauten,dann nickte sie nur und stand auf.Wir sind gleich wieder da meinte Anita laechelte denn zwei jungs zu und verschwand mit ihrer Schwester.

Was hast du Anita? Fragte Angelica die nicht verstand was ihre Schwester hatte. Erinnerst du dich noch daran, als ich dir gesagt habe das du Jeremy nicht nahe kommen darfst weil er zu gefaehrlich ist, jetzt bin ich mir ganz sicher ich weiss jetzt alles meinte Anita. Anita ich verstehe dich nicht, was hat Jeremy gemacht? Fragte Angelica. Ich habe Jeremy hier her gefahren und er hat mir erzaehlt was ich befuerchtet hatte meinte Anita. Angelica schaute immer noch fragend auf ihre Schwester. Dieser Jeremy ist halbteufel meinte Anita.

Jeremy ist halbteufel? Wiederholte Angelica. Du verstehst das noch nicht Angelica, weil du nicht die ganze wahrheit ueber dich und deine eltern kennst aber wenn du wuesstest meinte Anita seufzend. Angelica schaute besorgt auf ihre Schwester.

Neal? Fragte Jeremy dem Neal zu still vor kamm. Hmm meinte Neal und starrte weiter vor sich hin. Was hast du, du redest nicht mehr? Meinte Jeremy. Wieso sollte ich reden, schliesslich werde ich mir fuer immer die schuld geben wenn Kaila etwas passiert wird meinte Neal und vergrub sein Gesicht zwischen seinen Haenden. Wieso machst du dir verueckt um diese Idioten oder steckt da vielleicht was dahinter? Meinte Jeremy grinsend. Neal schaute nur auf ihn antwortete ihm aber nicht. Wenn sie dir so wichtig ist dann kuemmer dich doch um sie solange sie krank ist meinte Jeremy und legte seinen Arm um Neals schulter.

Leider habe ich einen Freund der mir immer dazu bringt sie zu verletzen meinte Neal und schaute auf Jeremy der auflachte.

Sean parkte vor Charlenes haus und zog das Schluessel aus. Danke Sean meinte Charlene und wollte aussteigen. Warte meinte Seans ruhige stimme, Charlene schaute auf ihn und liess ihre Hand von der Tuer.

Charlene...meinte Sean und kamm ihr wieder naeher. Charlene sagte nichts mehr sie schaute nur auf Sean der sie nun in seinen Armen nahm. Wo waren letztes mal stehen geblieben? Grinste Sean und kamm ihren gesicht wieder naeher. Doch bevor er sie kuessen koennte drehte Charlene ihren gesicht weg und Sean kuesste nur ihre wange. Es tut mir leid, Sean meinte Charlene waehrend traenen ihre wangen runter liefen dann stieg sie aus dem Auto aus und rannte zu ihren haus.

Charlenes mutter oeffnete wieder die tuer und erstrahlte als sie Charlene sah aber dann sah sie das Charlene weinte. Charlene was hast du? Fragte ihre Mutter doch Charlene rannte an ihrer Mutter vorbei hoch in ihren Zimmer. Es tut mir leid, ich weiss auch nicht was sie hat meinte Sean und kamm auf die tuer zu. Sean, freut mich dich wieder zu sehen meinte Charlenes mutter. Mich auch meinte Sean der Charlenes shoppingsbags in seinen Haenden hielt. Warst du mit Charlene shoppen? Fragte Charlenes mutter und fuehrte Sean ins wohnzimmer. Nein, ich habe sie unterwegs getroffen meinte Sean und atmete auf. Willst du was trinken, ich kann solanga ja hoch zu Charlene gehen und sie fragen was sie hat meinte die Mutter.

Nein, ich moechte jetzt zu Dr. Jones, wo ist er? Fragte Sean. Mein mann ist in seiner Praxis, wieso? Fragte Charlenes mutter. Ich muss ihn noch was geben, es ist von meinen Vater meinte Sean der das Packet in seinen Hand hielt. Gut, dann weisst du ja wo die Praxis ist, geh zu ihm er sitzt um diese Zeit hinter seinen Schreibtisch meinte Charlenes mutter und nahm Sean die Shoppingsbags aus der Hand.

Danke meinte Sean und ging auf denn Garten zu wo die grosse Praxis auch stand.

Charlenes mutter ging hinauf zu ihrer tochter und klopfte an der tuer. Ja antwortete Charlenes ruhige stimme.

Charlenes mutter tritt ein und ging lächelnd auf Charlene zu. Was hast du denn? Ist es etwas wegen Sean? Fragte Charlenes Mutter und setzte sich auf Charlenes bett während sie die Einkaufsachen auf ihren bett legte. Nein meinte Charlene und schüttelte denn Kopf. Was ist passiert? Fragte Charlenes Mutter wieder.

Kaila hatte einen unfall mit dem Motorrad antwortete Charlene. WIE? fragte Charlenes mutter erschrocken die Kaila gut kannte. Sie liegt jetzt im krankenhaus, Angelica musste jeden moment anrufen, sie wird mir gleich sagen wie es Kaila geht meinte Charlene die vor dem telefon sass. Arme Kaila, ist ihre Mutter bei ihr? Fragte die mutter wieder. Charlene zuckte mit der Schulter, ich weiss es nicht meinte sie dann. Angelica und Neal sind mit ihr gegangen meinte Charlene dann nach einer weile. Wer ist Neal? Fragte ihre Mutter. Das..... das ist der junge der... in der Schule, wir haben ihn unterwegs getroffen meinte Charlene schnell, sie wollte ihre mutter nicht beunruhigen und sagen das Neal an denn ganzen schuld war. Wieso rufst du Angelica nicht an und fragst sie meinte Charlenes mutter und stand auf. Ich versuch es wieder, ihr mobile war ausgeschaltet meinte Charlene. Gut meinte ihre Mutter lächelte ihr zu und ging aus Charlenes zimmer.

Ja kommen sie rein meinte Dr. Jones während er hinter seinen Schreibtisch sass. Sean tritt ein und setzte sich auf einen sofa. Dr. Jones schaute fragend auf ihn, kenn ich sie? Fragte er dann. Mein Vater ist Professor einer computer firma, ich bin sicher sie kennen Dr. Vallance noch meinte Sean. Du bist sein Sohn? Fragte Dr. Jones und starrte lächelnd auf. Ja meinte Sean und stand auch auf. Freut mich, deswegen habe ich dich erkannt du siehst genau so aus wie dein Vater meinte Dr. Vallance. Setz dich hin, wie ist dein name? Fragte Dr. Vallance. Danke, mein name ist Sean Vallance antwortete Sean und setzte sich hin. Schön dich zu sehen Sean, was gibt es denn? Fragte Dr. Jones. Mein Vater hat mich geschickt, sie sollen etwas fuer ihn raus finden meinte Sean und legte das Packet auf denn Schreibtisch. Was ist es denn? Fragte Dr. Vallance und nahm das Packet an sich. Mein Vater hat es in seiner computer firma gefunden aber er denkt nicht das es dort entstanden ist, es ist sehr schwer an denn program zu kommen was drauf ist meinte Sean. Also bittet mich Dr. Vallance das program raus zu finden meinte Dr. Jones lächelnd. Ja genau meinte Sean. Das ist typisch fuer ihn, auch wenn ich denn beruf gewechselt habe bin ich fuer ihn immer noch sein Partner meinte Dr. Jones. Auch Dr. Kruger hat daran gearbeitet aber er hat es auch nicht raus gekriegt meinte Sean.

Kapitel 4: fortsetzung

Sie hat eine leichte Gehirnerschütterung, sie haben gesagt, dass sie sich nicht anstrengen soll, meinte Kailas Mutter. Mrs. Rivers, haben sie auch gesagt, dass es sein könnte, dass sie alles vergessen hat? Fragte Anita. Sie haben mir gesagt, dass Kaila, manches vergessen hat, aber dass sie sich schnell nachdem sie sich erholt hat erinnern wird, antwortete Mrs. Rivers die neben Anita sass. Sie warteten im Wartezimmer, damit Kaila wieder aufwacht und sie sehen können. Ist noch was mit ihr? Fragte Neal und schaute auf Kailas Mutter. Du bist auch wegen Kaila hier? Fragte Kailas Mutter und schaute auf Neal, der nickte. Oh, dann hat meine Tochter also schon einen heimlichen Freund, und ich sage ihr immer, sie soll sich endlich jemanden finden, meinte Mrs. Rivers und schaute lächelnd auf Neal. Ich bin nicht ihr Freund, meinte Neal und schaute auf Jeremy, der denn Wartezimmer betrat und ihm eine Cola-Dose zuwarf. Danke, antwortete Neal und fing es auf. Jeremy setzte sich wieder neben Angelica hin, doch Angelica interessierte das nicht, sie hoffte, dass es ihr Freundin gut ging, plötzlich klingelte Angelicas Mobile. Das ist sicher Charlene, ich habe es für sie angelassen, meinte Angelica und ging mit dem Mobile nach draußen, da es ihnen verboten war.

Wohin gehst du? Fragte Neal und schaute auf Jeremy, der Angelica folgte. Komm zurück, du Monster, meinte Anita und schaute wütend auf Jeremy, doch als alle Leute die in dem Wartezimmer auf ihr schauten, lief sie rot an und schwieg. Ja, hallo? Fragte Angelica in denn Hörer. Hier ist Charlene, Angelica, wieso hast du mich nicht angerufen, ich bin vor Sorge gestorben? Meinte Charlene. Tut mir echt Leid, das wollte ich auch, aber ich dachte es wäre besser, wenn ich es dir erst später sage, meinte Angelica lächelnd. Wie geht es denn Kaila? Fragte Charlene. Nur eine kleine Gehirnerschütterung, sie schläft jetzt noch, meinte Angelica. Oh, nein, Gehirnerschütterungen können sehr schlimm sein, meinte Charlene. Das hier ist nur eine kleine, mach dir keine Sorgen, Charlene, meinte Angelica. Bist du allein mit Neal? Fragte Charlene wieder. Nein, Anita und Jeremy und Kailas Mutter sind auch da, antwortete Angelica. Gut, das freut mich, lächelte Charlene. Wir sehen uns dann wieder, meinte Angelica. Ja, frag Kaila, ob sie sich noch an mich erinnern kann, meinte Charlene. Bestimmt, antwortete Angelica lächelnd. Also Bye, beendete Charlene das Gespräch. Ja, Bye, meinte Angelica und schaltete ihren Mobile wieder aus. Dannach schaute sie zum Himmel, sie hatte heute schon vergessen, auf die Uhr zu schauen. Aber der Himmel sah wunderschön aus, die Sonne ging unter und das bildete schöne Farben. Angelica lächelte vor sich hin, als sie plötzlich an der Hand gepackt wurde.

Angelica erschrock zuerst, dann erkannte sie Jeremy, der grinste. Wieso bleiben wir nicht einfach hier und sehen uns gemeinsam den Sonnenuntergang an? Fragte Jeremy und drückte Angelica gegen die Wand. Lass mich los, Jeremy, ich will wieder rein gehen, antwortete Angelica und versuchte sich von ihm zu lösen, aber das war gar nicht so einfach. Was wirst du da tun? Rumsitzen und warten? Meinte Jeremy grinsend. Für einen guten Zweck, antwortete Angelica und schaute in seinen Augen, auch Jeremy schaute in ihren Augen, das grinsend verging ihm und er schaute einfach nur tief hinein. Jeremy...? fragte Angelica. Stoer mich nicht, antwortete Jeremy. Angelica schüttelte ihr Kopf, lass uns hinein gehen, wir stehen hier vor einem Krankenhaus, meinte sie. Na und, drinnen ist es langweilig, meinte Jeremy wieder. Und was gedenkst du hier draußen zu machen? Fragte Angelica. Das ist sehr einfach

meinte Jeremy und legte seine Arme um Angelica, Angelica schaute auf ihn während er ihr näher kam. Was hast du vor? Fragte Angelica und schaute auf seinen Gesicht denn ihren schon berührt. Doch als nur ein Millimeter ihre Lippen trennten wurde Jeremy mit voller Kraft zurück geschleudert. Angelica presste sich an die Wand und schaute erschrocken auf Jeremy der auf dem Boden lag, sie war es nicht die ihn zurück schleuderte es war eine Kraft die ihr sagte das das falsch war. Was war das? Fragte Jeremy und setzte sich auf. Angelica schaute nochmal auf ihn dann verschwand sie zurück ins Krankenhaus.

Ich muss jetzt wirklich weg, ich muss noch arbeiten ich habe jetzt meine Schicht meinte Anita und stand auf.

Ist schon gut Anita, die Arbeit ist wichtig, geh nur ich werde warten meinte Kailas Mutter. Danke meinte Anita und wollte raus gehen. Neal willst du mit kommen, Anita kann dich sicher nach Hause fahren? Fragte Kailas Mutter und lächelte auf Neal. Nein, ich bleibe hier meinte Neal. Angelica setzte sich hin, sie hatte Jeremy nach draussen gelassen keine Ahnung was er machte aber er kam nicht zurück ins Krankenhaus. Geh nur Anita, wir drei bleiben hier meinte Kailas Mutter.

Lass es über Nacht bei mir ich werde es morgen sicher raus gekriegt haben meinte Dr. Jones für dem es eine Herausforderung war und er das Programm raus kriegen wollte, koste es was es wolle. Gut, ich sag meinen Vater Bescheid meinte Sean stand auf verbeugte sich leicht und ging aus dem Büro.

Draussen sah er jemand der auf der Gartenbank sass, er bemerkte Charlene und ging auf ihr zu. Charlene, du bist also immer noch wütend? Fragte Sean der hinter der Bank stand. Charlene schaute erschrocken auf und seufzte als sie Sean sah. Sie hatte gerade nachgedacht über alles was geschehen war, war es Schicksal das sie immer wieder mit Sean und Jeremy und Neal zusammen stossen? Charlene schüttelte denn Kopf, ich bin nicht wütend, vorhin war ich einfach nur überfordert meinte Charlene lächelnd. Jetzt bist du also wieder in Ordnung? Fragte Sean und setzte sich auf der Bank neben ihr. Ja meinte Charlene und schaute auf ihm.

Was ist jetzt mit Kaila? Fragte Sean wieder. Sie hat eine leichte Gehirn Erschütterung und schläft immer noch, aber mach dir keine Sorgen meinte Charlene. Ich mache mir mehr Sorgen um dich, du strengst dich an deswegen meinte Sean. Charlene lief rot an und senkte ihren Blick von Sean. Tut mir Leid wegen vorhin, Sean ich habe dich wie ein Idiot dargestellt meinte Charlene plötzlich. Schon vergessen, ich hoffe du hast nicht geweint weil ich dich küssen wollte meinte Sean. Nein....ich..es war wegen Kaila ich habe mir solche Gedanken gemacht was Kaila denken würde wenn sie verletzt im Krankenhaus liegt und du und ich uns hier küssen so als ob wir vergessen hätten was mit unseren Freunden ist meinte Charlene. Als sie gemerkt hatte was sie gerade gesagt hat lief sie rot an. Schön das du deine Meinung sagst, ich merke es mir fürs nächste Mal meinte Sean grinsend. Charlene sagte nichts dazu. Sean legte seine Hand auf ihren Gesicht und meinte dann warte ich mit dem Kuss bis Kaila wieder gesund wird. Charlene lief nochmals rot an, sie hasste das wieso musste er so mit ihr reden. Sie konnte gar nicht glauben was sie alles geschafft hatte, nur wegen diesen einen Ball der sie zusammen geführt hatte. Charlene seufzte auf und schaute auf Sean der aufstehen wollte.

Sean warte meinte sie und stand auch auf. Ja? meinte Sean und schaute auf ihr. Charlene legte ihre Arme um ihn aber sie kam nicht ran da Sean länger als sie war. Sean beugte sich leicht und umarmte Charlene.

Dann sehen wir uns morgen, ich werde meinte Sean und ging an ihr vorbei mit einer

handbewegung.Morgen? fragte Charlene.Ja ich werde wieder fuer deinen vater herkommen muessen antwortete Sean und ging.
Das hast du toll gemacht meine tochter meinte Charlenes mutter die ihnen von denn balkon aus betrachtete.Und ihr Vater,der sie vom Praxis fenster aus beobachtete schuettelte einfach seinen Kopf.Charlene setzte sich wieder auf der bank und merkte die blicke von ihren Eltern.

Kommt rein meinte die krankenschwester und fuehrte sie in denn weissen krankenzimmer.Kaila hatte ihr eigenes,obwohl es ein wenig klein war,reichte es schon.Kailas mutter tratt als erste ein und ging auf denn bett zu wo Kaila lag.Sie ist aufgewacht,unterhallten sie sich mit ihr aber strengen sie,sie nicht an biette meinte die krankenschwester und liess auch noch Neal und Angelica rein.Ja klar antwortete Kailas mutter und setzte sich auf dem Stuhl neben denn Bett.Kaila schaute auf die leute die so ploetzlich ihr zimmer betratten.Kaila? fragte ihre mutter und legte ihre hand auf Kailas schulter.Kaila schaute fragend auf ihr mutter.Ich bin deine Mutter,biette sag mir das du dich erinnerst meinte Kailas mutter.Kaila schaute weiter auf Angelica und Neal die beiden standen vor dem Bett und schauten auf ihr.Kaila meinte Neal ploetzlich und kamm ihr naeher.Kaila schaute auf ihm.Auch wenn du mich vergessen hast Kaila,ich fuehle mich immer noch schuldig fuer deinen unfall und es tut mir leid,wie kann ich es gut machen meinte Neal.

Kaila musterte ihn weiter dann meinte sie,ich kann mich noch an dich erinnern.Ja? fragte Angelica und schaute laechelnd auf Kaila.Wer ist er denn? Fragte Angelica.Er ist dieser bloede junge,in denn Club meinte Kaila.Grossartig laechelte Angelica und zeigte nun auf sich,und wer bin ich? Fragte sie dann.Kaila musterte Angelica und schuettelte dann ihren Kopf.Ich weiss nicht meinte sie und fasste sich an denn Kopf. Angelica seufzte auf,also hatte Kaila ihre beste freundin und mutter vergessen und erinnerte sich noch an Neal.Mein name ist Neal,und es tut mir so leid,ich wollte das nicht meinte Neal.Was ist ueberhaupt mit mir geschehen? Fragte Kaila und schaute auf Angelica.Nicht jetzt,du musst dich aus ruhen meinte Kailas mutter.

Kaila,erinnerst du dich noch an Angelica? Fragte Angelica und schaute auf Kaila.Ist das dein name? Fragte Kaila.Ja meinte Angelica.Ich...du kommst mir bekannt vor aber ich weiss nichts mehr ueber dich meinte Kaila.Schon gut,streng dich nicht an meinte Neal und legte seine hand auf Kailas hand die sie nicht bewegen konnte.Ich will weg von diesen krankenhaus,wenn du meine mutter bist dann sag ihnen biette das ich nach hause will meinte Kaila.Neal liess ihre hand los und fuhr sich ueber seine haare,er konnte es nicht glauben was er alles getan hatte,Kaila war anders sie war schwach und konnte sich nicht erinnern,sie war nicht mehr das starke maedchen das ihre meinung sagte und die er so gern hatte.Neal seufzte auf wahrscheinlich wusste sie gar nicht er ihr angetan hatte und dachte er ist nur ein schulfreund.Aber sie wusste doch das er in der Gang war,vielleicht erinnert sie sich an Charlene oder Sean oder vielleicht auch an Jeremy.Mach dir keine gedanken,Neal ihr wird es sicher bald besser gehen meinte Kailas mutter und legte ihre hand auf Neals schulter.Ja,hoffentlich meinte Neal.

Wie geplant kamm Sean am naechsten tag wieder zu Charlene nach hause um das Packet wieder abzu hollen.Anita und Angelica redeten ueber alles was geschehen war und Anita sagte ihr wieder das Jermemy sehr gefaehrlich war doch Angelica verstand immer noch nicht wieso.

An diesen abend jedoch hatte Angelic wieder einen traum von denn blond haarigen wunderschoenen engel.

Ein Daemon der sich in einen wunderschönen Engel verliebt. Der Daemon war Prinz über seinen Reich und das Engel die Prinzessin. Dämonen und Engel lebten früher neben einander das Tor zu jener Welt war offen. Der Dämonen Prinz verliebte sich in das Engel und sie erwiderte seine Liebe jedoch war das ein großes Verbot und die beiden wurden verbannt auf die Erde. Sie konnten sich als Menschen jedoch nicht heiraten da es für ihnen immer noch ein Verbot war, am meisten für das Engel wenn sie denn Teufel nur kusst würde sie selber zum Teufel werden. Das Engel fand später einen Menschen Mann und verliebte sich in ihn kurze Zeit später heirateten sie und hatten eine Tochter, dann hatten sie eine andere Tochter namens Angelica. Der Daemon heiratete auch, und kurz darauf hatte er einen Sohn genannt wurde er Jeremy.

Und dann später noch zwei Zwillinge dannach trennte sich die Mutter von ihnen weil es ihr zu viel wurde.

Schliesslich wohnte immer noch der Teufel im Haus. Ein Teil von Angelica ist ein Engel und ein Teil von Jeremy ist ein Teufel.....

Angelica wachte auf, was war das für ein Traum. Es kam ihr so vor als ginge es dabei um ihren Lebenslauf. Bin ich etwa ein Engel? Fragte sich Angelica und machte die Nachtlampe an. Das war unglaublich sie hatte noch nie so einen realistischen Traum. Und Jeremy war also der Sohn des Teufels, sogar Prinz. Angelica nahm sich ein Glas Wasser und trank aus. Deswegen hatte die Kraft Jeremy also zurück geschleudert. Er durfte sie nicht küssen aber was wenn er es doch tut? Was wird dann mit denn beiden passieren? Angelica legte sich wieder hin viele Fragen schwirrten in ihren Kopf.

Jeremy sass in seinen Zimmer es war schon sehr spät aber er konnte nicht einschlafen, nachdem er denn Krankenhaus verlassen hatte war er nach Hause gegangen. Er hatte sich viele Gedanken darüber gemacht wieso er zurück geschleudert wurde als er Angelica küssen wollte. Doch sein Bruder liess ihn auch nicht in Ruhe, sie haben ihn genervt bis Jeremy es zuließ das sie in seinen Zimmer schlafen können. Nun lagen sie beide schnarchend in seinem Bett und er sass auf dem schwarzen Sofa im Zimmer und spielte mit seiner Kette. Er stand auch nicht auf als er Geräusche im Korridor hörte, er wusste das sein Vater zurück von der Arbeit sein musste. Hey, ich dachte schon ihr wart alle weg, wie kommt es das ihr so ruhig seid? Fragte Jeremys Vater und öffnete die Tür zu Jeremys Schlafzimmer. Das kommt davon weil deine Teufel schlafen erwiderte Jeremy und schaute genervt auf seinen Vater. Du bist der grösste Teufel im Haus, du warst schlimmer als beide antwortete sein Vater zurück. Ach ja meinte Jeremy skeptisch während er auf seinen Vater schaute. Ja, ich und deine Mutter mussten es doch am besten wissen antwortete sein Vater grinsend. Jeremy schaute wieder auf seine Kette, diese Kette hatte er seit er sich im Spiegel gesehen hat an, sie war um seinen Hals für immer. Das stellte fest das er ein Teufel war und er wusste es genau, schon sehr jung hatte ihm sein Vater nichts geheim gehalten er hat ihn aufgeklärt das er ein Teufel Prinz war. Hör auf deine Kette anzustarren und mach mir lieber etwas zu essen ich sterbe vor Hunger meinte Jeremys Vater und ging aus dem Zimmer. Vergiess es, koch dir doch selber um diese Uhrzeit, ich bin müde meinte Jeremy und lehnte sich an dem Sofa zurück. Sein Vater ging schulterzuckend in die Küche und machte beim Kochen so einen grossen Krach das Jeremy sich entschied zu kommen ansonsten wären die

zwillinge wieder aufgewacht. Was fuer eine rolle spiele ich ueberhaupt in diesen haus? Fragte Jeremy wuetend und legte seinen Vater das essen auf denn Tisch. Eine sehr wichtige mein junge, ohne dich waeren wir verhungert meinte sein Vater und begann zu essen. Jeremy setzte sich an denn Tisch und schaute seinen Vater zu dann seufzte er und meinte er weisst du was das beste fuer uns alle waere. Was denn? Fragte sein Vater mit vollen Mund. Wenn mutter wieder mit uns wohnen wuerde, dann waeren wir vollstendig und ich muesste nicht mehr kochen meinte Jeremy. Nein, nein nein dieses Weib kommt mir nicht ins haus, sie hat doch gesagt das sie weg will, von wegen ich habe sie misshandelt meinte sein Vater. Ich will sie aber wiedersehen meinte Jeremy wieder. Was soll das? Was fuer ein teufel bist du eigentlich oder habe ich mich in dich getauscht du kommst also doch eher nach deiner Mutter meinte Jeremys vater und schaute auf ihm. Das beste ist ich komme nach keinen von euch beiden, aber trotzdem bin ich stark und ich kenne meine ziele meinte Jeremy.

Das wollte ich hoeren, also hoer auf mit dem ich will zu mutter gelabber du bist keine 4 jahre mehr du bist jetzt ein Mann meinte Jeremys vater. Das wuerde ich mir aufschreiben, falls du es vergiesst wenn du es Samuel und Nicholas sagen willst meinte Jeremy und stand auf. Ich habe ihre telefon nummer wenn du willst meinte Jeremys vater. Wo ist es? Fragte Jeremy und schaute fragend auf seinen Vater. Woher soll ich das wiessen, ich habe es iergendwo gelegt, hoechst wahrscheinlich in denn Muell meinte sein Vater. Toll gemacht meinte Jeremy und ging wuetend an seinen Vater vorbei.

Kaila war inzwischen nach hause mit ihrer Mutter gegangen, sie sagte sie wollte sich dort erholen. Aber Krankenschwestern wuerden sie besuchen wenn sie sich nicht gut fuehlt.

Am naechsten tag war es wieder das alle zur schule gingen. Angelica und Charlene waren heute ohne Kaila unterwegs. Erstmals wollte ich euch ein kurzes thema mit euch anfangen begann die lehrerin. Jeremy sass neben Neal aber sie schienen nicht wie immer zu reden und die lehrerin zu stoeren. Jeremy hoerte teillweise zu und schaute hin und wieder auch auf Angelica. Sean hoerte wie immer gut zu waehrend er neben denn fenster sass. Neal aber war ruhig und war in seinen gedanken vertieft, man hatte einfach lust ihm eine ohrfeige zu geben damit er wieder normal wird.

Wir wollen eine reise unter nehmen nach der langen und stressvollen arbeit hat der direktor uns erlaubt euch an denn See zu fahren meinte die lehrerin und verteilte Papiere. Wenn ihr also mit kommt dann will ich das ihr eine unterschrift von euren eltern oder sorgende habt meinte die lehrerin. Es ist schon morgen fuegte sie dann hinzu. Oh nein ich wollte das Kaila dabei ist meinte Charlene. Ich auch aber Kaila wuerde sicher wollen das wir gehen meinte Angelica laechelnd. Fangen wir an mit dem Unterricht meinte die lehrerin und oeffnete denn geschichtsbuch.

Ah sehr schoen, ich muss es also unterschreiben bemerkte Anita und schaute auf das Papier. Wenn du willst das ich gehen meinte Angelica. Klar will ich das du deinen spass hast antwortete Anita und unterschrieb es.

Toll, danke meinte Angelica und nahm es wieder an sich. Aber nicht das du dich mit diesen Jeremy... meinte Anita und wurde von Angelica unterbrochen. Keine sorge, ich habe nichts mit diesen Jeremy zu tun beruhigte Angelica ihre Schwester.

Kannst du nicht frei nehmen? Fragte Jeremy und schaute auf seinen Vater. Nein, unmoeglich meinte sein Vater kopfschuettelnd. Ist etwas jemals

moeglich,ich tu alles fuer dich und du....meinte Jeremy und ging wuetend an seinen Vater vorbei.Wer sollte deine auf deine Brueder aufpassen oder wirst du sie mit nehmen meinte sein Vater.Nein,ich habe eine bessere idde ich besorge dir ein Kindermaedchen meinte Jeremy grinsend.Ach ja? Fragte sein Vater.Ja,ich finde eine fuer dich meinte er grinsend.Gut,abgemacht dann kannst du zu deiner reisse gehen versprach ihn seinen Vater.Dann unterschreib meinte Jeremy und legte ihn denn Papier wieder hin.Zuerst musst du das teill deiner abmachung zeigen meinte sein Vater.Jeremy schuettelte seinen Kopf und ging wieder in seinen Zimmer.Anita konnte er sicher nicht fragen,die hatte was gegen ihn also musste er jetzt an eine voellige neue ein.

Das liegt bei dir,willst du denn gehen? Fragte Seans Mutter und schaute auf ihren Sohn.Ich denke eine kleine reisse zum erhollen koennte mir gut tun meinte Sean schulterzuckend.Sein Vater undterschrieb es ihn sofort denn er wusste das sein Sohn selbst staendig handelte und wusste was er tut.Danke,ich gehe jetzt in meinen Zimmer,ich habe noch was zu erledigen meinte Sean und ging an seine Eltern vorbei.

Geht Sean denn auch mit? Fragte Mrs.Jones und schaute auf Charlene.Ich denke schon meinte Charlene rot.Dann will ich dich gar nicht zurueck hallten meinte ihre Mutter laechelnd und unterschrieb es.Danke meinte Charlene und legte es wieder in ihrer Schultasche.Hast du denn hausaufgaben? Fragte ihre Mutter als sie denn vollen schreibtisch mit Buecher sah.Nein...ich lese nur meinte Charlene rot.Ihre Mutter hob das Buch auf und las das Titel vor : Wenn sich ein Maedchen verliebt: hiess das titel.Dann lies schoen weiter meinte Charlenes mutter grinsend und verliess das Zimmer.Charlene seufzte auf und hob das Buch auf.

Ja,ich komme schon meinte Mrs Rivers und oeffnete die tuer.OH,hi du bist doch der Junge aus denn krankenhaus bemerkte Kailas Mutter und schaute auf Neal der ihr nur leicht zulaechelte.Mein name ist Neal,ich wollte nach Kaila sehen meinte Neal verbeugte sich leicht und tratt ein.Schoen das du kommst,sie ist in ihren Zimmer meinte Kailas mutterWie geht es ihr? Fragte Neal.Ganz gut,sie ist aber sehr stur meinte Kailas Mutter und zeigte ihm Kailas Zimmer.Freut mich das du gekommen bist,du bist der einziege Junge der sie besucht hat,Angelica Anita und Charlene waren vor ein paar tagen hier erinnerte sich Kailas mutter.

Kann ich zu ihr? Fragte Neal.Klar,geh nur,willst du was trinken? Fragte Kailas mutter.Nein,danke meinte Neal und ging die treppen hoch.Vor Kailas tuer blieb er stehen und fragte sich nochmal ob sie ihn ueberhaupt sehen will doch dann nahm er seinen Mut zusammen und ging rein in denn Zimmer.

Kaila lag auf ihren Bett und legte schnell denn buch weg denn sie dachte es waere ihre Mutter,die wuerde immer sagen das sie nicht lesen sollte und das eine anstrengung sei aber es war wirklich langweilig.

Hi meinte Neal und schaute auf ihr.Kaila seufzte auf und nahm wieder ihren Buch.Wieso redest du nicht mit mir? Fragte Neal und kam auf ihr zu.Warum sollte ich mit jemanden reden von dem ich nur weiss das ich sein gesicht iergendwo gesehen habe,aber mich nicht mal an seinen namen erinnere meinte Kaila genervt.

Zum allerletzten mal,mein name ist Neal und ausserdem kennst du mich aus der Schule ich bin in der Gang meinte Neal.Toll meinte Kaila und las weiter in ihren Buch.Darf ich mich setzen? Fragte Neal.Kaila schaute auf ihm,wieso fragst du mich? Wenn meine mutter dich reingelassen hast dann musst du sicher ein freund sein

meinte Kaila.Neal setzte sich und schaute ihr eine weille beim lesen zu dann seufzte er und meinte geht es dir auch besser? Ja,mir geht es besser jetzt,wenigstens kann ich mich an meinen namen und meiner mutter erinnern aber was geht dich das an? Fragte Kaila.Ich.....es war nur eine frage meinte Neal.Ach so meinte Kaila skeptisch und wendete sich ihren buch.Und erinnerst du dich wieder an deine freune,Angelica und das andere Maedchen meinte Neal und schaute dabei auf Kaila.Ja,ich erinnere mich an ihnen,vor ein paar tagen waren hier und haben mich unser ganzes Album das wir jahrelang zusammen gemacht haben gezeigt meinte Kaila.Und wie heisst das andere Maedchen? Fragte Neal.Warte sie hat es mir aufgeschrieben meinte Kaila und oeffnete die Schublade neben ihren Bett.Neal begann zu lachen als Kaila auch vergessen hatte wo Charlene ihr denn namen hin geschrieben hatte.Ich habe es doch in dieser Schublade getan,hoer auf das ist nicht lustig meinte Kaila und versuchte das Papier zu zu finden.Lass es ist egal meinte Neal.

Und wie geht es in der Schule? Wer ist eigentlich der lehrer der euch unterrichtet? Fragte Kaila.Das sind viele,wenn du wieder gesund bist wirst du dich sicher an alle erinnern meinte Neal.Kaila schaute auf ihm dann senkte sie ihren Kopf wieder.Wir fahren morgen zum See,nach der harten arbeit meinte die lehrerin wir koennen uns eine pause goennen begann Neal.Ihr seid zu beneiden meinte Kaila.Ist das dein ernst,du willst mitkommen? Fragte Neal.Ja,klar seit wann habe ich denn See eigentlich nicht gesehen meinte Kaila.

Ich kann dir nicht garantieren das du mitkommst aber ich kann dich etwas beruhigen wenn du willst meinte Neal.Ach ja,willst du mir etwa Seemuscheln mitbringen? Fragte Kaila.Nein,aber ich werde auch nicht zum See gehen meinte Neal.Wieso nicht? Fragte Kaila und Neal zuckte mit seiner schulter.Ich bin schuld an deinen Unfall also muss ich opfer bringen meinte Neal.DU BIST SCHULD? WAS MACHST DU DENN IN MEINEN ZIMMER? Schrie Kaila los und warf das Kiessen auf ihn.Beruhig dich,ich bin eigentlich nicht schuld ich war nur verwickelt meinte Neal.Oh,und wie? Fragte Kaila.Ich erklare es dir spaeter einmal,nicht jetzt meinte Neal und setzte sich wieder hin.Es klopfte an der Tuer und Kailas mutter tratt ein und legte etwas zu trinken auf dem Tisch.Und wie laeufts? Fragte sie und schaute zwischen denn beiden her.Ich verstehe ihn nicht,wieso strengt er sich so an und sorgt sich um mich wenn er sagt das er eigentlich nicht mein freund ist meinte Kaila und schaute dabei auf ihre Mutter.Er mag dich doch,das ist klar meinte ihre Mutter und schaute grinsend auf Neal.Neal schaute verwirrt auf sie dann laeutete sein Mobile was ihn beruhigte und er ging ran waehrend Kaila und ihre Mutter auf ihn schauten.Hey Neal,ich warte die ganze zeit,wo steckst du? Fragte eine wuetende stimme.Du bist es Jeremy seufzte Neal auf.Ja,ich und wirst du morgen zum See mitkommen? Fragte Jeremy der eigentlich die frage ueberfluessig fand weil Neal sich solche dinge nie entgehen laesst.Nein,ich komme nicht mit meinte Neal.Wie das ist nicht dein ernst,oder? Fragte Jeremy.Das ist mein ernst,ausserdem rufst du sicher nicht an um mich zu fragen ob ich mitkomme meinte Neal genervt.Wo bist du denn ueberhaupt,deine mutter hat das telefon in meinen gesicht aufgelegt meinte Jeremy.Ich habe dir schon tausend mal gesagt das meine Mutter dich nicht mag,verstehst du nicht meinte Neal.Was hast du ueberhaupt? Fragte Jeremy wieder.Jeremy komm zum punkt,ich habe gerade keine zeit meinte Neal wuetend.Gut,dann reden wir ein anderes mal meinte Jeremy und beendete das gespraech.

Neal seufzte auf und beendete es auch.War das dein Freund? Fragte Kaila und schaute auf ihm.Ja,ich muss jetzt gehen meinte Neal und stand auf.Neal warte meinte Kailas mutter laechelnd.Ja? meinte Neal und drehte sich zu ihr um.Kaila hat mir gesagt das

du nicht zur See fährst meinte sie. Das stimmt meinte Neal.

Ich weiss das ist uebereilig aber ich habe morgen ein wichtiges termin, koenntest du mir einen gefallen tun? Fragte Kailas mutter wieder. Neal schaute fragend auf ihr. Kannst du wieder kommen, um kurz auf Kaila aufzupassen? Fragte Kailas mutter. Ja, gern meinte Neal der das als eine weitere chance sah. Ich brauche keinen babysitter meinte Kaila wuetend. Nein, er ist kein babysitter er wird nur... meinte ihre Mutter und wurde bei Neal unterbrochen. Du willst doch sicher mehr ueber die schule, deine freunde und mir erfahren ich werde dir morgen alles erzaehlen meinte Neal und kamm Kaila naeher dann kuesste er sie auf der Stirn, laechelte kurz ihrer Mutter zu und ging an ihnen vorbei. Kaila er ist ein richtiger guter fang, respect meinte ihre Mutter und ging um Neal die tuere abzuschliessen. Wer ist er ueberhaupt, das er mich einfach so kuesst? Fragte sich Kaila und nahm wieder ihren Buch.

Sean hat dir seine telefon nummer dagelassen? Fragte Charlene und schaute dabei auf ihren Vater. Ja, das hat er meinte ihr Vater der Seans telefon karte in der hand hielt. Und wollen wir ihn anrufen? Fragte ihre Mutter. Nein... ich... es ist eine schlechte idde meinte Charlene rot. Wieso denn? Fragte ihre Mutter und schaute auf Charlene. Weill... ich nicht denn mut habe mit ihm zu reden ausserdem hat er die telefon nummer fuer Vater hier gelassen nicht fuer mich meinte Charlene. Er wuerde sicher wollen das du mit ihm redest meinte Charlenes mutter. Lass ihn anrufen wenn er will, dann weiss ich wenigstens das er mit mir reden will meinte Charlene und stand auf. Gehst du schlafen? Fragte ihre Mutter. Ich bereite alles fuer die reisse morgen vor dann lese ich noch ein biesschen meinte Charlene und ging in ihren Zimmer.

Schoen das du zeit hattest meinte Jeremy und zuendete sich eine zigarette an. Darfst du hier ueberhaupt rauchen? Fragte Neal und schaute auf Jeremys beide Brueder die neben ihnen Playstation spielten. Wem geht es etwas an? Fragte Jeremy und nahm wieder einen Zug. Dein Vater ist also wieder arbeiten? Fragte Neal. Er liebt seine Arbeit, er ist wie verschossen und darin liegt mein problem meinte Jeremy.

Und was genau ist es? Fragte Neal und schaute dabei auf Jeremy. Pass auf, mein Vater will morgen wieder arbeiten und will auch das ich auf diese teufel aufpasse aber ich will zur See fahren also habe ich ihn versprochen ihn ein Kindermaedchen zu besorgen damit er unterschreiben kann meinte Jeremy. Toll, und wer soll das verueckte babysitter sein die sich mit deiner familie abgibt? Fragte Neal. Ich habe schon eine idde, jemand der uns sehr gut kennt und wahrscheinlich auch vermisst meinte Jeremy. Wer ist das? Fragte Neal wieder. Denk mal nach, meine Mutter meinte Jeremy. Spinnst du jetzt total, deine Mutter ist doch geschieden oder habe ich mich geiirt meinte Neal. Na und, sie ist immer noch meine Mutter ich rufe sie an und erklae ihr alles dannach kann sie kommen und sich um ihre Jungs kuemern meinte Jeremy. Und was ist mit deinen Vater, er will sie nicht sehen oder? Meinte Neal und schaute dabei auf Jeremy. Nein nicht wirklich, aber das soll eine ueberraschung sein, ich sage ihm nicht das mutter kommt wenn sie kommt kann er sie ja selber sehen meinte Jeremy. Das ganze ist verueckt meinte Neal. Du willst doch morgen nicht zur See fahren, oder? Fragte Jeremy. Nein, will ich nicht meinte Neal schulterzuckend. Dann kannst du sicher schnell bei mir zuhause vorbeikommen und schauen wie sich meine eltern verstehen meinte Jeremy. Bist du jetzt voellig durchgeknallt, ich will doch nicht zeuge vor gericht sein wenn dein Vater deine Mutter umbringt meinte Neal. Er wird sie nicht umbringen aber lass es ich werde meine Brueder fragen wenn ich zurueck komme meinte Jeremy. Sehr gute idde meinte Neal stand auf und setzte sich auf denn

Boden neben denn zwei zwillingen.Er brachte ihnen bei wie man richtig spielte schliesslich war Neal ein Videogames freak und hatte erfahrung.Jeremy schaute ihnen zu waehrend er immer noch an denn tisch sass und rauchte.

Angelica hatte alles fuer die reisse morgen vorbereitet und ging nun ins Wohnzimmer wo ihre Schwester gerade ein Buch las.Angelica,bist du immer noch wach? Fragte Anita und schaute auf.Es ist gar nicht so spaet meinte Angelica und setzte sich neben Anita auf der Couch.Und? was hast du? Fragte Anita und schaute auf ihre Schwester.Ich hatte einen traum von einen Engel und sie hat mir eine geschichte erzaehlt und ich dachte du weisst was das zu bedeuten hat meinte Angelica.Wieder der blonde engel? Fragte Anita und legte denn Buch weg.Ja,meine Mutter meinte Angelica.Gut ich erklare dir das ganze obwohl es ziemlich unglaublich vorkommt meinte Anita.Alles scheint mir diese tage unglaublich,das ist die kroenung meinte Angelica laechelnd.Ich habe getraeumt das ein teill von mir ein Engel ist,das meine Mutter ein engel war und auf die Erde verbannt wurde weill sie sich in einen teufel verliebt hatte aber die beiden durften in der erde immer noch nicht heiraten,so entschlossen sie sich beide menschen zu heiraten,so hat Mutter Vater geheiratet und der Teufel eine andere Menschenfrau und dann sind wir beide geboren und wir haben eine engel seite und der Teufel war Jeremys vater und Jeremy hat eine teufel seite erzaehlte Angelica ihren traum. Was fuer eine story meinte Anita laechelnd.Ist das ueberhaupt wahr? fragte Angelica.das koennte wahr sein denn Mutter lebte frueher unter einen reich die sich engel nannten weill das verhallten,das teilen,das respekt und die grosszuegigkeit sehr gross war und neben diesen Reich stand ein grosser Tor zu einer anderen reich das genau das gegenteill war.Diese Leute die in denn teufel rich lebten waren boese,achteten nicht auf die Mit menschen sie wollten immer nur krieg und zerstoerungen und waren nie zufrieden mit das was sie hatten erzaehlte Anita. Und frueher war das Tor doch offen,oder? Fragte Angelica.Ja,das hat mir Mutter jedenfalls auch erzaehlt,aber die beiden reiche waren immer noch verboten einander zu lieben doch es geschah das der teufel der prinzessin begegnete und sie sich unsterblich verliebten meinte Anita.Und dieser fluch lasstet also immer noch auf die beiden reiche,deswegen duerfen ich und Jeremy...meinte Angelica und unterbrach sich.Aber du liebst ihn nicht,oder? Fragte Anita.Nein ich liebe ihn nicht,ich wollte es eigentlich nur klar machen meinte Angelica.

Gut,den wenn du ihn nur kuesst weisst du ja was geschehen wird meinte Anita.Mutter hatte also schlussendlich auf ihre grosse liebe verzichtet nur um ihren Volk nicht zu betruengen meinte Angelica seufzend.Ja,und sie hat Vater geheiratet,das war erstmal ein guter schritt fuer eine schoene zukunft laechelte Anita.Und Jeremy wusste das er ein Sohn eines Teufels war? Fragte Angelica.Ja,denn diese Teufel kennen keine geheimnisse sie sagen einfach alles aus meinte Anita.Also glaubte er auch seinen Vater? Fragte Angelica.Ja klar hat er ihn geglaubt hast du nicht gesehen er fuehlt ueberhaupt keinen mitleid oder schmerz wenn er etwas macht meinte Anita.Wie das mit Kaila oder? Fragte Angelica und Anita nickte.

Der naechste tag war angebrochen.Jeremy hatte seine Mutter in der Nacht angerufen und ihr gesagt das er sie gerne wieder sehen moechte,er hatte ihr nicht gesagt das sie eigentlich babysitten sollte sonst wuerde sie wahrscheinlich nicht herkommen und dann hat er sie beruhigt und ihr gesagt das sein Vater bis mitternacht arbeitet und das sie ihn gar nicht zu gesicht bekommen wuerde.Seine Mutter war anwaeltin und hatte

fast keine zeit aber am ende konnte sie es ihren Sohn nicht abschlagen und versprach herzu kommen.Unterschreib jetzt meinte Jeremy und legte seinen Vater das brief hin.Was ist mit der abmachung? Fragte sein Vater.Ich habe sie angerufen,sie wird gleich kommen lass dich nur ueberraschen meinte Jeremy grinsend waehrend sein Vater unterschrieb.Er hatte die ganze nacht die telefon nummer gesucht aber das war es wert.

Neal gehst du denn nicht zur schule? Fragte seine Mutter und schaute auf ihren Sohn der sich gerade normale kleider angezogen hatte und gerade gehen wollte.Erstmal haben wir heute keine schule sondern eine reisse und zweitens habe ich was wichtiges zu tun ich will nicht zu dieser reisse gehen meinte Neal.

Schwaenzt du? Fragte seine Mutter und schaute dabei auf ihn.Wer schwaenzt schon eine reisse,wenn ich nicht gehen will liegt es bei mir meinte Neal und ging an seine Mutter vorbei in die Kueche um zu freuhstuecken.Und wo willst du jetzt hin gehen? Hoerte er seine Mutter noch fragen.Neal aber antwortete nicht er setzte sich an denn fruehstueckstisch und musterte denn freund seiner Mutter der mit Daniella spielte.Na,wie geht es Neal? Fragte er als er Neal bemerkte.Jetzt geht es mir wieder schlecht meinte Neal und der freund seiner Mutter lachte auf und verstand das als eine witz obwohl es ernst gemeint war.

Neal ignoerierte ihn und begann zu essen.

Sind alle da? Fragte die lehrerin und schaute auf die Schueler.JAA wurde es ihr laut beantwortet und sie gingen alle in denn zug hinein.Ich will das ihr keinen unsinn anstellt,ist das klar Jeremy? Fragte die lehrerin und schaute dabei auf Jeremy der sich einen freien platz aussuchte und sich grinsend setzte.

Charlene und Angelica setzten sich gegeneber und unterhalleten sich wie schoen es waere wenn Kaila mit ihnen gegangen waere.Sean sass auf der anderen seite und unterhielt sich mit ein paar jungs die ihn beneideten weill sein vater eine computer firma hatte,Sean bezeichnete sie als Computer freaks obwohl er auch gerne darueber redet.Und Jeremy sass alleine auf seinen Plat er legte seine fuesse hoch und seufzte auf als ploetzlich Tina kam.Was willst du? Fragte Jeremy genervt.Kann ich mich setzen? Fragte Tina und setzte sich neben Jeremy obwohl er ihr gar nicht geantwortet hatte.Jeremy,wo ist denn Neal? Fragte sie dann.Neal ist nicht mit gekommen meinte Jeremy.Oh,dann...koennte ich dir dann heute gesellschaft leisten meinte Tina laechelnd.Worauf willst du eigentlich hinaus? Fragte Jeremy und schaute auf Tina.Ich muss dir was wichtiges sagen deswegen ist es gut wenn wir beide alleine sind meinte Tina.Sag es schnell,denn spaeter sind wir nicht mehr alleine meinte Jeremy ungeduldig.Jeremy wieso benimmst du dich so mir gegeneber wir sind doch freunde oder? Fragte Tina.Wenn du das als freundschaft bezeichnest meinte Jeremy und zuckte mit seiner schulter.Gut Jeremy,ich komme zum punkt meinte Tina und schaute auf ihm.Wir auch zeit meinte Jeremy und schaute ruhig zurueck in ihre augen.Jeremy...ich mag dich und...ich will das wir....ausgehen meinte Tina.Jeremys schaute immer noch ruhig auf sie,und sie hat solange gewartet und sich angestrengt nur um ihn so etwas zu sagen.Was haellst du davon? Fragte Tina und schaute auf Jeremy.Jeremys blick wanderte zu Angelica und Charlene die nun neben Sean sasssen und andere Jungss sasssen und redeten.Gut,ich bin dabei meinte er dann und gab Tina seine hand.Du wirst mit mir ausgehen? Fragte Tina und nahm gluecklich seine hand.Ja meinte Jeremy grinsend.Du bist toll meinte Tina lehnte sich vor und begann ihn zu kuessen,Jeremy erwiederte es waehrend er sie nicht einmal moegte alles was er

bezwecken wollte war eifersucht.

Sind das nicht Jeremy und Tina? Meinte ein junge der neben Charlene sass.Ja meint Charlene und schaute darauf.Auch Seans blick wanderte kurz zu ihnen und er grinste nur und meinte endlich haben sich die zwei idioten zueinander gefunden aber Angelica fuehlte sich gar nicht gut als sie das kuss sah,sie wusste nicht wieso aber sie zeigte es nicht,sie laechelte einfach.Dieser Jeremy weiss wie man Maedchen beeindruckt und ausnutzt meinte Sean und ein anderer Junge neben ihn nickte.

Du bist ein echt toller kuesser,Jeremy meinte Tina und umarmte ihn wieder.Dann schaute sie auf ihre freundinen die weiter hinten sasssen und gab ihnen einen o.k zeichen.Sie hat es also geschafft meinte ihre freundin.Toll freute sich auch die andere.Ich muss jetzt zu meinen freundinen,du kannst mit kommen wenn du willst meinte Tina und schaute auf Jeremy.Nein,ich will hier bleiben meinte jeremy der als letztes weiber gekicher wollte.Gut,wie du moechtest meinte Tina lehnte sich vor und kuesste Jeremy wieder dann ging sie auf ihre freunde zu und setzte sich neben ihnen.Und,er hat ja gesagt oder? Fragte eine.Ja,klar wer kann schon nein bei mir sagen meinte Tina und richtete ihre hellbraunen haare.Jedenfalls viel glueck mit ihm meinte ihre andere freundin.Danke meinte Tina und schaute sich im Spiegel waehrend sie ihr mascara pruefte.Tina,denkst du nicht das Jeremy eigentlich ein Maedchen ausnutzer ist? Fragte ihre freundin wieder.Willst du damit etwa sagen,das Jeremy mich nur ausnutzen will? Meinte Tina und schaute wuetend auf ihre Freundin.Nein schon gut meinte ihre Freundin.DU bist doch nur eiffersuechtig meinte Tina.

Jeremy stand auf und ging auf Angelica und denn rest zu.Da sasssen jetzt nur noch Sean ein anderer Junge,Charlene und Angelica.neben ihnen war also noch platz weil fuer jedes platz eigentlich 3 leute sitzen koennten und der gegenueber liegenden seite nochmal drei also wurde es sechs zusammen.Jeremy mussterte alle nochmal und setzte sich neben Angelica die neben Charlene sass.Charlene unterbrach gerade was sie erzaehlte und schaute fragend auf Jeremy.Wieso unterbriechst du,red doch weiter meinte Jeremy und schaute dabei auf Charlene.Charlene lief rot an und wollte nicht mehr reden.Was willst du Jeremy? Fragte Sean und schaute genervt auf ihn.Ich will gar nichts ich sitze nur hier,ist das verboten meinte Jeremy und lehnte sich zurueck.Angelica versuchte ihn eigentlich zu ignorieren.Hey Jeremy,sag mal gehst du mit Tina aus? Fragte der junge der neben Sean sass.Ja und? Fragte Jeremy und schaute dabei grinsend auf Angelica aber Angelica zeigte gar nichts sie blieb ruhig und laechelte.

Hey,Tina wo ist denn dein freund hin? Fragte ein maedchen.Er sitzt alleine dort antwortete Tina.Nein,er sitzt nicht alleine dort meinte das Maedchen wieder.Tina drehte sich um und schaut auf Jeremy der sich in das gespraech schon verwickelt hatte und nun durcheinander mit denn anderen redete.Angelica war ruhig waehrend Charlene weiter erzaehlte Sean zuhoerte und Jeremy und der Junge durcheinader redeten.

Was macht er dort neben dieser,Angelica? Fragte Tina wuetend und legte die haarbuerste weg.Frag dich doch selber,er ist doch dein freund? Fragte das maedchen.Tina stand seufzend auf und ging auf ihnen zu sie blieb neben Jeremy stehen schaute kurz auf Angelica und dann schaute sie mit einen laecheln wieder an Jeremy.Jeremy jedenfalls ignorierte sie und redete weiter.Jeremy meinte Tina und

legte ihren arm um ihn.Charlene schaute auf Angelica die gar nich hinschauen wollte.Geht doch beide und nimm deinen freund mit ihr nervt meinte Sean und schaute dabei auf Tina.Jeremy koennen wir gehen,ich will nicht hier bleiben meinte Tina und nahm seine hand in ihre haende.Ich will aber hier bleiben,geh doch du zu deinen freunden meinte Jeremy und liess ihre hand los.Wie du willst Jeremy meinte Tina wuetend und ging wieder.

Schoen das du kommen konntest Neal begruesste Kailas mutter und schaute auf Neal.Ist Kaila in ihren Zimmer? Fragte Neal und Kailas mutter nickte.Ich muss jetzt los,pass gut auf Kaila auf meinte Kailas mutter laechelte ihn noch zu und ging aus der haustuer.Gut meinte Neal und ging die treppe hoch.

Hey,du schon wieder meinte Kaila und schaute auf ihn.Ich kann dir doch gesellschaft leisten ausserdem ist es sicher langweillig in die leere zu schauen meinte Neal und setzte sich an denn Stuhl neben denn Bett.Kaila sass in ihren Bett und spielte gelangweillt mit einen tennisball.Es waere sicher intressanter fuer dich zur See zu fahren meinte Kaila und schaute dabei auf Neal.Ich habe dir gestern schon gesagt da ich nicht gehen will und ausserdem ist es schon zu spaet meinte Neal.Wie war schon wieder dien name? Fragte kaila und schaute auf Neal.Neal antwortete Neal seufzend.Neal,koenntest du mir ein grosses gefallen tun? Fragte Kaila und schaute auf ihm.Klar, willst du was essen oder....Neal wurde bei Kaila unterbrochen.Du weisst sicher wie gelangweillt ich bin,koennten wir beide zusammen nach draussen gehen meinte Kaila und wollte von ihren Bett aufstehen.Nein,ich habe deine Mutter verprochen auf dich aufzupassen meinte Neal und hielt Kaila zurueck.Biette komm schon,ich will ins Kino oder iergendwo hin meinte Kaila.Lass uns zuerst deine Mutter anrufen und fragen,jetzt laeuft sicher was im fernsehen meinte Neal und nahm die fernbedienung in der hand.Ich schlafe gleich ein meinte kaila.Und Neal schaltete denn Fernsehen wieder aus.Lass uns was spielen schlug Kaila vor und nahm Karten heraus.Und was soll das sein? Fragte Neal.Keine ahnung,du weisst sicher wie man das spielt meinte Kaila und Neal seufzte auf sie hatte recht es war wirklich langweillig.Lass uns in meiner Basketball platz gehen,dort koennen wir gegeneinander spielen schlug Kaila vor und stand vom Bett auf.Neal half ihr dabei.

Es klingelte,Jeremys Vater warf denn lappen weg mit dem er gerade geputzt hat was die zwillinge verschuettet hatten.Das muss sicher das kindermaedchen sein meinte er und ging an Samuel und Nicholas vorbei.Er ging auf die tuer zu und oeffnete es,vor ihm stand seine frau von der er sich getrennt hatte und schon lange nicht mehr gesehen hatte.Was machst du hier,Weib? Fragte Jeremys vater ohne sie hereinzu lassen.Du bist also immer noch da? Meinte Jeremys mutter und schaute auf ihn.Beantworte meine frage meinte Jeremys Vater wieder.Ich wollte meine soehne sehen meinte Jeremys mutter und kam rein.Kuemmer dich um deine soehne ich muss weg,ich gehe lieber denn ganzen tag arbeiten als es mit dir auszuhalten meinte Jeremys Vater.Toll,das freut mich wo ist Jeremy? Fragte die Mutter.Er ist auf einer reisse zur See gefahren antwortete Nicholas der auf seine Mutter zukamm und sie umarmten.So ist das also,na warte Jeremy meinte die Mutter und umarmte auch noch samuel.Samuel und Nicholas sahen mehr so aus wie ihr Vater,sie hatten beide schwarze haare aber die augenfarbe hatten sie blaue.Jeremy aber hatte alles von seiner Mutter die braunen haare und die blauen augen.

Jeremys Vater zog seine Jacke an und verschwand aus dem Haus.Perfeckt meinte Jeremys mutter und schaute sich im Haus um.Zeit um diesen haus richtig sauber zu machen meinte sie dann und begann mit der arbeit als sie Nicholas und Samuel zur

schule brachte.

Sie stiegen alle aus. Die Lehrerin meinte sie brauchten zum See zu laufen. Aber es waren nur fünf Minuten, Studenten redeten durcheinander während die Lehrerin und noch eine junge Frau sie leiteten.

Jeremy lief alleine und rauchte auch, er lief am Ende damit die Lehrerin ihn nicht sah.

Ein echter Idiot meinte Charlene und schaute kurz auf Jeremy. Angelica nickte. Ich weiß genau das er sie nur ausnutzen will, fügte Charlene hinzu. Das geht uns nichts an, lass sie beide einfach meinte Angelica lächelnd. Du hast recht meinte Charlene und lief weiter neben ihrer Freundin her.

Nach fünf Minuten kamen sie an einen wunderschönen See an. Dort gab es noch einen Strand in dem ein paar Leute lagen und sich in der Sonne bräunten. Gut hier sind wir, wohin ihr auch geht wir versuchen am Ende zusammen zu kommen ist das klar und geht nicht weg von dem Strand sonst kriegt ihr Ärger meinte die Lehrerin. Die Studenten liefen auf die Umkleidekabinen zu und begannen sich auszuziehen denn jeder schien es vermiesen zu haben. Die Sonne schien, es war keine Wolke am Himmel zu sehen und die Vögel zwitscherten. Es ist wunderschön hier meinte Charlene und ging mit Angelica in die Umkleidekabine. Dort wollten sie sich beide in der Toilette umziehen aber sie mussten warten denn viele Mädchen wollten das auch. Angelica wartete vor einer verschlossenen Tür, dann öffnete sich die Tür und Tina kam grinsend raus. Sie hatte ein rotes Bikini an das so wenig Stoff hatte. Angelica schaute nur auf ihr und meinte du siehst toll aus. Danke, ich bezweifle das du halb so gut aus sehen wirst grinste Tina und ging an Angelica vorbei. Angelica ging rein und begann sich auch umzuziehen.

Jeremy war sehr schnell angezogen und lief nun den Strand entlang. Viele andere Jungs gingen auch schon in den See hinein. Sean stand auch immer noch im trockenen Sand und massierte seine Schultern. Jeremys Blick wanderte zu den vielen Frauen die herum lagen manche hatten einen verdammt guten Körper und bei manchen dachte er wieso sie es überhaupt zeigten. Als nun alle Mädchen aus der Umkleidekabine rauskamen, rannten viele Jungs auf sie zu und begannen mit ihnen Volleyball zu spielen oder einfach so mit ihnen zu reden. Jeremy schaute auf Tina die nun auf ihn zu kam. Sie trennte sich von ihren Freunden und kam lächelnd auf ihn zu. Jeremy musterte ihr Körper und grinste, sie hatte wirklich Pep. Jeremy, ich würde gerne mit dir den Strand entlang spazieren meinte Tina und schaute auf ihn. Und ich würde dich gerne in der Umkleidekabine verspeisen meinte Jeremy grinsend. Tina lächelte nur und hielt seine Hand.

Jeremy meinte es ernst aber er ließ es dabei und ging mit ihr den Strand entlang. Manche aus seiner Klasse schauten ihnen nach und redeten über sie. Jeremys Blick wanderte zu Angelica die einen weißen Bikini anhatte, ihre langen blonden Haare waren offen und sie sah eigentlich auch sehr schön aus. Neben Angelica lief Charlene sie hatte einen gelben Bikini an und redete.

Angelica schaute zurück auf Jeremy dann drehte sie sich um und redete weiter mit Charlene.

Noch ein Korb lächelte Kaila und schoss den Basketball ab. Ich wollte dich nicht zu hart dran nehmen antwortete Neal und nahm den Basketball wieder an sich. Ich habe deine Mutter angerufen und sie meint ich soll dich ausführen aber aufpassen und

dich nicht zu sehr anstrengen meinte Neal und schoss denn Basketball ab aber Kaila fing auf. Worauf warten wir, los lass uns gehen meinte Kaila. Und wohin willst du gehen? Fragte Neal. Egal, ich will nur raus hier antwortete Kaila. Zuerst koennten wir etwas essen gehen ich bin hungrig dann gehen wir in denn Park schlug Neal vor. Wie du meinst meinte Kaila und legte denn Basketball wieder weg. Dann ging sie an Neal vorbei und meinte ich gehe mich umziehen warte auf mich. Klar meinte Neal und half ihr die treppen hoch, dann schliess sie die tuer zu und zog sich an. Neal stand vor der tuer und wartete, er war froh das es ihr besser ging, alle narben waren verschwunden ihre hand war geheilt das einziege was sie jetzt noch brauchte war ein wenig ruhe und das man ihr hilft sich zu erinnern. Neal wartete noch ein wenig dann oeffnete sich die tuer und Kaila kam raus. Sie hatte eine lange Jeanshose an und einen langen Shirt, obwohl sie sich so anzog sah sie immer noch toll fuer ihn aus.

Ihre langen braunen haare hatte sie zu einen Pferdeschwanz zusammen gebunden. Koennen wir gehen? Fragte Neal. Ja, gehen wir laechelte Kaila und ging mit ihm wieder die treppen runter. Sie freute sich das sie wieder nach draussen gehen konnte, das war toll. Als Neal die haustuer oeffnete und sie beide raus gingen laechelte kaila und atmete die luft ein. Neal schaute auf ihr und laechelte er fuehlte sich gut wenn sie laechelte. Wir gehen jetzt essen oder? Fragte Kaila und schaute auf Neal. Ja, oder bist du nicht hungrig? Fragte Neal. Ich bin hungrig ausserdem habe ich es richtig vermisst einen Burger zu essen, ich habe genug von gemuese und gesunden essen meinte Kaila und folgte Neal.

Komisch das Neal heute nicht gekommen ist meinte Charlene und schaute dabei auf Angelica. Er liebt es doch wenn wir auf reissen gehen meinte Angelica nickend. Der arme fuehlt sich so schuldig was mit Kaila geschehen ist meinte Charlene und setzte sich neben Angelica auf denn Badetuch. Charlene wollen wir schwimmen? Fragte Angelica und wollte aufstehen. Ja, gern laechelte Charlene. Doch dann hielt ein blauhaariges maedchen die beiden zurueck. Angelica kamm dieses Maedchen sehr komisch vor, denn die ganze zeit hatte das maedchen sie beobachtet. Hi, tut mir leid wenn ich stoere meinte das Maedchen laechelnd. Schon gut meinte Angelica und laechelte zurueck. Kann ich mich setzten? Fragte das Maedchen. Charlene und Angelica machten platz auf denn Badetuch. Danke meinte das Maedchen und setzte sich hin. Angelica und Charlene schauten auf ihr. Mein name ist Sherice stellte sich das Maedchen vor und gab Angelica ihre Hand. Das Maedchen schien in Angelica und Charlenes alter. Schoen dich kennen zu leren, ich heisse Angelica und das ist Charlene stellte Angelica ihre freundin vor.

Ich wollte denn heutigen tag mit euch verbringen, ich bin alleine hier und ausserdem bin ich neu meinte Sherice. Du kannst gerne mit uns bleiben meinte Charlene laechelnd. Wollen wir dann alle drei schwimmen? Fragte Charlene wieder. Gerne antworteten Angelica und Sherice gleichzeitig und standen auf. Sie gingen auf denn See zu und wollten rein gehen als sie Seans stimme hinter sich hoerten. Hey Charlene rief er und Charlene drehte sich um und schaute rot auf ihn. Denn ball rief Sean nochmal und Charlene verstand sie schaute neben sich auf denn Boden und nahm denn Volleyball dann schoss sie es zurueck zu Sean. Ist das euer freund? Fragte Sherice und ging in denn See rein. Eigentlich schon meinte Angelica und schaute auf Charlene die rot anlief. Schon gut laechelte Sherice.

Kannst du aufhoeren zu reden meinte Jeremy genervt. Ich erzaehl dir doch nur was meine freundinen von dir hallten meinte Tina waehrend sie seinen Arm umklammerte. Ich will es gar nicht wiessen meinte Jeremy immer noch

gelangweillt.Und was willst du sonst machen? Fragte Tina und liess seinen Arm los. Lass uns Volleyball spielen meinte Jeremy und ging auf die Jungs zu die Volleyball spielten.Warte Jeremy,zuerst spendierst du mir ein Eis meinte Tina.Ich habe kein geld,es ist in der Umkleide kabine meinte Jeremy.Dann geh und holl es meinte Tina genervt.Vergiess es meinte Jeremy.Jeremy biette,ich will doch das wir uns setzten und reden,es ist zeit uns besser kennen zu lernen meinte Tina.Du hast eine halbe stunde ohne pause geredet ich kenne dich jetzt besser als du denkst meinte Jeremy und ging an ihr vorbei.

Tina schaute ihm wuetend nach was dachte er sich eingentlich.

Charlene Angelica und Sherice schienen sich schon gut zu verstehen,Angelica bemerkte das Sherice komisch war aber sie liess es dabei und hatte ihren spass mit ihr.Das ist klasse hier meinte Charlene und bespritzte ihre freundinen weiter mit Wasser.Ja,eine wirklich schoene atmosphere meinte Sherice laechelnd.Angelica schaute sich um,die voegel zwitscherten die sonne scheinte und alle hatten spass.Dann blieb ihr blick bei Jeremy stehen der ein wenige meter weiter weg stand und mit Tina redete,die beiden schienen zu streiten das ging sehr schnell dachte Angelica.Was haellst du davon wenn wir Kaila ein paar fotos machen? Fragte Charlene.Das ist eine tolle idde meinte Angelica.Entschuldigung aber wer ist diese Kaila? Fragte Sherice und alle drei kamen wieder raus aus dem Wasser.Kaila ist unsere freundin,aber sie ist zuhause weil sie krank ist und nicht kommen konnte meinte Angelica.Das tut mir leid meinte Sherice und strich sich eine blaue strahne.Schon gut,aber wir brauchen dafuer meinen Mobile meinte Charlene und schaute auf Angelica.Ist es in der Umkleide kabine? Fragte Angelica.Ja meinte Charlene.Wartet ich holle es meinte sie dann und ging an Sherice und Charlene vorbei.Danke Angelica rief ihr Charlene noch zu.Mache ich gerne laechelte Angelica und ging auf die Maedchen umkleide kabine.

Magst du diesen Sean? Fragte Sherice laechelnd und schaute auf Charlene.NEIN...wie kommst du darauf meinte Charlene rot.Naja,du wirst immer rot wenn ich von ihn rede,obwohl ich kenne diesen Sean ueberhaupt nicht meinte Sherice.Willst du das ich ihn dir vorstelle? Fragte Charlene und Sherice nickte laechelnd.Warte ich frage ihn ob er her kommt meinte Charlene,ich warte solange hier meinte Sherice,kaum das Charlene weg war hollte Sherice einen Ding heraus,das in ihrer tasche lag.Also sind sie es meinte Sherice leise zu sich.Angelica ist die Prinzessin von meinen reich und auch Charlene ist die tochter des bruders des koenigs,ich muss mein volk vollstaendig machen meinte Sherice zu sich.

Danke schoen meinte Tina und bezahlte das eis fuer sich selber.Gern geschehen meinte Jeremy und nahm noch einen schluck von seiner Cola.Jeremy du bist unglaublich meinte Tina und setzte sich neben ihn.

Du haettest dich nicht mit mir abgeben sollen meinte Jeremy.Ich will mich mit dir abgeben antwortete Tina laechelnd.Los gehen wir meinte Jeremy und stand auf,wohin? Fragte Tina und wurde am Arm gezogen.Wohin sonst,wir sind doch zusammen oder? Meinte Jeremy grinsend.Ich verstehe du willst also alleine sein mit mir meinte Tina laechelte noch ihren sussessten laecheln und ging mit Jeremy.

Aber Jeremy ich will nicht hier hin meinte Tina als sie sah das die beiden alleine waren und niemand zu sehen war.Du hast dich doch gefreut mit mir allein zu sein meinte Jeremy und kamm ihr naeher.Aber doch nicht in der Jungen umkleide kabine meinte Tina seufzend.Egal,jedenfalls sind wir allein meinte Jeremy und begann sie wieder zu kuessen.Warte meinte Tina und drueckte ihn weg von sich.Was denn jetzt,du wolltest

doch immer von mir gekuesst werden meinte Jeremy genervt. Ja aber kannst du ein wenig sensibler sein, du gehst ran wie ein wildes tier meinte Tina. Das willst du doch grinste Jeremy.

Sie ist so komisch, wieso hat sie uns so beobachtet und am ende wollte sie das wir freunde werden dachte Angelica, sie fand Sherice verhalten auesserst komisch und dann hat sie noch eine kraft vernommen die nicht menschlich war. Ist es moeglich das Sherice kein Mensch ist? Fragte sich Angelica doch dann schuettelte sie ihren Kopf, Sherice war nett und sie wollte die laune ihrer freunde nicht verderben also belies sie es dabei. Angelica war in ihren gedanken vertief, sie wusste das sie denn Mobile hollen sollte aber sie hat nicht aufgepasst in welcher umkleide kabine sie ging und am ende ist sie in die Jungen umkleide kabine gelandet. Als sie ein kuessendes paar sah lief sie rot an und meinte schnell es tut mir sehr leid doch kaum wollte sie gehen schaute der Junge auf und sie erkannte Jeremy. Tut mir sehr leid meinte Angelica und senkte ihren blick. Unglaublich, dieses maedchen meinte Tina leise und umarmte Jeremy.

Angelica wollte raus gehen und verfluchte sich dafuer das sie hier gelandet ist, warte kurz meinte Jeremy und loesste sich von Tina. Tina schaute ihm fragend nach. Jeremy ging auf Angelica zu doch Angelica wollte ihn gar nicht zu hoeren kaum wollte sie sich umdrehen und weg gehen hielt Jeremy ihren Arm fest und zog sie zu sich. HEY SEINE FREUNDIN IST IMMER NOCH HIER schrie Tina als sie sah wie Jeremy, Angelica umarmte. Angelica lief rot an und loesste sich von Jeremy. Was hatte er? Er war so anders? Wenigstens grinste er nicht dachte sich Angelica und verliess die Umkleide kabine wieder.

WAS BILDEST DU DIR EIN schrie Tina wieder los und ging an ihn vorbei. Ich halte dein gekreische sowieso nicht aus meinte Jeremy. Ach ja? Du volltrottel meinte Tina und schaute auf ihm. Hey Jeremy vergewaltig sie bloss nicht hier drin, meine kleider liegen noch da meinte ein schwarz haariger grinsend der die Umkleide kabine betrat. Was willst du? Fragte Jeremy genervt. Was hat denn Angelica hier drin gemacht? Fragte der Junge der noch Angelica rausgehen gesehen hatte. Keine ahnung meinte Jeremy. Tina zeigte denn beiden Jungs die kalte schulter und verschwand aus der umkleide kabine. Ich habe gedacht ihr waert heute zusammen gekommen meinte der Junge. Und am besten wir trennen uns noch heute meinte Jeremy und zuendete sich eine zigarette an.

Angelica ging in die Umkleide kabine rein und hollte schnell die Mobile dann ging sie wieder raus und machte sich auf denn weg zu ihren Freunden. Was gerade Jeremy gemacht hatte wollte sie schnell vergessen, aber bei seiner umarmung fuehlte sie sich als ob sie ihn so gut kannte als ob sie ihn voll vertrauen konnte. Angelica schuettelte ihren Kopf, er war ein teufel und sie muesste von ihm fern bleiben sonst koennte etwas schlimmes passieren und das wollte sie sich ersparren. Hey warte Angelica rief ihr eine stimme zu. Angelicas blick wanderte auf Tina die vor ihr stand. Was willst du? Fragte Angelica und versuchte dabei nett zu klingen. Tja Angelica, wie es scheint bist du die einziege die mein glueck im weg steht meinte Tina. Ich stehe dein glueck nicht im weg Tina und ich wuensche dir und Jeremy wirklich alles gute laechelte Angelica. Haellst du mich fuer bloed man sieht doch das du meinen freund die augen verdreht hast, kaum bist du da wird nur von dir geredet, kaum stehst du da wird nur dich angeschaut ich habe es saat meinte Tina und schaute wuetend auf Angelica. Was soll ich tun, ich mag ihn gar nicht meinte Angelica. Doch Tina liess nicht locker.

Tut mir echt leid, das ich dein Spiel unterbrochen habe Sean meinte Charlene. Schon gut, ich wollte sowieso aufhören meinte Sean und schoss das Volleyball zu einem anderen Mädchen und meinte er spielt nicht mehr. Dort ist ein komisches aber sehr nettes Mädchen die dich gerne kennen lernen wollte meinte Charlene. Sean schaute fragend auf sie dann wanderte sein Blick zu einem blauhaarigen Mädchen die lächelnd auf denn beiden zu kam. Du bist sicher Sean lächelte sie und schaute auf ihm. Ja, das bin ich meinte Sean und gab ihr seine Hand. Mein Name ist Sherice stellte sich Sherice lächelnd vor.

Freut mich meinte Sean und schaute nun auf Charlene die lächelnd neben denn beiden stand.

Ihr beide seid echt süß meinte Sherice und lächelte wieder. Angelica müsste gleich hier sein meinte Charlene die sich langsam Sorgen machte. Wo ist sie überhaupt hin? Fragte Sean und schaute sich um. Sie ging um was aus der Umkleidekabine zu holen meinte Charlene. Ja wir wollten nämlich Fotos für Kaila machen fügte Sherice hinzu während sie lächelte. Sean schaute auf sie und sie kam ihm wirklich seltsam vor aber dann seufzte er nur und meinte wir könnten ja nach ihr suchen. Charlene nickte und lief neben Sean her um nach Angelica zu suchen. Sherice schaute denn beiden nach, er sieht genauso aus wie Seanael, ist das möglich? Dachte sie und schaute ihnen nach, dann musterte sie Charlene und meinte und sie sieht genau so aus wie Felina. Sherice rief ihr Charlene zu und drehte sich um. Ja, ich komme schon meinte Sherice und folgte denn beiden.

Entschuldige mich Tina ich muss gehen meinte Angelica und wollte an Tina vorbei. Wir sind noch nicht fertig meinte Tina und schaute auf Angelica. Wir haben nichts zu besprechen, er ist dein Freund und ich will ihn nicht meinte Angelica die langsam unruhig wurde. Du magst ihn also überhaupt nicht? Fragte Tina die bemerkt hatte das Jeremy hinter Angelica stand und auf die beiden schaute. Zum allerletzten Mal, ich halte mich viel von... Angelica wurde unterbrochen. Du hältst also nicht viel von mir meinte Jeremy und Angelica drehte sich um und schaute in die dunkel blauen Augen. Du hast es ja gehört meinte Tina und schaute grinsend Jeremy. Entschuldigt mich meinte Angelica und ging an ihnen vorbei. Denkst du wirklich du kommst so leicht davon meinte Jeremy und folgte ihr. Was willst du überhaupt von mir, ich will mich von dir fern halten du bist ein schlechtes Beispiel meinte Angelica. Das bin ich also, und ich dachte ich komme bei dir an meinte Jeremy. Das tust du aber nicht, und jetzt lass mich allein meinte Angelica. Bevor du gehst, da ist noch was meinte Jeremy und hielt sie an der Hand fest damit sie nicht weg laufen konnte.

Was willst du Jeremy? Fragte Angelica und versuchte sich zu beruhigen, sie redete leise mit ihm. Deine Schwester hat dir also darüber erzählt meinte Jeremy und schaute auf Angelica. Angelica schaute fragend auf ihn. Es ist wahr ich bin halb Teufel aber das heißt nicht das ich gefährlich bin meinte Jeremy. Ich habe keine Angst was du mir antun könntest und ich habe auch keine Angst weil du ein Teufel bist meinte Angelica. Und wieso benimmst du dich so merkwürdig gegenüber mir, es ist so als ob du sogar vermeiden willst mit mir zu reden meinte Jeremy. Tut mir leid, aber ich kann nicht mit dir reden meinte Angelica und wollte an ihn vorbei gehen. Du gefällst mir meinte Jeremy und liess sie los. Es ist das allerbeste wenn ich dir nicht gefalle, ich wünsche dir und Tina alles Gute meinte Angelica und ging an ihn vorbei. Warte da ist noch was meinte Jeremy. Angelica schaute auf ihm. Jeremy fuhr mit seiner Hand grinsend über ihre Wange dann gab er ihr eine Ohrfeige. Angelica hielt sich ihre

wange und schaute auf ihm. Damit du weißt das ich mir nichts von dir gefallen lasse meinte Jeremy grinsend. Ich gefalle dir wahrscheinlich fuer denn Bett meinte Angelica und ging an ihn vorbei. Sie konnte nicht glauben das sie das gesagt hatte, es war nicht einmal das was sie dachte. So denkst du also meinte Jeremy und schaute ihr nach. Da ist sie meinte Sherice und zeigte auf Angelica die laechelnd auf ihnen zukamm. Was ist ueberhaupt passiert? Fragte Charlene besorgt. Gar nicht, ich konnte es nicht finden meinte Angelica. Das sollen wir dir glauben? Meinte Sean. Angelicas blick wanderte zu ihm dann nickte sie nur. Ihr drei seid hier also nur fuer eine reise, wo wohnt ihr denn eigentlich? Fragte Sherice und sie begannen darueber zu reden wo sie wohnten und ueber andere dinge. Charlene, kommst du mit? Fragte Sean und schaute auf Charlene. Ja, wenn du moechtest meinte Charlene und ging auf ihn zu. In der zwischenzeit machen wir ein paar schoene fotos fuer Kaila laechelte Sherice und nahm Angelicas arm. Ja das ist eine gute idde meinte Angelica.

Du bist also in Jeremys gang, und ich mag diesen Jeremy nicht meinte Kaila. Ja so ist es meinte Neal und biess in seinen Burger. Und wieso haengst du mit diesen Jeremy rum, wenn ich ihn nicht mag meinte Kaila.

Weill er mein freund ist, und es ist nicht so einfach ihn los zu werden meinte Neal. Kaila biess in denn Burger und versuchte sich zu erinnern. Wir wollten noch zum Park meinte Neal der seinen Burger fertig gegessen hatte. Ja ich bin gleich fertig meinte Kaila. Neals blick wanderte zu einen Jungen der sie die ganze zeit mit seinen blicken verfolgt hatte. Wer ist dieser Junge? Kennst du ihn? Fragte Kaila. Nein, noch nie gesehen meinte Neal und stand auf. Warte auf mich meinte Kaila nahm noch ihren letzten biess und die beiden gingen raus. Die beiden spazierten in denn Park, waehrend Neal seine Haende in seiner Hosentasche hatte und Kaila ruhig neben ihn lief. Er verfolgt uns meinte Neal leise ohne sich umzu drehen aber Kaila drehte sich um, um genau zu wiessen wem er damit meinte dann schaute sie genau in die roten augen von denn Jungen der sie die ganze zeit beobachtet hatte. Was will er? Meinte sie und schaute auf Neal der sie an der Hand nahm und einfach weiterlief. Wir sollten nach hause gehen, ich habe keine lust von einen idioten verfolgt zu werden meinte Neal. Ja, gute idde antwortete Kaila und folgte ihn jedoch als sie ein wenig weiter gingen stand er schon vor ihnen. Wie hat er das gemacht? Fragte Kaila und schaute fragend auf Neal. Keinen ahnung, bleib hinter mir meinte Neal der ihre Hand hielt und auf denn Jungen schaute der vor ihnen stand und musterte. Kaila spuerte wie Neals hand sie so fest hielt, er wollte nicht das ihr etwas passiert, er wollte sie beschuetzen. Was willst du von uns? Fragte Neal und schaute auf dem Jungen. Ich will wiessen wo mein Koenig steckt meinte der schwarzhaarige und ballte seine faust. Woher soll ich das wiessen meinte Neal ungeduldig. Dann helfe ich dir nach, er ist der Prinz ueber TROJA und wenn er nicht bald zurueck kehrt ist unsere geliebtes Troja verloren meinte der Junge wieder.

Ist er jetzt voellig durch geknallt? Fragte Kaila und schaute auf Neal der auch nichts zu verstehen schien.

Wie es mir scheint, verstehst du immer noch nicht, das kann ich dir nicht uebel nehmen typisch menschen meinte der Junge. Willst du damit sagen du bist kein Mensch, oder lernst du fuer ein theater auftritt? Fragte Neal um sicher zu gehen. Ich und Mensch ts, ich bin ein Daemon von Troja und ich bin hier um meinen Prinz zu finden es wurde mir gesagt er lebt unter euch menschen erklaerte der Junge. Und warum biette lebt dein Prinz unter Menschen wenn ihr die menschen sowieso hasst? Fragte Kaila. Das ist eine lange geschichte, aber egal ich bezweifel das ihr mir glauben werdet meinte der

Junge. Wir glauben dir eh nicht, alles was wir glauben ist das du dringend ein Krankenhaus brauchst meinte Neal. Ich verschwende nur meine Zeit mit euch, ich werde meinen Prinz auch alleine finden meinte der Junge und ging an Neal und Kaila vorbei. Gut das der veruckte gegangen ist meinte Kaila und seufzte auf jedoch drehte sich der Junge wieder um und schaute auf Neal. Ist noch was? Fragte Neal genervt. Du bist der Sohn des grossen Kriegsfuehrer Anchises meinte der Junge ploetzlich erschrocken und schaute auf Neal. Wie? ich... bist du verueckt? Fragte Neal als der Junge vor ihm hin kniete. Akanios du bist auch eine grosse Hilfe fuer unser geliebtes Troja du musst mitkommen und deinen Vater helfen denn Krieg gegen Applon zu fuehren meinte der Junge. Sein Name ist Neal, dachte ich jedenfalls, ihr verwirrt mich meinte Kaila. Schweige ich spreche mit dem Sohn des grossen Kriegsfuehrer meinte der Junge. Ich bin nicht der Sohn des grossen Kriegsfuehrer machte Neal klar. Deine Aehnlichkeit zu Akanios mein Fuehrer, ich biete dich an hilf uns, dein Vater ist verletzt und ueber Troja herrscht ein grosser Krieg meinte der Junge.

Ich bin Akanios aber? Fragte Neal dann schuettelte er seinen Kopf, nahm wieder Kailas Hand und entschied sich an dem Jungen vorbei zu gehen. Bevor du gehst Akanios, sage mir wo der Prinz ueber Troja ist er wird sein Reich sicher nicht ignorieren wie du meinte der Junge. Ich weiss nicht, lass uns allein meinte Neal genervt. Sein Name in dieser Erde lautet Jeremy das ist alles was ich ueber ihn weiss meinte der Junge. Jeremy? ist ein Prinz? Fragte Neal und schaute auf dem Jungen. Also kennst du ihn grinste der Junge. Jeremy ist mein bester Freund meinte Neal. Halt, wer ist dieser Jeremy? Fragte Kaila und schaute auf Neal. Ich erkläre es dir naecher meinte Neal. Ihr glaubt mir also immer noch nicht meinte der Junge grinsend und legte seine Hand auf Kailas Stirn. Lass deine Finger von ihr meinte Neal doch dann hielt er sich zurueck und schaute zu. Ich spüre das du krank bist, du hast deine Gedanken verloren, lass mich dir helfen und Akanios beweisen das ich ein Trojaner bin meinte der Junge und aus seiner Hand kamen Strahlen raus die auf Kailas Stirn ueber gingen. Was hast du vor? Fragte Neal und schaute weiter auf ihnen nach einer Weile liess der Junge Kailas Stirn los. Kaila schaute auf Neal und meinte ich kann mich wieder an alles erinnern, ich weiss wer Jeremy ist meinte sie und ein laecheln zierte ihre Lippen. Du hast sie wieder gesund gemacht.. aber wie? Fragte Neal. Doch als der Junge Kailas Hand los liess meinte er du hast eine grosse Kraft in dir aber sie ist nicht die gleiche Kraft eines Trojaners. Kaila schaute fragend auf ihm. Aber Neal schien froh zu sein das Kaila sich wieder erinnerte. Ich habe euch ein Gefallen getan, jetzt ist es an der Zeit das ihr mir ein Gefallen tut, fuehrt mich zu meinem Prinz meinte der Junge. Danke schoen, endlich kann ich mich an alles erinnern meinte Kaila und dachte an ihr frueheres Leben das sie so lange versucht hatte zurueck in Erinnerung zu hollen. Ich fuehre dich zu Jeremy aber ich verstehe immer noch nicht was dir das bringen wird meinte Neal seufzend. Lass das meine Sorge sein Akanios, fuehre mich zu Prinz Achilles und ich werde dir schon alles sagen meinte der Junge. Aber wie ist dein Name, du hast ihn uns noch nicht genannt meinte Kaila und Neal schaute auf ihr weil sie jetzt wie der Junge redete. Ich habe nur was Neues ausprobiert meinte Kaila schulterzuckend. Mein Name ist Lennox und ich bin geschickt von Anchises um den richtigen Prinz ueber Troja zu finden meinte Lennox. Gut Lennox, wenn wir bei Jeremy sind kannst du uns alles noch mal erklären, ich wuerde gerne wissen wie Jeremy reagieren wird wenn er erfährt das er Prinz ist meinte Neal. Neal, Kaila und Lennox kauften sich sofort Fahrkarten fuer den Zug der sie zum Strand fuehrte. Unglaublich schnell dieses Ding meinte Lennox und schaute aus dem Zug Fenster. Dnn pass mal auf das du mit deiner ueberirdischen Kraft nicht ueber den Zug faellst meinte Kaila laechelnd die neben Neal sass. Du

scheinst dich zu freuen meinte Neal und schaute auf Kaila. Klar ich kann mich an alles erinnern meinte Kaila und legte ihren Arm um Neal um ihn zu umarmen doch als sie begriffen hatte was sie eigentlich tut liess sie ihn los und wurde rot. Wieso hoerst du auf meinte Neal und umarmte sie wieder.

Akanios, ich warne sie das Maedchen hat eine kraft die ist nicht identisch mit unserer sie koennte gefahr sein meinte Lennox. Idiot, ich und gefahr ich habe nicht mal kraft meinte Kaila. Das denkst du, doch tief in dir schlummet eine kraft und wartet darauf befreit zu werden. Ich kann nicht glauben was heute alles geschieht meinte Neal und lehnte sich zurueck.

Schoen das ich mit dir alleine bin Angelica, oder soll ich dich lieber Prinzessin Angeline nennen meinte Sherice und schaute auf Angelica. Was weisst du alles ueber mich und meiner Mutter? Fragte Angelica und setzte sich neben Sherice. Hoer gut zu Prinzessin, ich bin hier um dich zu schuetzen und dich zurueck zu Appolon zu bringen meinte Sherice. Was ist los? Fragte Angelica. Ich werde dir alles erzaehlen Prinzessin doch ich habe gerade entdeckt.....das die seele von denn kaempfern die dir helfen sollten in deinen freunden stecken meinte Sherice. Angelica schaute fragend auf Sherice.

Vor langer Zeit als deine Mutter die Prinzessin von Appolon sich in denn Prinzen der Daemonen Aeneas verliebte. Beide wurden auf die Erde verbannt aber verboten zu heiraten. Dannach mussten wir eine andere Prinzessin finden aber leider sind wir auf eine sehr schwache Prinzessin gestossen die nicht die kraft hatte um denn kampf gegen Troja durch zu hallten. Auch der erwaelhte Prinz von Troja war nicht gut, er war voller hass und wollte die macht fuer sich alleine dafuer wuerde er auch seine eigene leute toeten.

Mit diesen schlechten koenigen die ueber unser reich herrschten entstand das Krieg das wir so befuerchtet haben und viele starben, das Tor zwischen denn Engel (Appolon) und der daemonen(Troja) ist jetzt offen und genau dort ist der grosse krieg ausgebrochen. Unter dennen die starben waren auch SEANAEL der Kriegsfuehrer ueber Appolon, FELINA (die Tochter des Bruders des Koenigs), LORENA (Die tochter des Priester des goldenen Tempels) und deswegen wurde ich geschickt um dich und alle deine freunde nach Appolon zu bringen damit ihr euren geliebten Appolon retten koennt meine Prinzessin meinte Sherice und vebeugte sich leicht. Angelica hoerte einfach zu, teilweise wusste sie nicht ob sie alles glauben sollte aber teilweise wusste sie schon das Sherice recht hatte. Aber was haben meine freunde damit zu tun? Fragte Angelica. Deine Freunde Sean und Charlene haben eine grosse Aehnlichkeit mit Felina und Seanael, das ist das erste meinte Sherice. Und das zweite? Fragte Angelica. Wenn Seanael, Lorena und Felina starben wurden ihre seelen in einen Menschen wieder geboren damit sie uns im grossen krieg bewahren konnten meinte Sherice. Meine Freunde sind also die wieder geburt meinte Angelica. Ja, Prinzessin Angeline meinte Sherice. Und der boese Prinz ist doch nicht der richtige Prinz ueber Troja oder? Fragte Angelica. Nein, Prinzessin der richtige Prinz ueber Troja lebt wie auch ihr hier auf der Erde aber im gegenteill zu euch wusste er schon lange das er ein Prinz ist aber die ganze wahrheit wusste auch er nicht antwortete Sherice. Ich verstehe, danke fuer die antwort laechelte Angelica. Der Prinz wird auch von einer trojaner zurueck nach Troja gebracht damit er fuer ordnung sorgen kann meinte Sherice. Gut, aber wie soll ich es meinen freunden bei bringen meinte Angelica nachdenklich. Wenn es dich noch intressiert prinzessin, auch viele Trojaner starben und dennen seelen wurde auch in Menschen wieder geboren meinte Sherice. Ja?

fragte Angelica und schaute auf Sherice. Ja, der erste ist AKANIOS (der Sohn des Kriegsfuehrer) und TIANA (die tochter eines Herzogs und die verlobte von denn Prinzen Anchilles) erklarte Sherice. Und wer sind sie auf der Erde? Fragte Angelica. Es koennte jeder sein aber ich weiss nicht genau wer es ist meinte Sherice. Danke Sherice, ich habe so etwas gespuert aber ich haette nie gedacht das hinter der geschichte so etwas grosses steckt meinte Angelica. Gern geschehen Prinzessin Angeline, biette sorgen sie dafuer das wir morgen bevor die sonne aufgeht zu Appolon reissen koennen meinte Sherice und verbeugte sich noch einmal. Manche leute am Strand fanden das verhallten des Maedchens aeusserst merkwuerdig. Ich werde auf dich warten Prinzessin, erzaehl es deinen Freunden und vergiess nicht Lorena mit zu bringen die tochter des Herzogs meinte Sherice und ging an Angelica vorbei.

Sie ist komisch meinte Sean und Charlene nickte. Vielleicht will sie etwas von uns meinte Charlene. Wir kennen sie doch gar nicht meinte Sean und schaute auf die See vor sich. Es koennte sein das sie unsere hilfe braucht ausserdem hat sie uns die ganze zeit angeschaut als ob sie uns kennt meinte Charlene und schaute auf Sean. Ich bin mir sicher sie hat alles Angelica anvertraut meinte Sean grinsend. Wollen wir Angelica fragen, sie wird es uns sicher sagen meinte Charlene und schaute auch aufs See hinaus. Nein, wenn sie es will kann sie es uns berichten aber wenn sie nichts sagt dann schweigen wir auch meinte Sean. Gut, ich bin dabei laechelte Charlene. Die beiden hoerten stimmen hinter sich und drehten sich um. das sind Tina und Jeremy merkte Charlene. Die streiten schon wieder meinte Sean.

Was meinst du mit ich mache schluss, das kannst du nicht tun meinte Tina wuetend und schaute auf Jeremy. Ich mache was ich will ausserdem will ich dich gar nicht meinte Jeremy. Du willst mich nicht, wie darf ich das verstehen meinte Tina wuetend die vor ihm stand. Versteh es wie du willst, ich will dich gar nicht meinte Jeremy. Aber.... wir sind nur ein tag zusammen meinte Tina. Na und? Ich bin auch froh das der tag vorbei ist meinte Jeremy ruhig. Gut, Jeremy bilde dir nichts ein wenn du denkst du kannst Tina einfach zo abservieren dann hast du dich geiirt meinte Tina und ging an ihn vorbei. Du raubst mir meine letzte ruhe, wieso sollte ich mich mit einer wie du abgeben meinte Jeremy. TS meinte Tina und ging auf ihren Freunden zu. Heul dich doch aus meinte Jeremy und als er Charlene und Sean zusammen sah, musterte er sie nur grinsend und meinte tja manche menschen verlieren sich und andere finden zusammen. Halt denn Mund meinte Sean und Charlene lief rot an.

Hoer auf von diesen Troja zu reden ich muss erstmal verkraften was du mir erzaehlt hast meinte Neal und hiell sich denn Kopf. Ich bin auch fix und fertig seufzte Kaila und lehnte sich zurueck. Wann sind wir da? Fragte Lennox und schaute auf Neal. Gleich, es dauert nicht mehr lange meinte Neal. Ich muss mir noch ueberlegen wie ich denn Prinz empfangen soll meinte Lennox. Mach dir keine sorge, ich empfangen ihn meinte Neal. Dieser Jeremy verdient es gar nicht empfangen zu werden dieser idiot war an meinen Unfall schuld erinnerte sich kaila. Toll das du dich erinnerst meinte Neal doch Kaila unterbrach ihn und meinte warte mal, ich erinnere mich auch daran das du in denn Wagen gesessen hast denn ich verfolgt habe meinte Kaila und schaute auf Neal. Ich weiss aber ich habe mich entschuldigt ausserdem hast du meinen Motorad zu schrott verarbeitet es hat eine stange geld gekostet meinte Neal. Dein Motorad ist aber kein Mensch mit Seele du idiot wegen deinen bescheurten freund haettest du mich umgebracht meinte Kaila wuetend. Beruhig dich wieder meinte

Neal.Nenne unseren Prinz nicht bescheuert meinte Lennox und schaute auf Kaila.Ich nenne ihn wie ich will meinte Kaila.Der Zug blieb stehen,los kommt meinte Neal und stand auf um sich auf die tuer zu begeben.Kaila und Lennox folgten ihn.

Als sie drausses waren gingen sie aus der station raus und liefen noch eine weille.Ich bin endlich auf der see und ich habe nicht mal meinen Bikini mit meinte Kaila seufzend.Leider fuegte Neal grinsend hinzu.Hoer auf zu grinsen du idiot,ich bin froh das ich es nicht mit genommen habe meinte Kaila stur.

Wir muessen ihn finden meinte Lennox und lief weiter vor sich sah er schon denn strand.Was macht der Prinz denn hier auf der See? Fragte Lennox und schaute auf Neal.Er ist auf einer Schulreise meinte Neal und Kaila lachte auf.Sehr witzig meinte Lennox und ging weiter.

Angelica rief Charlene ihre freundin zu.Charlene Sean schoen euch zu sehen meinte Angelica und ging auf die beiden zu.Wo ist Sherice? Fragte Charlene und schaute fragend auf Angelica.Ich habe euch was wichtiges zu erzaehlen meinte Angelica und senkte ihren blick.Was gibts? Fragte Charlene.Aber es ist das beste wenn Kaila dabei ist denn ich bin mir ganz sicher das auch sie in der geschichte drin ist meinte Angelica.Sean und Charlene schauten fragend auf ihr.HEY ANGELICA CHARLENE rief ihnen ploetzlich eine stimme zu.KAILA rief Charlene und schaute laechelnd auf ihre Freundin die auf ihnen zu kam.Wie...ich dachte sie ist krank und bleibt zuhause meinte Angelica aber sie stand auch auf und begruesste ihre freundin mit einen umarmung.Du rattest nie was ich heute erlebt habe meinte Kaila und umarmte auch Charlene.Angelica schaute nach hinten wo noch zwei Jungs standen,sie erkannte Neal der sich umschaute als ob er jemand suchte.Hey Sean,du bist jetzt wohl ein mitglied von uns meinte Kaila und schaute auf Sean.Du kannst dich an ihn erinnern? Fragte Charlene und schaute auf Kaila.JA,ich bin wieder die alte endlich kann ich mich an alles erinnern und das habe ich Lennox zu verdanken aber dafuer mussten wir ihn zu dem Prinzen Anchilles oder so was,fuehren meinte Kaila schulter zuckend.Oh nein,die trojanern sind also auch schon auf der suche meinte Angelica und Sean und Charlene schauten nur fragend auf ihr.Ich erklare euch alles spaeter,erstmal muessen wir Jeremy finden meinte Angelica und ging an ihren Freunden vorbei.Ja,dieser Lennox hat auch gesagt das der Prinz Jeremy ist erinnerte sich Kaila.DAS ist nicht dein ernst meinte Sean und schaute auf Kaila die nickte.Jeremy ist der Prinz,das ist wahr aber lasst mich euch spaeter aufklaeren meinte Angelica und ging auf Lennox und Neal zu.Hast du Jeremy gesehen? Fragte Neal und schaute auf Angelica.Nein,ich weiss nicht wo er ist aber ich weiss warum ihr ihn sucht meinte Angelica.Das ist echt verwirrt Angelica,selbst ich weiss nicht wieso er Jeremy fuer einen Prinz haellt meinte Neal.Angelica wusste nicht ob sie es zulassen sollte das sie Jeremy finden denn sie wuerde Appolon in gefahr begeben,mit einen Prinz wie Jeremy sind die trojaner sicher viel staerker.Er muesste auf der anderen seite sein meinte Charlene die neben Sean stand.

Wir gehen ihn suchen meinte Lennox und ging an Angelica vorbei,auch Neal folgte ihm und liess Kaila bei ihre freunden weill er dachte sie wuerde dort sicher sein.

Und jetzt erklar uns was das alles zu bedeuten hast meinte Sean und schaute auf Angelica.Angelica nickte und begann alles zu erzaehlen was ihr Sherice anvertraut hatte.Kaila hoerte zu mit offenen mund sie konnte nicht glauben,Sean hoerte ihr zu und glaubte das groesste teill der geschichte nicht Charlene konnte nicht glauben das sie Felinas wieder geburt ist und ihre hilfe gebraucht wird.

Lennox und Neal fanden Tina die neben ihren Freunden stand und ihnen erzählte was ihr Jeremy gesagt hatte. Ihre Freundinnen trösteten sie weil sie sich so runter gemacht fühlte. Ich habe eine noch grössere Kraft bei der Blondine gespürt meinte Lennox. Wer Angelica? Fragte Neal. Ja, sie ist aber auch nicht auf unserer Seite meinte Lennox. Ja ja schon gut, du verwirrst mich meinte Neal seufzend. Warte mal meinte Lennox plötzlich und schaute auf Tina die vor ihnen stand. Ich weiss sie hat einen tollen Körper grinste Neal. Nein, sie sieht genauso aus wie TIANA meinte Lennox. Und wer ist Tiana? Fragte Neal und schaute fragend auf Lennox. Eine von uns, die Tochter des Herzogs und die Verlobte des Prinzen meinte Lennox und ging auf Tina zu.

Hey Tina wieso kommt dieser Junge auf dich zu? Fragte ihre Freundin. Tina löste die Umarmung mit ihrer Freundin und schaute auf Lennox der auf sie zu kam. Tiana, oh du wunderschöne Tochter des Herzogs meinte Lennox und schaute dabei auf Tina. Was willst du von mir, lass mich allein meinte Tina und schaute auf Lennox. Ich will dich zurück nach Troja bringen wo du denn Prinzen heiraten kannst und die Königin über Troja wirst meinte Lennox. Das gefällt mir, du träumer meinte Tina und schaute auf Lennox. Dann komm mit und du wirst sehen das ich nur die Wahrheit spreche meinte Lennox und nahm Tinas Hand. Du gefällt mir meinte Tina und hielt seine Hand. Wollen wir jetzt endlich denn Prinzen suchen oder aufgeben meinte Neal genervt. Nein Askanius, wir werden denn Prinz finden meinte Lennox der Tina immer noch an der Hand hatte. Ich werde gleich kommen, ich will nur sehen wer mein Prinz ist meinte Tina und winkte ihre Freundinnen zu. Wie du meinst Tina meinten sie seufzend. Er muss irgendwo sein, wenn nicht wieder gegangen meinte Neal und schaute sich weiter um. Tina und Lennox liefen hinter ihm. Während Tina versuchte mit ihm zu flirten meinte Lennox das sie nicht mit ihm flirten darf weil sie doch die Verlobte des Prinzen ist.

Dann sah er seinen Freund der am Rande des See stand und rauchte. HEY JEREMY rief Neal und lief auf seinen Freund zu. Hast du dich doch entschieden zu kommen meinte Jeremy und schaute auf seinen Freund. Mein Prinz meinte Lennox und lief auch auf Jeremy zu. EUER BLOEDER PRINZ IST JEREMY, VERGIESST ES ICH BIN NICHT SEINE VERLOBTE schrie Tina und Jeremy schaute fragend auf sie.

Ich muss euch aufklären denn ich brauche dringend eure Hilfe, schön das ich euch gefunden habe meinte Lennox. Worauf willst du hinaus meinte Jeremy und schaute auf Lennox. Jeremy dieser Lennox versucht zu sagen das du ein Prinz bist meinte Neal. Woher weiss der denn das? Fragte Jeremy völlig ruhig. Wusstest du etwa schon das du ein Prinz über Troja bist? Fragte Neal und schaute auf Jeremy. So heisst mein Reich also meinte Jeremy grinsend. Wartet mal, lernt ihr fuer einen Theater ich verstehe nur Bahnhof meinte Tina. Ich erkläre es euch meinte Lennox.

Ich bin Lorena? Toll freute sich Kaila. Ich finde es gar nicht toll, wenn das wahr ist dann müssen wir in einen Kampf ziehen meinte Charlene. Glaubt ihr es etwa schon, so was gibt es nicht meinte Sean. Glaubt mir, Sherice hat die Wahrheit gesagt meinte Angelica. Dann lass sie es uns doch beweisen meinte Sean.

Angelica seufzte auf. Ich weiss nicht mehr was wir tun sollen meinte Charlene und hielt sich ihren Kopf.

Dieser Lennox hat jetzt sicher Jeremy gefunden, sie dürfen uns nicht zuvor kommen wir müssen abreißen meinte Angelica. Und wie stellst du dir das vor, Prinzessin meinte Sean skeptisch. Ich weiss nicht, was wir tun sollen, dafür brauchen wir Sherice, sie hat gesagt sie wird uns morgen bevor Sonnen aufgang abholen meinte Angelica seufzend.

Wir brauchen deine hilfe Prinz Achilles, du bist der held der uns vor dem untergang bewahren wird meinte Lennox und verbeugte sich wieder. Tss meinte Tina und verschraenkte ihre arme vor ihrer Brust.

Eines tages wird dein Koenigreich zu dir zurueck kehren meinte Jeremy grinsend. Was meinst du damit? Fragte Neal und schaute auf seinen Freund. Das hat mir mein Vater immer gesagt meinte Jeremy.

Dein Vater wird nie wieder zurueck nach Troy kommen koennen, er hat uns betrogen und belogen meinte Lennox. Das hat er auch nicht vor beruhigte ihn Jeremy. Wir duerfen keine zeit verlieren, wir muessen los nach Troy damit wir unseren leuten helfen koennen meinte Lennox. Worauf warten wir noch meinte Jeremy. WAS MEINST DU DAMIT? Meinte Tina wuetend die nicht gehen wollte. Neal seufzte auf und schaute auf Jeremy, denn die antwort konnte nur bei ihm liegen. Von mir aus koennten wir gleich los aber vielleicht braucht ihr zeit euch zu verabschieden grinste Jeremy und schaute dabei auf Tina und Neal.

Ihr seid doch verueckt meinte Tina. Ich koennte euch zeit geben, aber bevor sonnenaufgang muessen wir los meinte Lennox und ging an ihnen vorbei. Dieser verueckte ist schlimmer als ihr meinte Tina und schaute ihm nach. Wo treffen wir uns? Rief ihm Jeremy zu. Auf dem Dachboden antwortete Lennox und Jeremy nickte.

Dannach war die zeit vorueber und sie sassen wieder in denn train.

Es wurde doch ein wunderschoene reise, ich bin so froh das du doch gekommen bist meinte Charlene die neben Kaila sass. Und wiesst ihr was, ich bin wieder die alte laechelte Kaila. Das freut mich laechelte Angelica die neben Sean sass. Sean aber schaute nur aus dem fenster und schien nachzudenken. Alles klar? Fragte Angelica und schaute auf ihm. Ja meinte Sean er klang aber nicht so. Charlene schaute besorgt auf ihn aber dann meinte Kaila und wie weit sied ihr Felina und Seanael. Das ist nicht witzig meinte Charlene rot. Wenn diese Sherice die wahrheit sagt... meinte Sean nachdenklich und wurde bei Angelica unterbrochen. Ich weiss das Sherice die wahrheit gesagt hat, ich weiss das Appolon etwas mit mir zu tun hatte, ich muss unbedingt mehr ueber meine Mutter und meine herkunft rauskriegen meinte Angelica.

Wenn du gehen willst dann bin ich dabei, ich komme mit nach Appolon meinte Kaila. Danke, Kaila laechelte Angelica. Ich bin auch dabei meinte Charlene auch laechelnd. Ihr seid die besten freunde meinte Angelica und lehnte sich vor um Kaila zu umarmen. Sean schaute auf die drei maedchen die sich umarmten und stand auf. Sean? fragte Charlene doch er ging ohne ein wort und setzte sich woanders hin.

Du gehst echt mit Tina aus? Fragte Neal und schaute auf Jeremy der aus dem fenster schaute. Ja, er ging mit mir aus antwortete Tina die neben Neal sass. Heisst das ihr geht jetzt nicht mehr aus? Fragte Neal wieder. Nein, wozu dieses Maedchen ist eine zeit verschwendung meinte Jeremy. Ach ja? Du volltrottel du bist doch der idiot der sich von dieser Angelica verfuehren laesst meinte Tina und schaute dabei wuetend auf Jeremy. Wieso sitzt du ueberhaupt hier mit uns? Verschwinde doch meinte Jeremy genauso wuetend. Hey leute, beruhigt euch wieder lasst uns lieber darueber reden was dieser Lennox gemeint hatte meinte Neal. Ist das so schwer zu kapiieren, mein Reich braucht mich und ich bin bereit mein leute zu retten meinte Jeremy grinsend. DU idiot hast dein reich doch nie gesehen, wie kannst du sicher sein das deine leute dir treu sind meinte Tina. Wie auch immer seufzte Neal und schaute auf Jeremy. Was? Fragte Jeremy und schaute auf ihm. Wo treffen wir eigentlich? Fragte Neal. Wir treffen uns

bei mir zuhause, bevor denn aufgang der sonne meinte Jeremy. Ich muss also frueh aufwachen, seufzte Neal. Gut, ich bin um fuenf uhr bei dir zuhause meinte Tina die auf Jeremy. Niemand hat dich darum gebeten meinte Jeremy. Ich habe mit der geschichte zu tun also will ich auch rauskriegen meinte Tina stur. Neal schaute zwischen denn beiden und seufzte wieder auf, die beiden konnten nichts als streiten. Dann schaute er weiter nach vorne wo Kaila neben ihren Freunden sass. Er freute sich das sie sich wieder erinnern konnte und das alles hatte er diesen komischen Lennox zu verdanken. Neal laechelte als er Kaila auflachen sah, ihr gesicht erstrahlte wieder, das beruhigte ihn.

Wie war denn sein name? Fragte Jeremys vater und schaute dabei auf seinen Sohn der sich eine zigarette anmachte, sein name war Lennox antwortete Jeremy. Jeremy schatz meinte seine Mutter die geblieben ist um ihn zu sehen. Schoen, das die zwillinge endlich geduscht wurden grinste Jeremy und schaute dabei auf seine beiden Brueder die neben seiner Mutter stand. Wie geht es dir, schatz? Fragte seine Mutter und kamm naeher auf ihn zu. Wie du siehst geht es mir gut meinte Jeremy und machte seine zigarette aus. Er wusste was seine Mutter sagen wuerde, sie wuerde sagen das er mit seiner gesundheit spielen wuerde. Bist du etwa zu alt um deine Mutter zu umarmen? Fragte Jeremys Mutter und stand mit ausgebreiteten armen vor ihren Sohn. Na los Junge, deine mutter denkt wohl du bist 5 lachte sein Vater auf. Jeremy stand auf und umarmte seine Mutter, es war hart das lachen seines Vaters zu ignorieren aber er versuchte nicht hinzuhoeeren. Ich denke es ist besser wenn ich fuer ein paar tage bleibe und euch ein wenig im Haushalt helfe meinte Jeremys Mutter und schaute sich seufzend um. Ich habe hunger meinte Jeremy und schaute dabei auf sein Mutter. OH gott, das essen verbrennt meinte seine Mutter und rannte zur Kueche. Die zwillinge kamen zurueck sie hatten sich umgezogen und gingen auch in die Kueche zu ihrer Mutter.

Also was wollte dieser Lennox? Fragte sein Vater und schaute auf ihm. Er will mich zu Troy bringen meinte Jeremy. Toll, und wieso das? Fragte sein Vater. Ich weiss nicht genau aber anscheinend herrscht dort ein sehr boeser Koenig und mein reich ist verwickelt in einen Krieg mit Appolo meinte Jeremy. DEIN REICH lachte sein Vater auf. Was ist so lustig dran? Ich bin Prinz Achilles meinte Jeremy und schaute wuetend auf seinen Vater. Du bist mein Sohn und du verdienst dir denn titel meinte sein vater ernst.

Du spielst jetzt keine rolle mehr als Koenig meinte Jeremy und schaute ruhig auf sein Vater. Ich weiss, aber das ist mir jetzt egal, ich habe mich verliebt und ich habe mich gegen mein volk gerichtet aber was hat mir das gebracht ich wurde verbannt und verflucht, ich durfte meine liebe nicht heiraten erzaehte sein Vater.

Deine geliebte war also aus Appolo? Fragte Jeremy und sein Vater nickte. Und wieso durftet ihr nicht lieben? Fragte Jeremy. Weill wir voellig verschiedene koenige, kulturen und ziele hatten, und auch unsere charactern und leute waren nicht gleich, wir auf Troy waren kriegler wir haben nie aufgegeben wir haben keine regel befolgt und wir haben es genossen die leute zu toeten und immer krieg zu fuehren aber die leute auf Appolo waren anders sie waren hilfbereit, friedlich und befolgten alle regel, sie hallfen fremde, genauso wie Prinzessin Helena mich gepflegt hat als ich schwer verletzt in Appolo gelandet bin erzaehte sein Vater. Das heisst das Volk von Troy sind Teufel und das Volk von Appolo sind engel meinte Jeremy. Ja, so werden sie oft genannt, sie haben schoene weisse fluegel und sind sehr gute heiller meinte sein Vater. Diese Helena, war sie schoener als Mutter? Fragte Jeremy und schaute ernst auf

sein Vater. Was ist denn mit dir los Junge, was soll diese frage lachte sein Vater. Vergiess es meinte Jeremy. Warte, ich habe noch ein fot von ihr, das ist das letzte mal bevor wir getrennt wurden meinte sein Vater und grieff in seine Tasche und hollte ein foto raus. Jeremy nahm es von seinen Vater und schaute auf denn Foto, das Maedchen war wirklich wunderschoen, sie hatte lange blonde locken und blaue augen wie das himmel, ihr laecheln war bezaeubernd. Das ist sie? Fragte Jeremy geschockt. Ja, ist sie nicht huebsch grinste sein Vater.

Sie sieht genauso aus... wie Angelica meinte Jeremy leise. Wie? fragte sein Vater der ihn nicht verstand.

Doch Jeremy ging einfach an ihn vorbei in sein Zimmer. Schatz, wo gehst du hin, wir essen gleich? Fragte seine Mutter die aus der Kueche raus kamm und mit dem Zwillingen das essen trug. Schon gut Mutter, ich bin nicht mehr hungrig meinte Jeremy laechelte kurz seiner Mutter zu und ging an ihr vorbei.

Was ist mit ihm? Fragte Nicholas und schaute auf seinen bruder. Macht euch keine sorge laechelte ihre Mutter und brachte das essen ins Wohnzimmer wo sie es auf denn tisch stellte.

Wenn du wirklich gehen willst dann lasse ich dich gehen meinte Anita und wischte sich die traene weg. Anita ich werde zurueck kommen ich will nur rauskriegen wer meine Mutter ist, ich bin sicher sie will das ich Appolo rette laechelte Angelica. Und wo werdet ihr diese Sherice treffen? Fragte Anita. Bevor sonnen aufgang gehen wir auf dem Dachboden von Jeremys haus, ich weiss nicht wieso aber wahrscheinlich befindet sich dort etwas meinte Angelica. Seid bloss vorsichtig, das euch dieser Jeremy nicht sieht meinte Anita. Ja klar, keine sorge meinte Angelica. Ich kanns nicht glauben, du gehst um Appolo zu retten meinte Anita wieder mit traenen. Anita, ich verspreche dir ich werde alles ueber unsere Mutter rausfinden meinte Angelica laechelnd.

Um fuenf uhr. Jeremy stand auf von seinen Bett. Er musste jetzt gehen endlich wuerde er wiessen wer er ist, er ist ein Prinz und stolz darauf das Troy sein Koenigreich ist. Er ging in denn Zimmer seiner Brueder die beiden schliafen fest, wenn er nicht zurueck kommt dann waren die beiden da fuer seine Eltern. Er streichelte durch die haaren seines kleinen Bruders und beugte sich um ihn auf der stirn zu kuessen. Ist es soweit? Fragte eine Stimme hinter ihm. Ja Vater, ich werde euch jetzt verlassen meinte Jeremy und stand auf. Du wirst es meistern, mach dein Vater alle ehre meinte sein Vater und umarmte ihn. Ja, Vater meinte Jeremy ruhig und erwiderte die umarmung. Pass auf dich auf, und verlieb dich bloss nicht in einen Engel aus Appolo sonst endest du wie mich meinte sein Vater grinsend. Ich verspreche es dir meinte Jeremy und ging an seinen Vater vorbei. Seine Mutter schief auch schon, in denn Zimmer seines Vaters, sein Vater hatte vor auf der Coutch zu schlafen. Sag Mutter das ich sie liebe, ich werde sie vermiessen meinte Jeremy nahm seinen Rucksack und verschwand. Ja werde ich, lass mich nur was einfallen lassen wenn sie aufwacht meinte sein Vater nachdenklich. Jeremy machte die tuer auf und ging raus. Gleich muessten Tina und Neal kommen dann wuerden sie Lennox auf seinen Dachboden treffen.

Neal schaute sich nochmal in seinen Zimmer um. Er wird also alles verlassen was er so lieb gewonnen hatte. Seine famillie, seine Leute und alles um ihn herum an dem er sich so sehr gewohnt hatte. Aber er wollte auch verstehen was die sache mit Troy mit ihm zu tun hatte. Er wollte endlich einen Vater und dieser Lennox sagte doch das er einen Vater auf Troy hatte, einen richtigen denn er vertrauen konnte.

Neal ging aus seinen Zimmer raus,der freund seiner Mutter war schon wieder auf der Couch eingeschlafen,Daniella lag in seinen Schooss und waere fast gefallen.Neal hob seine schlafende schwester auf und schaute auf ihr,wenn er jemand vermiessen wuerde dann sie.Er ging auf denn Schlafzimmer seiner Mutter zu und legte Daniella neben seiner schlafenden Mutter.Es tut mir leid Mum, ich bin sicher wir sehen uns wieder laechelte Neal und verliess das Zimmer.

Auch Tina machte sich auf dem Weg zu Jeremys Haus.Sie hatte ihr haus verlassen,es war sehr einfach,ihr vater hatte nachschicht und sie hatte keine Mutter und geschwister.Sie hat denn Haus einfach so verlassen wenn ihr vater morgen frueh zurueck kommt dann wuerde er sich sicher sorgen um sie machen aber Tina hat ihm einen Brief zurueck gelassen.Sie erzaehlte ihm keine details aber sie sagte ihm das sie bald zurueck sein wird und so weiter.

Auch Appolos Volk hatten es schwirig sich zu verabschieden.Weinend umarmte Anita wieder ihre Schwester.Keine sorge Anita,du weisst das ich es schaffen werde,fuer meine Famillie meinte Angelica.Ja meine kleine,du hast die selbe einstellung wie unsere Mutter pass auf dich auf meinte Anita.JA klar meinte Angelica und nahm ihren Rucksack aus Anitas Hand.Soll ich dich hinfahren? Fragte Anita.Nein,Sean wird gleich kommen um mich abzuholen meinte Angelica laechelnd.Gut,dann haben wir immer noch zeit uns zu verabschieden.Ich werde wieder kommen Anita,vertrau mir meinte Angelica.

Sean nahm seinen Auto schluessel,schaute sich nochmal in seinen Zimmer um.Er schien sich grosse sorgen zu machen,solche sorgen hat er sich nie gemacht.Er hatte angst um seine Famillie um Charlene und um sich selbst.Was sollte er tun, die drei maedchen waren unter seiner aufsicht er musste auf Angelica Kaila und Charlene aufpassen.Master Sean? Wo gehen sie denn hin? Fragte die dienerin die ihn die treppen hinunter steigen sah.Ich werde gleich kommen,ich muss schnell jemanden abholen meinte Sean und ging an ihr vorbei.Aber Master Sean..Kein aber meinte Sean und ging raus.Er wollte jetzt seine Eltern nicht sehen das war das beste so.In seiner tasche waren noch buecher, und viele informationen ueber Appolo und Troy.Das wuerde ihnen sicher helfen.Er fuhr los um Angelica abzuholen dann konnten sie immer noch Charlene und Kaila abholen.

Kapitel 5: fortsetzung

Weinend stand Charlene vor der Zimmer tuer ihres Vaters und ihrer Mutter. Die beiden schliefen tief und fest, ihr Vater war gerade eingeschlafen denn er musste die nacht durch arbeiten. Ich weiss nicht ob ich zurueck komme aber ich gebe euch ein versprechen, ich werde euch niemals vergessen ich werde fuer immer eure Charlene bleiben, Charlene wischte sich die tranen weg dann ging sie. Ihr pinkes Rucksack trug sie auf dem ruecken. Sie musste auf Sean warten, er wuerde sicher gleich kommen. Das einziege was sie froh machte war das Sean mit kommt er wuerde auf sie aufpassen. Charlene setzte sich auf der Couch und wartete darauf das Seans auto kam. Sie konnte es aus dem Fenster sehen.

Kaila ging auf die kueche um sich mehr essen in ihren Rucksack zu stopfen. Sie brauchte energy um auf ihre freunde aufzu passen. Es machte ihr viel aus ihre Mutter zu verlassen aber sie hatte sich schon am abend verabschiedet obwohl ihre Mutter nicht ganz verstand. Sie rufte ihren Vater auch an und sagte ihm das sie ihn vermisst aber ihr Vater ahnte nichts. Auch ihre Mutter ahnte nichts. Egal, jedenfalls wird sie die beiden vermessen sie ist sicher sie wird bald zurueck kommen. Nach hause wo sie hingehoert.

Aber jetzt wird sie die rolle von Lorena uebernehmen, die tochter des Herzogs. Das duerfte spannend werden auf Appolo.

Du bist spaet meinte Jeremy und schaute auf Neal. Ich konnte mein haus nicht so schnell verlassen, schliesslich weiss ich nicht einmal ob ich je zurueck kommen werde meinte Neal und ging auf seinen Freund zu. Gut dann sind wir ja soweit grinste Jeremy. Warten wir nicht auf Tina? Fragte Neal. Auf diese nervensaege wieso will sie ueberhaupt mitkommen meinte Jeremy. Vielleicht wird sie gar nicht kommen meinte Neal schulterzuckend. HEY rief ihnen eine stimme zu. Da ist sie schon meinte Jeremy und schaute auf Tina die auf ihnen zurannte. Ich bin bereit meinte Tina die vor dem beiden Jungs stand.

Hast du dich entschieden mit zu kommen, gut ich kann es dir nicht verbieten meinte Jeremy. Also, gehen wir meinte Neal. Ja, meinte Jeremy und ging vor.

Auf dem Dachboden:

Du schon wieder Sherice, was machst du hier auf der erde? Fragte Lennox und schaute auf ihr. Ich bin nicht verpflichtet die zu antworten Lennox, du bist mein feind und ich werde mich von dir fern halten meinte Sherice. Ach ja, du bist eine aus Appolo und wie du weisst bin ich aus Troy wir zwei koennen uns nicht ausstehen meinte Lennox grinsend. Ja meinte Sherice die ihre weissen Fluegel entfaltete. Wunderschoen meinte Lennox grinsend und entfaltete auch seine schwarzen fluegel, im gegenteill zu Sherice weissen feder fluegeln sahen seine schwarz und voller boeser energy aus. Seine Fluegeln waren schwarz und sahen aus wie die eines Fledermaus aus nur das er stacheln dran hatte.

Wenn du ein kampf willst, bin ich jederzeit bereit Lennox meinte Sherice und stellte sich kampf bereit. Gegen so eine zierliches engel wie du kaempfe ich sehr ungern aber ich muss dich los werden du willst die Prinzessin aus Appolo nach ihren reich bringen und das kann ich nicht zulassen meinte Lennox und machte sich auch kampf bereit. Ich

werde auch fuer mein reich kaempfen Lennox, die liebe kann wunder bewirken sogar in einen kampf wie diesen meinte Sherice.

Meine geliebte grinste Lennox und Sherice griffte ihn an. Sie konnte keine gefuehle zulassen, sie hatte ihn geliebt aber Lennox ist ein trojaner und sie wuerde verbannt werde das wollte sie nicht. Du bist so aengstlich deine gefuehle zu zugeben aber wir beide wiessen was mit Helena passiert ist meinte Lennox.

Helena ist immer noch respektiert, rede nicht so ueber ihr meinte Sherice. Lennox konnte alle ihre angriffe ausweichen doch als er angrieff fiel sie zu boden.

Sean und die anderen waren angekommen und Jeremy ging mit seiner gruppe schon die treppen hoch zu dem dachboden. Als Jeremy ankamm erstarrte er und schaute sich denn kampf zwischen Sherice und Lennox an. Lennox, was... meinte Neal und schaute auf Sherice die auf denn boden lag aber sich immer noch gegen Lennox wehrte. Lennox war unverletzt und kickte die schoene Sherice immer wieder in ihrer brust. Die weissen fluegel von Sherice war gar nicht mehr so weiss. Sie war verletzt, blutete und sie war verdreckt aber sie stand auf und versuchte weiter zu kaempfen. Schlaf suesse, du kannst nicht mehr meinte Lennox und schlug sie wieder. Sherice fiel wieder zu boden. Wieso, tust du das? Fragte Tina und beugte sich zu Sherice. Mach dir keine sorgen um ihr, sie ist eine aus Appolo sie hat keinen mitleid verdient meinte Lennox. Gehen wir jetzt endlich los meinte Jeremy. Ja mein Prinz, aber wir muessen warten bis endlich das licht am himmel erscheint, das nur einmal im jahr scheint und wenn wir diesen verpassen dann ist es entgueltig zu spaet meinte Lennox. Ihr werdet niemals... meinte Sherice und versuchte aufzu stehen, aber sie war zu schwach und fiel wieder hin. Also muss ich dich umbringen, anders geht es wohl nicht meinte Lennox und streckte seine Hand Sherice entgegen, eine schwarze kraft sammelte sich in seinen Haenden. Was hat er vor? Fragte Tina und schaute dabei auf Neal der ihr aber nicht antwortete und wortlos zu schaute. Sie stoert und sie muss besetzt werden meinte Jeremy grinsend. NEIN HOER AUF schrie ploetzlich eine stimme und Angelica erschien vor Lennox um Sherice zu retten. Endlich... Prinzessin meinte Sherice schwach laechelnd. Sherice biette gib nicht auf meinte Angelica die sich zu Sherice herunter beugte und ihr liebe voll anlachelte. Angelica biette hoer auf meinte Charlenes stimme die hinter Angelica erschien. Charlene Angelica was machen die hier? Fragte Neal und schaute dabei auf Jeremy. Ich weiss nicht was sie mit der geschichte zu tun haben meinte Jeremy und schaute auf Lennox. Ich vernichte sie beide zusammen dann koennen sie nicht mehr in unseren weg sein meinte Lennox. Doch ploetzlich schoss jemand einen grossen stein auf Lennox hand, denkst du wirklich ich lasse das einfach zu, Angelica und Sherice sind meine freunde meinte Kailas stimme. Kaila meinte Charlene und ging auf ihre freundin zu. Was machst du hier ueberhaupt, Jeremy? Fragte auch Seans stimme der beschuetzend vor dem maedchen stand. Die gleiche frage wollt ich dir auch stellen, Sean meinte Jeremy. Wir haben hier was sehr wichtiges zu erledigen und das hat nichts mit euren kinder kram zu tun meinte Sean. Was meinst du mit Kinder kram, wir sind hier einen grossen schicksal gesetzt meinte Tina und schaute dabei auf Sean. Wie... meinst du damit? Fragte Charlene. Doch bevor Tina antworten konnte entfalteteten sich die fluegel von Angelica. Ihr blondes haar wurde lockiger und laenger, sie sah wunderschoen aus und ihre weissen fluegel schienen sie und Sherice zu schuetzen. WIE KOMMT DAS? Fragte Jeremy und schaute dabei auf Lennox. Wie es aus sieht ist das Prinzessin Angelina antwortete Lennox und schaute auf Angelica. Sie ist jedenfalls wunderschoen meinte Tina. Ja aber, heisst das Angelica war die ganze zeit ueber die Prinzessin? Fragte

Neal.Wie es mir scheint,wisst ihr schon ueber die legende bescheid sagte Sean und schaute dabei auf Jeremy.Ja,wussten wir aber wir hatten keine ahnung das ihr etwas mit der geschichte zu tun hattet meinte Jeremy.Wir alle spielen eine rolle, und das beeinflusst das Reich Troy und Appolo meinte Charlene.Ich freue mich schon auf das abenteuer meinte Kaila die auf der seite der engel stand.Lennox begab sich auch an seiner seite,naemlich an Jeremys seite.Angelica half Sherice auf und ging auf ihre freunde zu.Die beiden Voelker standen sich gegenueber.AB JETZT SIND WIR FUER IMMER FEINDE, WIR NEHMEN TEILL AN DENN KRIEG UND SCHWOEREN DAS WIR EIN ANDER NIE LIEBEN WERDEN,SONST PASSIERT MIT UNS DAS GLEICHE SCHICKSAL WIE EINST DEM KOENIG VON TROY schrie Lennox damit auch alle die regel verstanden.Ab jetzt gab es keinen zurueck mehr,sie waren schon mitten drin.Fuer unser Volk und unseren koenigreich und die koeniging Helena die wir einst so sehr liebten, ES IST AN DER ZEIT APPOLO ZU RAECHEN schrie auch Sherice.Angelica nickte ernst waehrend sie genau in die dunkel blauen augen von Jeremy sah,sie wusste iergendwie das er ihr feind war sie hatte es auch gespuert.Neal schaute auf Kaila,das erste mal das er sich verliebt hatte und jetzt passiert so etwas er haette sich nie in Kaila verlieben duerfen.Kaila spuete Neals blicke,sie durch bohrten sie.Charlene schaute traurig auf die andere seite,sie war aber froh das wenigstens ihre freunde und Sean auf ihrer seite waren.Lennox und Jeremy schauten wieder hinauf zum Himmel,ein licht strahl erschien langsam.Ich weiss gar nicht ob ich jetzt hin will meinte Neal und schaute wieder auf Kaila.Drueckst du? Fragte Jeremy und schaute auf seinen Freund.Nicht vor angst,ich druecke aus einen anderen grund meinte Neal,er wusste nicht ob er Kaila einfach so vergessen koennte.Wieso musste sie eine von ihnen sein,warum konnte sie nicht ein einfacher mensch sein,wieso konnten sie beide nicht normal sein.Er wollte die seele von Askanios nicht,er wollte nur eines gluecklich leben war das so schwer.Lennox,ich Sherice schowere dir denn ewigen krieg,auch wenn ich dich einst so sehr geliebt habe,meine liebe geht niemals ueber denn respect zu meiner Prinzessin Angeline und meiner Koenigin Helena und meinen Volk meinte Sherice.Ich schowere dir genau das gleiche Sherice,ich werde deine liebe durch krieg erwiedern grinste Lennox auf der anderen seite.Das licht wurde groesser.Los fliegen wir dem licht entgegen meinte Lennox und schaute dabei auf Jeremy.Jeremy schaute auf ihn dann entfaltete auch er seine Fluegel.Seine schwarzen fluegel.Was fuer ein Alptraum,wieso weckt mich meine mutter nicht endlich auf meinte Neal und schaute auf seinen Freund.Los meinte Lennox und hob Tina auf.hey pass gefaelligst auf meinte Tina und schaute auf ihren finger nagel.Wir sehen uns im Krieg,Prinzessin meinte Lennox und flog dem licht entgegen.Los,Neal meinte Jeremy und schaute dabei auf sein Freund der auf Kaila schaute.Dann schaute er wieder auf Jeremy und nahm seine entgegen gestreckte hand.

Sherice schaute dennen zu,wie sie davon flogen.Angelica schaute auf ihre freunde die alle kaum glauben konnten.Lasst uns auch langsam fliegen laechelte Sherice.Kaila alles klar? Fragte Charlene und schaute auf Kaila.Kannst du mir vielleicht denn grund veratten warum er mich so angeschaut hatte? Fragte Kaila.Wer,Neal? Fragte Charlene und Kaila nickte.Hoer zu Kaila,vergiess ihn oder du wirst in grosser gefahr schweben meinte Sherice.Keine sorge,ich hallte mich fern von ihnen laechelte Kaila.Ich werde dich auch nicht aus dem augen verlieren meinte Charlene die neben ihr stand.Wie stellst du dir vor sollen wir da hoch kommen? Fragte Sean und schaute dabei auf Sherice.Wir springen sagte Sherice ernst.

Da runter springen? Fragte kaila und zeigte auf die ecke des gebaeudes.Ja meinte Sherice und stellte sich dort hin.Toll meinte Charlene aengstlich.Los wir haben keine

andere wahl sagte Sean und streckte ihr seine Hand entgegen.Charlene nahm schluckend seine Hand und stellte sich bereit.Auch die anderen waren bereit.Angelica hielt noch Kailas Hand weil Kaila sicher sein wollte das sie nicht fallen wird.Wenn das geschieht hatte Angelica immer noch ihre Fluegel.LOS SPRINGEN gab Sean das zeichen und alle maedchen sprangen vom Dachboden.Das licht fing sie auf und sie wurden verschluckt.

Wo sind wir hier? Fragte Neal und wachte langsam auf.Neben ihn lag Jeremy und ein wenig weiter Lennox und Tina.Hey Jeremy wach auf weckte Neal seinen Freund auf.Jeremy machte seine Augen auf und richtete sich hin, er hat schon sehr lange darauf gewartet sein Reich zu sehen.Das ist also Troy fluesterte er grinsend.Ja mein Prinz antwortete eine stimme hinter ihm.Bist du auch wach Lennox meinte Neal und schaute auf Tina die auch langsam zu sich kamm.Und wo genau sind wir hier? Fragte Tina und kamm auf ihnen zu.Hier ist das Koenigreich von Troy,koennt ihr denn Palast sehen sagte Lennox und zeigte auf das grosse wunderschoeene gebeaude.Endlich,ich werde sicher wie einen Prinzessin behandelt,worauf warten wir laechelte Tina und ging auf das Palast zu.Warte Tiana hielt Lennox sie an.

Ja? Fragte Tina und schaute auf Lennox.Wir sind hier nicht zum spass gekommen,wir muessen noch zum grossen tor zwischen unseren Reich und Appolons reich sagte Lennox.Ja,wir muessen unseren Leuten helfen seufzte Neal.Gut,jetzt stelle ich euch die Leute im Palast vor meinte Lennox und ging mit ihnen auf denn Palast zu.Dieses Teill sah gar nicht verwuestet aus,Jeremy schaute sich herum er hatte gedacht es herrschte ueberall einen krieg aber wie es aus sieht ist der Krieg nur an der grenze.Kommt rein sagte Lennox als das Tor geoffnet wurde.KOENIG LENNOX IST MIT DEM PRINZEN ZURUECK GEKEHRT riefen stimmen und alle im Palast versammelten sich.Die diener, die maege und alle leute.

Der Koenig sass auf seinen Thron und schaute auf Lennox der sich vor ihm verbeugte.Das ist also der Prinz,der Sohn meines Bruders grinste der Koenig und schaute dabei auf Jeremy.Ich bin hier um meinen Platz an zu nehmen sagte Jeremy und kamm naeher an denn Thron.Du bist genau so wie dein Vater meinte der Koenig und musterte Jeremy.Rede nicht so ueber meinen Vater,ich respektiere ihn und ausserdem hat er seinen fehler laengst bereut sagte Jeremy.Neal und Tina standen hinter ihm und schauten ihn dabei zu wie Jeremy mit dem Koenig sprach.Wir haben schon auf dich gewartet Prinz meinte eine Stimme und Jeremy schaute auf denn mann der sich vor ihm verbeugte.Ja rette uns vor dem untergang mein Prinz meinte ein anderer und verbeugte sich auch.Dannach verbeugten sich viele Leute vor Jeremy und auch Lennox verbeugte sich.Die einziegen die sich nicht verbeugten waren der Koenig der zu stolz war und Tina und Neal die sich nicht vor Jeremy verbeugten.Fuehrt dem Prinz in sein Gemach,lasst ihn sich fertig machen dann kann er sich auf dem weg nach der grenze machen meinte der Koenig.

Ein Mann verbeugte sich und kamm auf Jeremy und seine freunde zu.Ich will ein wunderschoenes zimmer,ja sagte Tina und laechelte ihn an.Dein wunsch ist mir befehl Tiana meinte der mann und fuehrte sie an.Lennox blieb bei denn Koenig,die beiden schienen sich was zu besprechen.

Angelica wachte auch auf und schaute sich herum,ihr mund zierte sich zu einen laecheln als sie ihre umgebung sah.Ist das Appolon? Fragte sie.Ist es nicht wunderschoen? Fragte Sherice die auch laechelte.

Wo ist denn das Krieg? Fragte Sean und schaute sich auch herum.Auch Charlene und

Kaila wachten langsam auf und schauten sich herum. Appolon war wirklich ein schoenes reich, die blumen, die voegel alles sah friedlich aus. Und der grosse Palast war umgeben von einen wunderschoenen rosen garten.

Koennen wir rein gehen? Fragte Kaila und stand auf. Ja sicher sagte Sherice und stand auch auf. Die anderen folgten ihr zum Palast. Die frauen und Kinder die in ihren Haeusern waren kamen raus und schauten auf Sherice die ihnen zu laechelte. Hast du es geschafft Sherice? Fragte eine frau und schaute auf ihr. Ja, hier ist unsere Prinzessin antwortete Sherice und zeigte auf Angelica. Prinzessin willkommen meinte die frau und verbeugte sich vor Angelica. Biette verbeugen sie sich nicht vor mir, bis ich meiner sache bewusst bin sagte Angelica und laechelte der frau zu. Und das sind doch Felina und Lorena aber wozu diese merkwuerdigen kleidung? Hoerte man die stimmen der leute. Meistens waren nur kinder frauen und alte leute zu sehen, die maenner waren alle ins Krieg gezogen. Los gehen wir ins Palast, du wirst sehnsuechtig erwartet sagte Sherice und fuehrte sie zum Palast.

Angelica konnte nicht glauben als sie vor dem Thron stand, ihre leibliche Mutter sass auf denn Thron und schaute laechelnd auf sie. Meine... Mutter freute sich Angelica und ging auf ihre Mutter zu. Schoen das du endlich hier bist, Prinzessin Angeline begruesste ihre Mutter. Aber wie kommt es das deine Mutter hier ist, ich dachte sie ist gestorben? Fragte Kaila verwirrt. Wir haben sie hier her gebracht, weil wir die hilfe unserer Koenigin sehr brauchen sagte die Koenigin. Mutter ich bin so froh dich zu sehen sagte Angelica die traenen im augen hatte. Schon gut, Prinzessin ruh dich jetzt aus morgen werden die wachen in denn krieg ziehen und es ist deine aufgabe sie zu fuehren meinte die Koenigin und schaute dabei auf Sean.

Ja meine koenigin Sean verbeugte sich vor der Koenigin. Charlene schaute auf Sean, er schien es jetzt ernst zu nehmen. Felina meinte die Prinzessin und schaute auf Charlene. Ja, Koenigin? Fragte Charlene. Ich freue mich das du auch hier bist, mein Bruder wuerde dich sicher sehen, du bist seine einziege tochter antwortete die koenigin. Charlene nickte sie wusste nicht was zu sagen, jetzt hatte sie sogar einen anderen Vater.

Tut mir echt leid, Koenigin aber ich sterbe vor hunger sagte Kaila und die koenigin lachte leise auf. Lorena, ich bin froh das du dich nicht geaendert hast, geh dich fertig machen und wenn du zum Ess saal kommst ist das essen schon auf dem tisch laechelte die Koenigin. Danke schoen laechelte Kaila zurueck.

Wunderschoen laechelte Tina die einen zimmer fuer sich hatte. Ihr zimmer war gross, sehr gross sogar und es hatte einen riesen Kleider schrank. Tina machte denn Schrank auf und ueberlegte was sie anziehen soll, sie hatte so eine grosse auswahl und alles voller schoener koeniglicher kleidung. Tina entschied sich fuer einen Lavender farbenen langes kleid und setzte sich auf ihren grossen bett. Laechelnd schaute sie sich um, sie wuerde zu gerne ihre rolle wiessen. Dann stand sie auf und schaute auf einen Bild von einen vor nehmen reichen mann. Herzog stand drauf. Das muss mein Vater sein sagte Tina und schaute sich das Bild weiter an. Dann schaute sie auf dem Brief der auf ihrer Komode lag.

Ich der Herzog von Troja schreibe diesen Brief an meine Tochter Tiana

Ich bin in denn Krieg gezogen weil meine hilfe sehr gebraucht wird, ich weiss das die rolle eines herzogs nicht ist in denn krieg zu ziehen aber bald werde ich zurueck sein, ich bin solange an der grenze und kuemere mich darum das die kriegler unseren reich nicht zerstoeren.

In dem Palast bist du sicher Tiana, Askanios wird gut auf dich aufpassen

Ich werde bald zurueck sein meine Tochter

In liebe dein Vater

Der Brief war ziemlich alt,das musste er also vor einer weille geschrieben haben.Tina seufzte und legte denn Brief wieder hin.Sie war also die Tochter eines herzogs,sie wuerde ihren Vater zu gerne sehen.

Obwohl sie schon einen Vater hat,es waere schoen wenn sie jetzt eine mutter haette.Tina ging wieder auf dem Bett zu und hob ihren Kleid auf um sich umzu ziehen.

Neal schaute sich in seinen neuen Zimmer um.Wirklich schick eingerichtet und sehr anders als sein Zimmer auf der erde.Es war gross und ueberall hingen Bilder.Er hatte wenigstens viel Platz.Neal ging auf einen Tisch zu wo viele waffen ausgestattet waren.Er verstand wieso so viele waffen in seinen Zimmer standen,sein Vater war doch kriegs fueherer und in diesen moment fuehrte er schon wieder denn krieg ziwischen Troja und Appolon.Der sohn eines kriegsfuehrers,Neal wuerde eigentlich gern in die fuststapfen ein treten.Ploetzlich klopfte es an seiner Tuer.Ja,komm rein antwortete Neal und Jeremy tritt ein.

Wie siehts aus? Fragte Jeremy und ging auf seinen Freund zu.Koennen wir jetzt eigentlich noch freunde sein, ich meine du bist jetzt Prinz sagte Neal und fuhr sich durch seine schwarzen haare.Ja,wir sind freunde ich intressiere mich nicht dich los zu werden sagte Jeremy und schaute sich in Neals zimmer um.

Das alles verwirrt mich seufzte Neal und setzte sich auf einen Stuhl in seinen Zimmer.Was ist so verwirrend,wir sind hier um einen Krieg zu fuehren und unseren Schicksal wird der sieg ueber Appolon sein meinte Jeremy.Kannst du klar text reden,ich verstehe dich nicht sagte Neal und schaute auf Jeremy.

Morgen frueh werde ich Ins Krieg ziehen und du wirst mich begleiten, du willst doch deinen Vater sehen oder? Fragte Jeremy und schaute auf seinen Freund.Ja,gut wenigstens das sagte Neal.Hast du auch hunger? Fragte jeremy nach einer weille.Klar antwortete Neal und begleitete seinen Freund in denn Ess saal.Wo der Koenig sass, auch ein Mann und eine frau sassen am tisch sie mussten auch verwandt mit der koenigs familie sein. Hey Neal Jeremy wartet auf mich vernahmen die beiden Tinas stimme und Tina kamm schwer auf die beiden zu.Da sie mit dem langen kleid schwer laufen konnte.Du siehst toll aus meinte Neal.Danke, ich weiss sagte Tina und fuhr sich durch ihre hell braunen haare.Nur ein wenig uebung mit denn Stoeckel schuhen lachte Neal und Tina schaute wuetend auf ihn.Gehen wir der Koenig wartet schon grinste Jeremy und ging auf denn Ess saal zu.Ja,mein Prinz antwortete Tina und lief neben ihn her.Neal schaute denn beiden nach, sie waren also verlobt, die beiden sahen schon so aus wie Tiana und Achilles mit ihrer Kleidung.Jeremy sah wie ein Prinz aus und Tina wie eine Lady aus dieser zeit.

Hey wartet auf mich meinte Neal und folgte dem beiden.Sie gingen alle drei in denn Ess saal und setzten sich an denn koeniglichen tisch wo schon der Koenig und Lennox auf ihnen warteten.

Echt lecker freute sich Kaila waehrend sie auf das essen auf dem langen Tisch schaute.Hey Kaila behersch dich meinte Charlene leise und schaute auf ihre freundin.Mutter..? fragte Angelica und schaute auf die Koenigin.Ich muss euch eine menge erzaehlen aber erst nach dem essen meinte die Koenigin.Sagen sie mir nur eins sagte Sean und schaute auf die Koenigin.Du willst sicher etwas von deiner rolle hier wiessen laechelte die koenigin.Sie haben angedeutet das ich der Kriegs fuehrer bin,ich habe bis jetzt aber keine ahnung wieviele maenner ich habe und wie das Krieg steht

antwortete Sean. Die Hälfte deiner Männer sind im Krieg aber die andere Hälfte sind hier antwortete die Königin. Ich verstehe dich nicht antwortete Angelica. Die Krieger die wir hier haben sind sehr verletzt von dem Krieg zurück gekehrt wir haben sie jetzt geheilt und jetzt sind sie wieder bereit aber sie brauchen einen Führer sagte die Königin während sie auf Sean schaute. Gut, ich verstehe meinte Sean. Das heisst das Sean morgen in den Krieg ziehen wird? Fragte Charlene und schaute auf Angelica die nickte. Toll ich will mit meinte Kaila und schaute auf die Königin. Nein, das ist zu gefährlich für dich, Lorena antwortete die Königin kopfschüttelnd.

Ist das nicht gefährlich, ich meine Sean braucht noch Zeit meinte Charlene besorgt. Nein Charlene, ich werde das durch ziehen schon deswegen will Jeremy mein Feind ist sagte Sean und stand vom Tisch auf.

Aber Sean du... Charlene wurde bei Angelica unterbrochen, keine Sorge Charlene er wird schon aufpassen lächelte Angelica. Und was machen wir drei in der Zwischenzeit? Fragte Kaila. Erst mal schlage ich vor das ich euch zu euren Eltern bringe sie werden sich sicher freuen euch zu sehen lächelte die Königin.

Ich dachte meine Eltern habe ich auf der Erde gelassen sagte Kaila verwirrt. Ich weiss das ist verwirrend aber jetzt bist du nicht mehr Kaila sondern Lorena die nachfolgende Priesterin des goldenen Tempels sagte die Königin. Ach ja? Das ist sicher ein toller Job antwortete Kaila. Wir können also nicht mit Sean in den Krieg ziehen? Fragte Charlene seufzend. Ich denke nicht das du schon mutig genug dafür bist Felina aber deine Hilfe brauchen wir sicher auch lächelte die Königin. Mutter wenn es im Krieg zwischen uns und Troja nicht gut geht dann versprich mir das ich in den Krieg ziehen darf meinte Angelica und schaute auf ihre Mutter. Ich kann dich nicht so eine Gefahr aussetzen... meinte die Königin. Ich werde auf sie aufpassen meinte die Königin meinte Sherice stimme die, die ganze Zeit geschwiegen hatte. Sherice, gut lasst mich darüber nachdenken meinte die Königin.

Eigentlich ist es gar nicht so schlecht hier lächelte Kaila und schaute sich in den königlichen Garten herum. JA, echt schön meinte auch Charlene, sie hatte noch nie so einen grossen Garten gesehen mit so vielen verschiedenen Blumen. Kaila setzte sich im Gras zwischen all den Blumen, das ein schönes Reich ich will es beschützen entschloss sich Kaila. Ja ich auch lächelte Charlene. Was ist mit dir? Machst du dir etwa Sorgen? Fragte Kaila. Nein meinte Charlene rot. Doch du machst dir Sorgen um Sean, er zieht also in den Krieg grinste Kaila. Denkst du er ist bereit dafür? Fragte Charlene seufzend. Keine Ahnung, schon möglich das er umgebracht wird sagte Kaila und Charlene schaute wütend auf ihr.

Wo ist er überhaupt, lass uns zu ihm gehen meinte Kaila und stand auf. Ja, ich würde ihn gerne sehen antwortete Charlene und stand auch auf. WO ist dieser Vollidiot Kaila schaute sich herum. Hey Kaila siehst du dieses wunderschöne Gebäude? Fragte Charlene und zeigte auf den Tempel. Wow das ist ja aus Gold Kaila schaute auf den Tempel. Das muss der goldene Tempel sein, wollen wir dahin gehen fragte Charlene und Kaila rannte schon auf das Tempel zu. Das bedeutet wohl ja lachte Charlene und folgte ihrer Freundin.

Du bist eine Kriegerin? Fragte Angelica und schaute auf Sherice. Ja, komisch nicht wahr aber ich bin jetzt schon stark genug lächelte Sherice während sie mit Angelica auf einen riesen Balkon stand.

Wie kam es denn dazu? Fragte Angelica und schaute dabei auf Sherice. Ich habe mich echt immer für so etwas interessiert ausserdem sind schon viele unserer Männer im Krieg verloren deswegen habe ich mich entschieden mit in den Krieg zu ziehen erzählte Sherice. Ich bewundere deinen Mut lächelte Angelica. Nein Prinzessin, ich

bin jetzt mutig geworden mit meinen erlebnissen laechelte Sherice.Koenntest du mich zu denn Kriegsmaenner bringen,ich bin sicher das Sean dort ist meinte Angelica.Ja klar,da wollt ich auch gerade hin antwortete Sherice und fuehrte Angelica zum trainingsplatz der Maenner.Sean stand vor der gruppe, viele Maenner waren schon mit Waffen ausgestattet.Ein aelterer Mann stand neben Sean und schien mit ihm zu reden. Wer ist das? Fragte Angelica und schaute auf denn aelteren Mann.Das ist Felinas Vater, dein Onkel laechelte Sherice. Angelica nickte ihr laechelnd zu.

Ich bin sicher Charlene wuerde ihn gerne kennen lernen fuegte sie nach einer weille hinzu, ja,das kann sie nacher tun laechelte Sherice.

Gut, das du zurueck bist Seanael freute sich der Herzog ueber Sean und breitete seine Arme laechelnd aus.Sagen sie ist das meine truppe? Fragte Sean und schaute auf die Maenner.Ja, ich werde zum grossen Krieg mit dir ziehen damit ich auch sicher bin das dir nichts zu stoesst laechelte der Herzog. Sean schaute ihn an dann wanderte sein blick wieder zu der truppe und er fing an zu grinsen, er Sean war also fuehrer jetzt konnte er es unter beweis stellen wie stark und mutig er wirklich ist. Danke Herzog, das brauchen sie nicht ich wuerde auch alleine die truppe fuehren sagte Sean. Nein Seanael, ich kann das nicht zulassen du bist das letzte mal gestorben als wir dich geschickt haben, es war dein erstes mal und jetzt haben wir das glueck fuer eine andere chance und ich will dich nicht noch einmal verlieren meinte der Herzog.

Sean schaute misstrauisch auf dem Herzog, wie kamm es das er ihn wie der eigene Sohn behandelte.

Sind sie nicht Felinas Vater? Fragte Sean. Ja,das bin ich Felina ist meine Tochter laechelte der Herzog.

Und wer genau bin ich? Woher stamme ich? Fragte Sean.Der Herzog lachte wieder auf, keine sorge du gehoerst zu uns obwohl wir deine richtigen Eltern nicht kennen und wir dich auf der strasse gefunden haben erklarte der Herzog.Wie? fragte Sean der es nicht glauben konnte. Aber du bist jetzt Elite und Kriegs fuehrer und sehr begabt sagte der Herzog. Ich hatte keine Eltern wieder holte Sean wieder fast zu sich selbst.Ich habe dich als meinen eigenen Sohn angenommen und dich mit meiner Tochter Felina aufgezogen, ihr beide seid wie Geschwister sagte der Herzog. Sean konnte nichts mehr sagen, er und Charlenes seele wurde von der Selben Person aufgezogen und die beiden waren wie geschwister.

Ist das Wahr? fragte Angelica die da gestanden hatte und zu hoerte.Ja leider meinte Sherice und schaute auf denn Herzog und Sean. Ich werde mich in meinen Zimmer aus ruhen meinte Sean und ging an denn Herzog vorbei.Ruhen sie sich gut aus Seanael, morgen frueh geht es los meinte der Herzog und schaute Sean nach.

Als Sean ging wendete sich der Herzog an Angelica und Sherice.Waehrend Angelica sich mit dem Herzog unterhielt, trainierte Sherice mit dem Maennern.

Kaila warte auf mich Charlene versuchte auf zu hollen.Hey sieh mal da ist eine Frau drin meinte Kaila und ging in denn Tempel hinein. Kaila, du darfst nicht einfach hinein treten, das ist ein tempel meinte Charlene und folgte jedoch ihre Freundin. Beruhig dich, ich will nur wiessen warum dieser Tempel so wichtig ist sagte Kaila und schaute nach hinten auf ihre Freundin. Was wollt ihr hier? Fragte eine Frau mit braunen haaren und blauen augen. Wir sind neu hier und wollten uns einfach umschaun antwortete Kaila verlegen. Bist du das, meine tochter freute sich ploetzlich die huebsche Frau die von dem Tempel boden aufstand und auf Kaila zu rannte um sie zu umarmen. Lorena, wie sehr habe ich dich vermisst wieso bist du abgehauen? Fragte die Frau waehrend sie Kaila umarmte. Charlene schaute das ganze traurig laechelnd zu, wie schoen das sich mutter und tochter wieder finden nur schade das Kaila gar nichts kapiert.

Frueher hiess ich Kaila, aber du darfst mich ruhig Lorena nennen ich habe ihre seele in mir stellte sich Kaila vor. DU bist Lorenas wieder geburt, meine Tochter war also tot und ich habe so grosse hoffnung gehabt die frau senkte ihren Kopf. Ich bin gerne ihre tochter, in der erde tausche ich dich einfach mit meinen richtigen Eltern um sagte Kaila laechelnd. Oh Lorena, du bist jedenfalls immer noch die selbe laechelte die Frau. Gehoert ihnen dieser Tempel? Fragte Charlene und schaute auf die frau. Die frau liess Kaila laechelnd los und nickte, ja ich bin die Priesterin des goldenen Tempel antwortete sie und schaute auf Charlene dann fuegte sie hinzu und du bist sicher die Wieder geburt von Felina. Ja, soweit ich weiss auch laechelte Charlene. Ich weiss das ist verwirrend aber mit euch werden wir sicher siegen laechelte die Priesterin. Besitzen sie etwa denn ganzen Tempel fuer sich allein, wieviel kostet das ganze Gold ueberhaupt? Fragte kaila und schaute sich um. Die Pristerin lachte kurz auf und meinte der tempel ist der ganze stolz Appolon, ich werde es niemals als etwas zum verkaufen ansehen sagte sie. Ja wuerde ich auch nicht, was machen sie eigentlich in diesen Tempel? Fragte Charlene. Ich bette hier fuer Appolons frieden, dafuer das die Soldaten siegen und das Lorenas Vater iergendwo lebendig gefunden wird antwortete die Priesterin. Das ist toll, koennen sie auch magie? Fragte Kaila. Ja, ich kann heillen ausserdem kann ich in die vergangenheit und zukunft blicken und ich kann die tief verborgenen staerken eines menschengesichtes zum vorschein bringen erklarte die Pristerin. Das ist echt cool, ich hoffe ich bin nach folgerin lachte kaila und Charlene und die Pristerin lachten mit ihr. Dann nach einer weille fragte dann Kaila was eigentlich mit Lorenas Vater gewesen ist. Er ist im Krieg mit Seanael und denn Herzog gezogen aber die beiden sind zurueck gekehrt nur mein mann und Seanael sind im Krieg gestorben ich fuehle aber das er noch lebt sagte die Pristerin. Ich wuerde dir gerne diesen wunsch erfuellen und ihn fuer dich finden sagte Kaila doch die Priesterin schuettelte ihren Kopf nein, Lorena du bist hier unter unseren schutz ich will nicht das du auch darueber nach denkst sagte die Pristerin. Danke Priesterin, wir werden uns zurueck hallten laechelte Charlene und Kaila nickte jedoch tief in ihr wollte sie abendteuer erleben und ihren jetzigen Vater retten.

VERDAMMT schrie Sean als eine Vase runter auf dem Boden fiel. Er wollte jetzt niemand sehen, vielleicht war es denn anderen egal aber er wuerde doch nicht so eine wie seine eigene schwester lieben, Charlene und er waren vielleicht fremd fuer einander und als sie sich naeher kennen gelernt hatten wuchs die liebe und sie gielte auch aber Seanael und Felina waren anders. Der Herzog hatte Seanael und Felina zusammen aufgezogen beide waren immer zusammen und die Leute hier sahen sie wie geschwister an, wie krank ist es wenn er immer noch gefuehle fuer ihr hat. Sean machte sich zu viele gedanken darueber, was wuerden die leute sagen, was wuerde Charlene darueber sagen. Sie wuerden ihn fuer krank erklaren.

Er wuerde sich einfach nichts anmerken lassen, es ist ihm wichtig das ihn die leute respektieren und er koennte nicht jeden erklaren das er und Charlene nicht Felina und Seanael waren sondern nur ebenbilder deswegen musste er seine gefuehle fuer Charlene auf geben solange er hier auf Appolon ist, er muss nur darueber nach denken das er als sieger raus aus dem krieg kommt.

Ein Sklave? Fragte Jeremy und schaute auf dem Koenig. Ja unten im Verliess, dieser Sklave ist fuer Askanios, dein sklave wird noch ankommen grinste der Koenig. Jeremy wendetete sich wieder an seinen Essen. Fuehrt ihr herzlossen immer noch eine sklaverei? Fragte Tina und schaute dabei auf Lennox. Wir sind gerne die herzlossen, suesse grinste Lennox. Lennox behersch dich, sprich nicht so mit der verlobte deines Prinzen sagte der Koenig grinsend. Von mir aus kannst du sie haben sagte Jeremy und Tina schaute ihn wuetend an. Ich wollte eigentlich deine meinung hoeren, Askanios willst du deinen sklaven nicht sehen? Fragte der Koenig. Nein, danke ich will kein sklave antwortete Neal und Jeremy schaute dabei auf seinen Freund. Neal du bist echt suess laechelte Tina und schaute ihn auch an. DU machst wohl spaesse, dieser Sklave ist von Appolon, er ist besonders und es ist doch schoen wenn man denn Priester von Appolon als einen Sklaven hier hat lachte der Koenig und Lennox lachte mit ihm.

Los kommt ich fuehre euch zum Sklaven grinsend stand Lennox vom tisch auf und fuehrte Jeremy, Neal und Tina in denn Verliess. Du musst nicht mit kommen meinte Jeremy und schaute dabei auf Tina. Ich will denn sklaven sehen, hat der Prinz etwas dagegen? Meinte Tina und schaute auf Jeremy. Und ob meinte Jeremy und strich sich durch die haare waehrend sie die lange treppe runter stiegen.

Wie seid ihr eigentlich dazu gekommen einen Priester zu entfuehren? Fragte Neal und schaute dabei auf Lennox. Ts das war einfach, Seanael war ein schlechter kaempfer und dieser Sean wird sicher auch nicht besser sein, wir haben denn Priester einfach ohnmaechtig geschlagen und ihn hier her gebracht sagte Lennox und blieb vor einer Zelle stehen. So viele Zellen waren im Verliess, in vielen lagen nur noch knochen und in anderen waren gemagerte menschen drin. Das ist hier wie eine geister stadt sagte Tina und klemmte sich an Jeremys arm. Lass mich los meinte er und stiess sie weg. So geht man also mit seiner verlobten um grinste Lennox. Ich muss krank sein wenn ich sie heirate antwortete Jeremy und schaute Lennox zu waehrend er die Tuer der Zelle oeffnete. Neal schaute auf dem Mann der in der dunklen Ecke sass, Lennox ging auf dem mann zu und fing an ihn zu beleidigen und ihn mit seinen fuss zu kicken. Hoer auf Lennox sagte Neal und kamm auch rein, er kniete sich am boden um denn mann anschauen zu koennen. Hast du nicht verstanden Askanios, das ist dein Sklave sagte Lennox. Tina und Jeremy beobachteten das ganze ausserhalb der zelle. Wann hast du eigentlich das letzte mal was getrunken meinte Neal und legte seine hand auf denn Arm des mannes um ihn auf zu helfen. Meine Lorena, wie geht es ihr? Fragte der Mann leise. Ich kenne diese Lorena nicht aber ich kann sie zu meinen Zimmer mit nehmen, iss was nimm ein bad und dann koennen wir deine Lorena zusammen suchen laechelte Neal. SPINNST DU DAS IST EIN SKLAVE AUS APPOLON schrie Lennox auf und stiess Neal weg. Wage es nicht so mit Neal zu sprechen sagte Jeremy und betratt die Zelle. Dieser voll idiot macht mich wuetend, du musst mal deinen Vater sehen er ist General und der aller beste er ist stark und kennt keine gnade und du weichling willst sein Sohn sein, ts meinte Lennox und ging aus der Zelle raus. Hoert auf zu streiten ihr idioten, lasst uns lieber wieder rauf gehen sagte Tina. Jeremy und Neal verliessen auch die Zelle, Lennox verschloss die Zelle wieder und ging an denn dreien vorbei. Los kommt ihr beiden sagte Tina und folgte Lennox.

Gehen wir Neal sagte Jeremy und wollte denn anderen folgen. Doch Neal stand an der Zelle und schaute auf dem mann, ich verpreche dir ich werde dich befreien meinte er und ging dannach auf seinen Freund zu. Ich fuerchte Lennox hat recht, woher hast

du eigentlich dein goldiges herz grinste Jeremy und schaute auf Neal. Jeremy, wirst du mir helfen ihn zu befreien, es ist mir wichtig meinte Neal und schaute auf Jeremy. Es ist zeit das du es verstehst Neal, ich bin hier der Prinz von Troja ich kann keinen Sklaven aus Appolon befreien, sonst bin ich ein betruenger sagte Jeremy. Ich verstehe schon, nichts ist mehr das gleiche jetzt bist du Prinz und mehr wert und du kannst auch nicht mit mir befreundet sein so wie frueher seufzte Neal. Du kannst mich nicht umstimmen, ich will meinen Vater stolz machen, er wartet auf der erde und ich muss unseren Thron zurueck erobern, ich vertraue diesen Koenig im uebrigen nicht auch wenn er der bruder meines vaters ist meinte Jeremy. Ja ich vertraue ihn auch nicht, diesen Lennox ist aber der schlimmste meinte Neal. Jeder hat seine eigene meinung, fuer mich ist Tina immer noch die schlimmste meinte Jeremy und Neal lachte auf. Gehen wir wieder hinauf meinte Jeremy und Neal folgte ihn.

Dieser Idiot wollte tatsaechlich einen sklaven von Appolon befreien sagte Lennox der neben denn koenig sass. Voll trottelt und ich dachte er waere mutig genug in denn Krieg zu ziehen um seinen Vater zu helfen aber wie es aus sieht ist er nur ein schwacher mensch sagte der koenig. Was jetzt? Fragte Lennox und schaute auf dem Koenig. Du und ich finden schon einen Plan diesen thron fuer immer und ewig zu besitzen grinste der Koenig. Ja Vater, fuer immer meinte Lennox und verbeugte sich vor seinen Vater.

Tina war in ihren Zimmer kamm dann aber raus und sah die beiden reden, sie versteckte sich hinter der wand und hoerte denn beiden zu, wie sie plaene schmiedeten.

Was ist denn dein naechstes plan, Vater? Fragte Lennox und schaute auf zu seinen Vater. Wenn sie morgen frueh zum Krieg abreissen, dann wirst du abreissen um Jeremys sklaven zu hollen grinste sein Vater. Ich verstehe dich schon Vater, wir haben das vorsichtig besprochen und ich werde es in der tat umsetzen meinte Lennox. Gut mein Sohn, dann mach dich bereit meinte der Koenig.

Tina konnte nicht glauben was sie gehoert hatte, sie machte sich leise wieder auf denn Weg zu ihren Zimmer zu machen.

Neal sass in seinen Zimmer und dachte immer noch darueber nach wie er denn Sklaven befreien konnte, er stand von seinen Bett auf und schaute sich wieder die vielen waffen seines Vaters an. Es war wirklich alles dabei, Pfeill und Bogen, Schwerter, Pistolen und Revolver und auch viele dolche. Morgen wird er seinen Vater im Krieg treffen er konnte es kaum erwarten. Er nahm sich eine Pistole und ging aus seinen Zimmer hinaus.

Bist du dir sicher was du da sagst? Fragte Jeremy und schaute auf Tina. Du misstraust mir also, Prinz meinte Tina wuetend. Lennox ist also der leibliche sohn des Koenigs dann ist mir auch klar wieso die beiden immer hinter unseren Ruecken reden sagte Jeremy. Die beiden betruengen uns, sie wollen uns nur fuer ihre eigenen zwecken aus nutzen sagte Tina und kamm naeher auf Jeremy zu. Wir spielen das spiel mit, lass sie denken das sie gewonnen haben sagte Jeremy der am Fenster stand. Mit diesen anzug und diesen blauen umhang siehst du wie ein richtiger Prinz an und du bist ziemlich gut aus sehend aber lieder fehlt das gehirn sagte Tina und schaute auf Jeremys ruecken. Entweder du machst mit oder du trennst dich von uns und gehst deinen eigenen weg grinste Jeremy. Nein danke, ich werde dir und Neal folgen aber wehe ihr wiesst nicht was ihr tut warnte Tina. Keine sorge, am ende dieses krieges werde ich nich nur ueber Appolon gewinnen sondern auch ueber denn thron grinste Jeremy. Ja ja, wie auch immer meinte Tina seufzend. Los lass uns zu Neal gehen, dort koennen wir alles besprechen sagte Jeremy und wollte auf die tuer zu gehen. Warte

Prinz meinte Tina und hielt ihn an. Was denn noch? Fragte Jeremy und schaute auf ihr. Morgen frueh werdet du und Neal mich hier alleine lassen, was wenn mir etwas passiert? Meinte Tina. Jeremy lachte auf und schaute auf ihr. Ich meine es ernst du idiot meinte Tina und wurde ploetzlich von Jeremy gekuesst. Jer...emy meinte Tina rot. Sollen wir weiter machen oder? Grinste Jeremy und zog Tina auf dem Bett zu sich. Spinnst du? Fragte Tina und schaute auf ihm. Die beiden kuessten sich wieder innig. Sie sind bald frei meinte Neal laechelnd und hielt die Pistole an denn Schloss der Zelle. Ein Schuss ertoente und die Zellentuer ging auf. Neal musste sich beeilen, er ging in die Zelle rein und machte denn gefeselten Priester los. Danke meinte die leise stimme des Priesters. Ich habe es gerne gemacht, sehen sie zu das sie jetzt heim kommen laechelte Neal und half ihm auf. In diesen umstand kann ich nicht einmal laufen, ich muss....der Priester unterbrach sich selbst. Ich habe dir was zu essen bereit gelegt meinte Neal und zeigte auf denn Teller mit denn vielen speissen. Ich danke ihnen, wie ist denn ihr name? Frgate der Priester. Mein name ist eigentlich Neal aber viele nennen mich hier auch Askanios meinte Neal.Du bist der Sohn eines grossen Teufels sagte der Priester. Kennen sie meinen Vater? Fragte Neal.Ihr Vater fuerchtet sich von nichts, er ist stark und mutig sagte der Prister. Essen sie bevor noch jemand kommt meinte Neal und setzte sich auf denn Keller boden neben denn Priester. Wenn du nicht unser Feind waerst wuerde ich dir meine Tochter vorstellen begann der Priester waehrend er ass. Dann ist diese Lorena also deine Tochter meinte Neal.Ja,sie ist eine schoenheit wie ihre Mutter, ihre dunklen braunen Locken und ihre blauen Augen die erstrahlen mit jeden wort das sie sagt beschriebte der priester seine Tochter. Kaila meinte Neal leise zu sich. Du musst diese Kaila lieben meinte der Priester. Ja, ich mag sie sehr aber ich muss sie jetzt vergessen meinte Neal. Ich kann dein leid verstehen,eine liebe zu verlieren ist wirklich sehr schlimm meinte der Priester. Los, hauen sie ab sonst koennen sie ihre freiheit vergessen meinte Neal und stand auf.

Hast du das auch gehoert? Fragte der Koenig und schaute auf Lennox. Keine sorge Neal und Jeremy ueben wohl noch ein wenig fuer denn Kampf morgen grinste Lennox und sein Vater grinste auch.

Jeremy was war das? Fragte Tina und hoerte auf ihn zu kuessen. Unterbrich mich nicht dabei sagte Jeremy und zog sie wieder an sich.

HEY WAS SUCHST DU HIER? Fragte ein Mann der die Zellen bewachen hatte, sorry alter ich kann dir jetzt leider nicht antworten meinte Neal und schoss mit seiner Pistole auf dem Arm des Mannes. Der Mann fiel auf dem Boden und hielt sich schmerzend denn Arm.

Los kommen sie meinte Neal und half denn Priester raus aus der Zelle. Nehmen wir denn hinterausgang ,da wird uns keiner sehen meinte Neal und fuehrte denn Priester zu einen grossen, stein Tor.Der Priester schaute auf das grosse Tor vor sich. Toll seufzte Neal und hielt sich denn Kopf darueber hat er gar nicht nach gedacht.Mach dir keine sorge, ich versuche das Tor zu oeffnen, schliesslich bin ich ein Priester sagte der Priester und hob seine Haende. Grossartig, haben sie auch kraft genug dafuer? Fragte Neal und schaute auf Priester. Ja, ich versuche es laelchelte der Priester. Neal schwieg und schaute auf die aura in die haende des Pristers. Das Tor oeffnete sich nicht. Es dauerte zu lange aber Neal verlier nicht die hoffnung auch nicht der Priester er konzentrierte sich nur darauf es auf zu kriegen dann endlich oeffnete sich der grosse Tor. Sie haben es geschafft laechelte Neal und kamm naeher auf denn Priester zu.

Ja, und das nur mit deiner hilfe Neal laechelte der Priester zurueck. Neal und der Priester gingen gemeinsam nach draussen. Es war ein wunderschoener platz, nicht so dunkel wie das andere teill von Troja. Eine riesen Wiese mit wunder schoenen blumen war vor dem grossen Tor. Nehmen sie denn Pferd sagte Neal und befreite einen schwarzen Pferd von dem Stall. Danke nochmal, ich werde es dir niemals vergessen, du hast mir gehollfen wieder zu meiner familie zurueck zu finden meinte der Priester und legte seine hand auf Neals schulter. Gehen sie lieber bevor noch jemand kommt meinte Neal und schaute sich herum. Der Priester stieg auf dem Pferd, ich werde meine Tochter Lorena finden dann werde ich ihr von deinen Helden taten erzaehlen, wenn meine Tochter sich in einen trojaner verliebt dann nur du sagte der Priester laechelnd und rielt davon. Nein, ich habe schon eine meinte Neal leise und schaute dem Priester davon reitend nach. Er wusste nicht das Lorena eigentlich Kaila war und das er gerade ihr Vater gehollfen hatte.

WIESO IST DAS STEINIEGE TOR GEOEFFNET ANTWORTE MIR schrie Lennox und kickte denn Waechter weg. As...Askanios....hat den Priester befreit antwortete der verletzte Waechter. Dieser...na Warte, wie hat er denn Tor aufgekriegt? Fragte sich Lennox.Natuerlich mit der hilfe des Priesters denk doch mal nach meinte der Koenig der denn Verliess betratt.Lennox rannte an seinen Vater vorbei richtung des Tores. Es stand offen, kein Prister zu sehen. Nur Neal stand auf der Wiese und schaute in denn Nacht himmel. WAS HAST DU GETAN? Fragte Lennox und packte Neal am kragen. Ich habe nichts falsches getan, bilde dir nicht ein das ich schwach bin ich habe immer an Jeremys seite gekaempft meinte Neal und packte Lennox auch am kragen. Fuer was haellst du dich eigentlich, du bist ein stueck dreck mehr nicht, du befreist einen Priester aus Appolon denn wir vor kurzem gefangen genommen haben und du Askanios tust uns das an, du hast deine gerechte strafe dafuer verdient sagte Lennox er sah wuetend aus, seine Zaehne waren zusammen gebissen und er knurte. Bestraft mich doch wenn ihr wollt, ich habe ihn befreit weill mein gefuehl es mir sagte meinte Neal immer noch ruhig. Lass ihn los Lennox meinte der Koenig und kamm auf denn beiden zu. Lennox liess ihn los aber schaute immer noch wuetend auf Neal.

Was ist denn hier passiert? Fragte Jeremy und schaute wuetend auf denn dreien. Tina stand hinter ihm und schaute auf Neal der vor dem Koenig stand. Ich werde dafuer sorgen das er gerecht bestraft wird meinte der Koenig. Einiege Waechter reiteten los um denn Priester zurueck zu fangen.

Warte meinte Jeremy und ging auf seinen Freund zu. Was hast du getan, Neal? Fragte er und schaute auf Neal. Wahrscheinlich wirst du jetzt sagen das ich es verdient habe bestraft zu werden, du bist doch Prinz meinte Neal und schaute auf seinen Freund. Was ist eigentlich mit dir? Fragte Jeremy wieder. Er Askanios der sohn des Generals hat denn Priester von Appolon befreit erklarte Lennox. Wie? Fragte Jeremy und schaute unglaublich auf Neal. Ich habe es fuer richtig gehalten meinte Neal wieder. Wieso hast du das gemacht, Neal? Fragte Tina und wollte ihren Arm auf seiner schulter legen. Fass mich nicht an sagte Neal und schaute wuetend auf ihr. Los Askanios, komm mit meinte der Koenig und fuehrte in zu seinen grossen Saal. Lennox Tina und Jeremy standen vor dem Saal eingang. Er hat denn tot verdient sagte Lennox wieder. Jeremy schaute ohne ein wort auf ihn dann ging er in denn Saal hinein. Jeremy was machst du, der Koenig wollte doch nur mit Neal sprechen sagte Tina. Er kann mich nicht auf hallten, ich bin der richtige Prinz ueber Troja sagte Jeremy und ging auf denn Thron zu, wo der koenig sass und neben ihn Neal stand und mit ihm redete.

Jeremy stellte sich an der anderen seite des Throns und hoerte zu.Du willst meinen

Vater berichten was ich getan habe? Meinte Neal und schaute auf dem Koenig. Ja das werde ich tun, soll doch dein Vater mit dir machen was er will grinste der Koenig. Was wird mein eigener vater mir antun? Fragte Neal wieder. Du Kennst denn Generall von Troja schlecht, er ist ein Biest in Person lachte der Koenig auf. Ich werde dafuer sorgen das ihm nichts passiert sagte Jeremy. Was willst du machen, du halb mensch lachte der koenig wieder. Du und Lennox werdet dafuer buessen was ihr macht meinte Jeremy und schaute wuetend auf denn Koenig. Neal schaute auf Jeremy, er setzte sich richtig fuer ihn ein aber Neal verstand eigentlich nicht wieso er das tat. Los Neal gehen wir sagte Jeremy und schaute auf Neal. Neal ging auf Jeremy zu und die beiden verliessen denn Saal. Sie gingen an Lennox und Tina vorbei. Wartet ihr beide, was sit die strafe? Fragte Tina und schaute denn beiden nach. Lennox ging auf seinen Vater zu und befragte ihn was er eigentlich damit meinte.

Los komm rein sagte Jeremy und oeffnete die Zimmer tuer fuer Neal. Danke, ich wuesste nur gerne wieso du so nett zu mir bist, ich habe jetzt doch gegen eine regel verstossen sagte Neal und setzte sich. Wann haben wir das letzte mal, an einen tisch geredet grinste Jeremy und setzte sich an denn Tisch.

Du hast gegen eine regel verstossen die Lennox und der Koenig aufgestellt haben, das ist mir sowas von egal sagte Jeremy schulter zuckend. Ich verstehe, aber wieso hasst du Lennox und denn Koenig so ploetzlich? Fragte Neal. Tina hat zugehoert wie der koenig und Lennox gesprochen haben, Lennox ist eigentlich der Sohn des Koenigs, der Koenig will uns alle los werden und Troja mit Lennox seinen Sohn regieren erklarte Jeremy. Lennox ist sein Sohn? Fragte Neal unglaublich. Ja, unglaublich nicht wahr sie wollen uns hinters licht fuehren wir duerfen ihnen nicht vertrauen sagte Jeremy. Das habe ich auch nie getan sagte Neal. Fuer eine weille schweigten die beiden, Neal schaute auf seinen Freund als ob er ihn etwas fragen wollte doch dann hiellt er sich zurueck und senkte wieder denn Kopf. Was ist? Fragte Jeremy und schaute auf ihm. Ich weiss das geht mir eigentlich nichts an....aber hast du mit Tina.....du weisst schon sagte Neal rot. Wieso fragst du ueberhaupt? Fragte Jeremy. Dumme frage, ich habe euch drin gehoert meinte Neal, Jeremy antwortete ihn nicht. Ich konnte es nicht glauben wie schnell du Angelica vergessen hast sagte dann Neal nach einer weille. Jeremy schaute auf ihm sagte aber immer noch nichts. Schon gut, du musst nicht antworten laechelte Neal und stand auf und ging auf die Tuer zu. Neal....meinte Jeremy aber er schaute ihn nicht dabei an. Ja? Fragte Neal und schaute auf seinen Freund. Ich habe sie nicht vergessen aber ich muss stark fuer mein Reich sein, wenn ich mich von meinen gefuehlen leiten lasse bin ich ein schwaechling sagte Jeremy. Ich verstehe schon also sollte ich Kaila auch vergessen sagte Neal. Du musst, ich will nicht das dir iergendwas passiert meinte Jeremy. Ja, Bruder ich versprechs dir ich werde aufpassen laechelte Neal. Vielleicht findest du hier eine schoene frau meinte Jeremy. Nein danke, kein bedarf lachte Neal und verliess das Zimmer. Pass gut auf dich auf meinte Jeremy und schaute seinen Freund nach.

Gut mutter,ich habe schon verstanden laechelte Angelica und ging wieder an ihre Mutter vorbei in ihren Zimmer zurueck. Sie setzte sich an ihren Bett, sie wollte so gerne Sherice begleiten und ihr helfen aber Sherice zog alleine in denn krieg mit all denn Maenner und Sean. Es klopfte an der Tuer, Angelica seufzte und meinte komm rein. Hi, wir sind es laechelte Charlene und kamm mit Kaila und Sherice rein.

Hi laechelte Angelica zurueck. Ist schon o.k Prinzessin Angeline, ich werde morgen als einziege frau ins krieg ziehen macht nichts meinte Sherice und setzte sich neben Charlene an denn Tisch. Ausserdem hat die koenigin gesagt, das du sobald gehen darfst wenn die lage sehr schlecht wird fuegte Charlene hinzu.

Und ich werde mit kommen und meinen Vater finden sagte Kaila und setzte sich neben Angelica auf denn Bett. Danke,ihr seid echt nett sagte Angelica dann wendete sie sich an Sherice und meinte ich wuensche dir viel glueck und sobald du nicht kannst kehrst du zurueck. Ja klar, ich habe viele die mich beschuetzen sagte Sherice nickend. Wiesst ihr was, ich habe echt hunger meinte Kaila und schaute auf Charlene. Schau mich nicht so an, du hast doch schon gegessen seufzte Charlene. Komisch das du nie die figur verlierst lachte Sherice. Tja, ich bin ein wunder kind ich darf soviel essen wie ich will lachte auch Kaila.

Ueber friss dich bloss nicht, du musst jetzt die rolle einer tochter des Priesterin an nehmen sagte Sherice.

Mach dir keine sorgen darueber,ich weiss schon wie ich mich benehmen soll sagte Kaila etwas beleidigt.

Charlene schien nach denklich, Angelica schaute auf ihr und fragte was ist denn los? Habt ihr vielleicht Sean gesehen, er ist nicht von seinen Zimmer raus gekommen sagte Charlene. Ich denke wir sollten ihn alleine lassen, morgen ist doch ein grosser tag fuer ihn meinte Sherice. Ja du hast recht aber ich will ihn noch sehen bevor er abreisst, ich mache mir sorgen sagte Charlene und stand auf. Wie traurig,morgen frueh zertrennen wir eine liebe sagte Kaila lachend. Das ist nicht witzig Kaila meinte Angelica und schaute auf Kaila. Ich werde ihn kurz an sprechen sagte Charlene und ging auf die tuer zu.Soll ich vielleicht mit kommen? Fragte Sherice. Nein, wieso denn laechelte Charlene und ging aus dem Zimmer. Sherice und Angelica schauten sich an dann seufzten sie beide. Was denn? Fragte Kaila die nichts davon wusste was Sean hat. Es geht um Sean, eigentlich nur eine kurze Phase aber er will mit Charlene nicht reden sagte Sherice. Wieso denn nicht, die beiden sind wie geschaffen fuer ein ander fragte Kaila und schaute auf Angelica. Der Vater von Felina hat ihn erzaehlt das er Felina und Seanael wie geschwister aufgezogen hatte erklarte Angelica. Deswegen, das heisst doch nicht das sie geschwister sind sagte Kaila.

Ich weiss aber viele leute hier denken das Felina und Seanael geschwister sind, jetzt ploetzlich als ein liebes paar aufzu treten ist doch krank seufzte Sherice. Dieser voll idiot, na warte wenn er sie verletzt sagte Kaila und stand wuetend auf. Sie hatte immer Charlene vor jedem beschuetzt, dieser Sean der sich fuer etwas besseren hielt konnte Charlene niemals weh tun, das wuerde sie nie zu lassen.Halt warte Kaila, lass die beiden biette alleine reden sagte Angelica die auch auf stand. Gut ich gebe ihn fuenf minuten,wenn sie verletzt oder weinend zurueck kehren, wird er mir nicht davon kommen sagte Kaila und ballte ihre faust.

Sean,Sean Charlene klopfte weiter an seiner Tuer. Komm rein ertoente seine stimme, war aber iergendwie genervt. Sean,ich wollte nur.....Charlene machte die tuer auf und erstarrte als sie Sean sah. Er schaute ruhig auf ihr waehrend ein bade tuch um seine hueften gebunden waren und seine blonden haare nass war. Es tut mir echt leid sagte Charlene rot angelaufen. Komm rein oder geh raus, es ist mir unangenehm wenn du die tuer offen laesst meinte Sean. Vielleicht sollte ich spaeter kommen, wenn du dich umgezogen hast sagte Charlene und schloss die tuer wieder zu. Sean seufzte durch und begann sich um zu ziehen.

Was hat der idiot gesagt, hat er dir iergendwas getan? Fragte Kaila als sie Charlene sah. Charlene schuettelte rot denn Kopf. Habt ihr ueberhaupt geredet? Fragte Angelica. Nein, vielleicht werden wir nacher reden antwortete Charlene. Gut, dann koennen wir dir ja schon mal denn grund seiner verhaltens erklaren sagte Sherice. Ja, ich denke du sollst es wiessen sagte auch Angelica und machte ein wenig Platz auf ihren Bett fuer Charlene. Charlene setzte sich neben Angelica und schaute fragend in

die runde. Wir wollen dir eigentlich sagen das...begann Kaila ueberliess es aber dann Sherice.

Dein jetziger Vater, der Herzog hatte Seanael auf der strasse gefunden und aufgezogen und zwar mit Felina, Sean haellt es jetzt fuer krank dich zu lieben weill alle hier denken das ihr geschwister seid klaerte Sherice auf. Aber....was geht mich an was die leute denken sagte Charlene und senkte ihren Kopf.

Das habe ich mich frueher auch gefragt, und ehrlich gesagt intressiert es mich nicht was leute von mir denken sagte Kaila schulter zuckend. Das ist doch ein wenig anders, Sean will dich nur vor dem augen der leute hier bewahren sagte Angelica.Ich will aber nicht bewahrt werden, Sean soll nicht so viel wert drauf legen was mit mir passiert, ich wuerde sowieso alles fuer ihn tun meinte Charlene und stand auf, sie ging an ihre freunde vorbei und verliess das Zimmer. Sollen wir sie alleine lassen? Fragte Angelica und Sherice nickte, schon verstanden sagte Kaila und setzte sich wieder hin.

Charlene lehnte sich an denn Balkon, die vielen blumen an denn Balkon waren wunder schoen und auch die sicht war hervor ragend. Charlene zog sich hier zurueck um nach zu denken.Sie intressierte sich ueberhaupt nicht was die leute denken, sollen sie doch reden, sie wollte nur das Sean fuer sie da ist. Charlene seufzte und fuehlte eine traene, weinte sie etwa schon fuer diesen blonden engel. War er es ueberhaupt wert? Sie erinnerte sich an die tage zurueck fuer dem er sie so unnahbar war, sie konnte ihn nie ansprechen weill sie dachte er intressierte sich nicht fuer sie. Jetzt war es anders, der schicksal hat sie beide zusammen gefuehrt, und jetzt liebt sie ihn mehr denn je. Es klopfte an der Tuer, bevor Charlene auch antworten konnte tratt Sean herein. Charlene trocknete sich schnell ihre traenen und versuchte zu laecheln. Hi meinte Sean und kamm auf sie zu. Hi laechelte auch Charlene und kamm vom Balkon runter.

Es tut mir leid wegen vor hin, ich wollte dir nicht weh tun sagte Sean. Keine sorge, ich kann dich schon verstehen meinte Charlene und setzte sich neben ihn an denn Tisch. Haben dir deine Freunde schon erzaehlt? Fragte Sean und schaute auf Charlene. Ja, haben sie meinte Charlene leise und senkte ihren Kopf.Du bist dir hoffentlich bewusst das ich es nicht mag wenn leute hinter meinen ruecken reden sagte Sean. Und deswegen wuerdest du sogar deine liebe auf geben? Fragte Charlene und lief sogleich auch rot an. Sean schaute auf ihr, er wusste gar nicht wie direkt sie sein konnte. Nein, bestimmt nicht aber ich sollte mich von dir fern hallten meinte Sean. Charlene sagte nichts dazu, er war stur und sie konnte ihn nicht so einfach aendern. Sean meinte Charlene und schaute auf ihm. Hm meinte Sean und er schaute ihr genau in die augen. Versprich mir, das du morgen im Krieg auf dich aufpasst sagte Charlene. Machst du dir etwa schon sorgen grinste Sean. Charlene senkte rot ihren blick. Ich gehe jetzt ins bett nach dem harten training bin ich schon muede sagte Sean und erhob sich. Ja, das hallte ich auch fuer eine gute idde laechelte Charlene und stand auch auf. Sie begleitete ihn bis zur tuer, dann drehte er sich um zu ihr und schaute ihr weiter in die augen. Denn Kuss auf der erde hast du nicht gewollt und jetzt habe ich nicht mal die chance deine lippen zu kuessen bevor ich gehe sagte Sean und beruehrte laechelnd ihre wange, seine hand fuhr hinunter bis zu ihre lippen dann beugte er sich vor und blieb nur ein paar millie meter von ihren Mund. Er grinste und entfernte sich wieder dannach drehte er ihr denn ruecken zu und ging. Charlene schaute ihm nach, sie war sowas von nervoes das sie nicht einmal reden konnte, als er ging lehnte sie sich an der Tuer. Wieso tat ihr Sean so was an er machte sie verueckt, er war ihr so nah und doch verhiellt er sich so fern.

Es war sonnen aufgang. Lennox und der koenig hatten sich schon verabschiedet und Lennox ging, jedoch ging er nicht ins krieg sondern meinte er musste etwas fuer denn

Koenig erledigen. Jeremy war auch schon wach, er machte sich fertig und zog sich seine Kampkleider und seinen koeniglichen umhang an.

Neal hatte ein wenig schwierigkeiten auf zu wachen aber als er sich erinnerte das er seinen Vater treffen wird stand er auf und machte sich schnell fertig. Das aller erste mal zog er sich die kleider dieser Troja bewohner an. Seine Kampfruetung war gruen waehrend Jeremys blau war. Die beiden wuerden als Partner in denn kampf ziehen, das beruhigte ihn ein wenig.

Na wie geht es heute morgen denn Prinz lachte der Koenig. Jeremy antwortete ihn nicht und setzte sich an denn tisch. Freust du dich schon auf dem krieg oder hast du doch ein wenig angst grinste der Koenig. Seien sie vorsichtig mit dem was sie sagen, ich kann sie und ihren Sohn Lennox los werden wann ich will sagte Jeremy und begann seinen Fruehstueck zu essen. Du weisst es schon, woher? Wer hat es dir berichtet? Fragte der Koenig wuetend. Setzen sie sich wieder hin, sie koennen mich nicht hinters licht fuehren, wo ist denn Lennox? Fragte Jeremy und schaute auf denn Koenig. Er muss was erledigen sobald er fertig ist wird er zurueck kommen klaerte der Koenig auf. Ich hoffe er hat nichts schlechtes vor sonst garantiere ich fuer nichts sagte Jeremy. Tina betratt denn raum und setzte sich an denn tisch. Tiana wie geht es denn heute morgen? Fragte der koenig und schaute auf ihr. Gut, nur mein Kopf tut mir weh und es ist mir schlecht sagte Tina und fasste sich an denn Kopf. Auch Neal tratt ein und setzte sich an denn Tisch.

Ohne ein wort assen sie ihr fruehstueck, als sie fertig gegessen hatten standen Neal und Jeremy auf. Auch der Koenig erhob sich. Dann wuensche ich euch viel glueck, einer meiner waechter wird euch zum Platzt fuehren sagte der Koenig. Gut, wir sind bereit lasst uns gehen sagte Jeremy, Neal nickte und folgte seinen Freund. Tina und der Koenig folgten die beiden zum Tor. Viel glueck das koennt ihr beide gut gebrauchen sagte der Koenig. Wartet mal sagte Tina und ging auf die beiden zu. Was willst du schon wieder? Fragte Jeremy und schaute auf ihr. Weinend sprang Tina in seine Arme, pass auf dich auf Jeremy sagte sie und begann ihn zu kuessen. Jeremy stiess sie leicht von sich weg. Du auch Neal, kehrt bald zurueck ich habe angst hier alleine zu sein sagte Tina. Keine angst, wir werden dafuer sorgen das wir alle wieder in unserer Erde zurueck landen meinte Neal und fuhr durch Tinas hell braune haare. Ach ja? Fragte Jeremy skeptisch sprang dann aber auf seinen schwarzen Pferd. Neal liess Tina los und sprang auch auf seinen braunen Pferd. Wir sehen uns bald Tina sagte er bevor die beiden mit demm Waechter davon rietten.

Tina ging wieder ins schloss rein.

Pass gut auf dich auf Seanael, wir wuenschen dir alle viel glueck sagte die Koenigin waehrend sie auf Sean sah der sich vorbereitete. Er hatte seine Kampfkleidung an und sah jetzt mehr ernst aus denn er je ausgesehen hat. Wenn du vielleicht aenger hast, dann weisst du das du auf uns zaehlen kannst meinte Kaila. Ja genau, wir werden dir zu hilfe kommen meinte auch Angelica nickend. Charlene stand neben Sherice und verabschiedete sich zuerst mal von ihr. Machs gut, ich weiss du bist ein grossartiger kaempfer meinte Charlene und umarmte dabei Sherice. Ja ich bin stark und ich hoffe auf ein Kampf mit Lennox sagte Sherice und umarmte die rothaarige. Los gehen wir Sherice befahl Sean und ging an ihr und Charlene vorbei. Sean....meinte Charlene leise als er einfach an ihr vorbei ging. Hey du hast vergessen deiner Freundin bye zu sagen meinte Kaila grinsend. Sean schaute nochmal zurueck und laechelte Charlene zu, sie laechelte nach einer weille zurueck dann belliess sie es dabei. Sherice und Sean gingen dannach zu dem Maenner die bereits draussen vor dem Schloss standen. Charlene meine tochter, ich verspreche dir ich werde gesund und munter heim kehren sagte

der Herzog. Ja Vater ich weiss laechelte Charlene und umarmte denn Herzog. Auch der Herzog ging raus und stieg auf seinen Pferd nach einer weille reiteten sie alle davon. Passt gut auf und bringt meinen Mann zurueck wenn ihr ihn rief ihnen die Priesterin noch zu bevor sie davon reiteten.

Der Priester hatte nicht genug kraft gehabt um bis nach Appolon zu gelangen, er versteckte sich in einer kleinen Hoehle wo er die Kriegs geraeusche so gut hoeren konnte, die Trojaner schienen viel ueberlegen zu sein. Sie waren stark und viele davon waren nur ein wenig oder gar nicht verletzt waehrend die kriegler aus Appolon schon die flinte ins Korn warfen. Der Priester versuchte sich alleine zu heillen aber das ging nicht sehr gut, er hatte gar keine kraft. Er war diesen Neal dankbar dafuer das er ihn befreit hat aber jetzt sass er in einer Hoehle und wenn er raus kamm wuerde er sicher getoetet werden.

HOER AUF RUM ZU SITZEN UND ZU RAUCHEN, ES WIRD ZEIT DAS DU WIEDER ARBEITEN GEHST schrie Jeremys Mutter und schaute wuetend auf ihren Mann. Seit Jeremy weg ist hatten sich die beiden nur noch gestritten. Wieso kuemmerst du dich nicht einfach um deine zwei Jungs und laesst mich in ruhe seufzte der Vater und rauchte weiter. So ist das also, du intressierst dich weder fuer deine Soehne noch fuer deine Arbeit, und auch nicht fuer deine frau die jeden tag hier schuftet schrie die Mutter weiter.

Die tuer klingelte. Ich mach auf, schrei du rum sagte Jeremys vater und stand auf. Er ging auf die tuer zu und machte sie auf. Ein schwarhaariger Junge mit roten augen stand vor ihm. Was willst du? Und wer bist du eigentlich? Fragte Jeremys vater genervt. Es geht um Jeremy, kann ich rein kommen? Fragte der Junge. Komm nur rein seufzte Jeremys vater und machte die tuer auf. Ich bin Lennox und ich bin hier um dir zu sagen, das wir deine hilfe brauchen wir wiessen das du vielleicht ablehnen koenntest aber es geht um dein Volk mein koenig Lennox verbeugte sich vor Jeremys Vater. Ich war mal Prinz, jetzt bin ich ein normaler vater lasst euch doch von meinen Sohn Jeremy helfen grinste Jeremys vater. Jeremys hilfe alleine genuegt nicht fuegte Lennox hinzu. Ach ja? Ich bin leider etwas aus der uebung, wie waers wenn der neue koenig euch hilft schlug Jeremys vater vor. Wir brauchen verbeundete und du sollst dabei sein sagte Lennox. Gut, wenn ihr meint komme ich vielleicht mit und regle das ganze aber zuerst rauche ich noch eine zigarette sagte Jeremys vater leise damit die Mutter ihn nicht hoerte. Beeilen sich sich, mein Koenig seufzte lennox und wartete bis Jeremys Vater fertig geraucht hatte.

Setz dich doch suesse sagte der Koenig und schaute grinsend auf Tina. Nein danke ich setze mich in meinen Zimmer sagte Tina und wollte an ihn vorbei gehen. Willst du etwa meine befehle verachten sagte der Koenig und packte sie am arm. Es tut mir leid mein Koenig, lassen sie mich biette gehen sagte Tina und ging dann doch an ihn vorbei in ihren Zimmer. Sie schloss sich ab und setzte sich auf ihren Bett. Sie wuerde sich vielleicht nie wieder wagen hier raus zu kommen. Schon wegen diesen grinsenden Koenig der ihr so auf die nerven ging.

Schon eine Stunde entlang, wir sind bald da, Prinz Achilles sagte der Waechter und stieg wieder auf seinen Pferd. Gut, gehen wir weiter seufzte Jeremy und stieg auf sein schwarzes Pferd. Neal trank immer noch seinen Wasser und schien alles um sich zu ignorieren. Koennen wir bald weiter, oder brauchst du zuerst eine extra einladung?

Fragte Jeremy genervt und schaute auf Neal. Ja einen moment noch sagte Neal und trank weiter. Zu deiner information ich werde nicht fuer iergewelchen toiletten unsinn stoppen, hast du verstanden sagte Jeremy wieder. Neal hoerte auf zu trinken und machte die Flasche zu dannach stieg er auf seinen Pferd. Na endlich, los weiter befahl Jeremy und der Waechter reitete los.

Sag mal, Jeremy denkst du es war richtig Tina alleine mit dem koenig und Lennox zu lassen? Fragte Neal waehrend er weiter in denn sonnen aufgang mit seinen Freund reitete. Nein meinte Jeremy. Und wieso haben wir sie zurueck gelassen, wir haetten sie doch iergendwie in sicherheit bringen koennen meinte Neal. Haetten wir sie etwa zum krieg mit nehmen sollen, das waere genau so gefaehrlich fuer ihr antwortete Jeremy. Ja ich weiss seufzte Neal. Mach dir keine sorgen um ihr, das maedchen ist ein kaempfer sie gibt nicht so schnell auf grinste Jeremy. War das etwa ein compliment? Fragte Neal und schaute auf ihm. Los reitten wir schneller befahl Jeremy und reitete an Neal vorbei. Es war also ein compliment meinte Neal und reitete auch schneller.

Koennen wir keine Pause ein legen? Fragte einer der maenner. Nein, wir reitten weiter und wenn du noch einmal fragst dann wirst du hier bleiben du weichling sagte Sean und schaute wuetend auf denn Mann.

Seanael, goenn ihnen doch eine Pause ich bin auch aus der Puste sagte auch der Herzog und stieg von seinen Pferd hinunter. Alle Maenner steigten dannach aus. Fuenf minuten, nicht mehr meinte Sean der immer noch nicht damit ein verstanden war. Sean stieg von seinen Pferd runter und setzte sich an einen Felsen. Der Herzog setzte sich neben Sean. Seanael du gehst zu streng mit ihnen um ich weiss das es schwer fuer dich ist aber habe vertrauen das wir gewinnen werden begann der Herzog. Wie kann ich ihnen vertrauen, sie wiessen genau wie es steht, auf dem Schlachtfeld ueberleben fuenf aus Appolon und 50 aus troja sagte Sean. Wir werden gewinnen, ich weiss unsere chancen stehen nicht gut aber wir werden es schaffen ich habe ein sehr gutes gefuehl sagte der Herzog. Wir muessen aber trotzdem unser bestes geben meinte Sean und trank ein wenig von seinen Wasser. Sherice war auch mit ihnen mit gegangen, die maenner bestaunten sie weil sie so stark war und es durch ziehen wollte. Aber Sherice war eigentlich nur fuer die rache gegangen. Sie wollte endlich diesen Trojaner zeigen was sache ist, sie hatte ihre familie nicht umsonst verloren.

Angelica sass in ihren Zimmer und las die Buecher, viele davon waren von der Legende aus Appolon und Troja. Das jahrelange krieg und das grosse unterschied zwischen denn beiden Voelkern. Es war intressant fuer ihr. Es klopfte an der Tuer, Angelica stand auf und ging auf die Tuer zu. Sie dachte es waere Kaila oder Charlene. Aber als sie oeffnete stand ein Junge vor ihr. Kann ich rein, ich wurde geschickt von der koenigin im uebrigen mein name ist Romanus sagte der blonde laechelnd und verbeugte sich tief. Freut mich Romanus, komm rein laechelte Angelica zurueck. Romanus tritt in ihren Zimmer rein. Prinzessin ab jetzt bin ich fuer dich verantwortlich, wenn du iergendwo hin willst werde ich mit kommen muessen, ich bin so wie dein Leibwaechter erklarte Romanus. Warum denkt meine Mutter ich brauche einen Leibwaechter meinte Angelica leise zu sich. Doch Romanus hatte es gehoert und meinte ihre Mutter macht sich sorgen um ihnen, sie werden von denn trojaner genau so gehasst wie ihre Mutter du musst sehr aufpassen laechelte Romanus. Danke Romanus meinte Angelica und schaute weiter auf ihn. Das ist mein Job, wenn du mich brauchst rufst du mich einfach meinte Romanus und ging aus ihren Zimmer. Angelica

seufzte auf. Jetzt hatte sie schon einen Leibwächter eigentlich wollte sie sich doch ins Abenteuer stürzen.

Ich empfangen gar keine Kraft sagte Kaila und seufzte auf. Du musst durchhalten Lorena, eines Tages wirst du eine sehr starke Priesterin werden lächelte die Priesterin. Aber so stark wie du werde ich nie, du bist großartig lächelte Kaila. Nicht so wie dein Vater, er ist immer noch der beste Priester meinte die Priesterin. Du vermisst ihn nicht wahr? Ich würde dir gerne denn gefallen tun und ihn finden sagte Kaila. Nein, versuch das gar nicht du wirst dafür sorgen das dir gar nicht zustoest warnte die Priesterin.

Keine Sorge, ich werde nicht gehen bevor du einverstanden bist sagte Kaila. Ich werde niemals einverstanden sein, wenn jemand geht dann ich und sogar ich habe Angst sagte die Priesterin.

In der Zwischenzeit sass Charlene in ihren Zimmer, sie dachte nach. Ihre Gedanken schweiften von Thema zu einem anderen und alles hatte etwas mit Sean, Angst und Sorge zu tun. Charlene seufzte tief durch und ging auf denn Balkon zu. Sie schaute in die Sonne hinauf. Sean war jetzt wohl schon am Kampffeld. Hoffentlich ging es Sherice und ihren Vater gut. Sie fühlte sich als all die Leute die ihr soviel bedeuten gegangen waren. Kaila und Angelica waren glücklicher Weise noch da aber sie würde sich nie verzeihen wenn Sean verletzt dort stirbt und sie ihm nicht helfen konnte.

Vater ich bin wieder zurück rief Lennox und betrat denn großen Saal. Schön mein Sohn, hast du auch meinen Bruder dabei grinste der König. Ja, hier sagte Lennox und hinter ihn lief tatsächlich Jeremys Vater. Anchises wie schön dich wieder zu sehen, was hast du denn für Kleider an lachte der König.

Menschen Kleider sieht doch toll aus oder, tut mir Leid die gibt es nicht in deiner Größe erwiderte Anchises. Du hältst dich wohl für lustig, wie ich sehe hast du dich gar nicht verändert, sag mal wo hat dein Sohn denn eigentlich denn stolz her? Fragte der König. Teilsweise von mir, aber auch seine Mutter ist nicht zu stoppen antwortete Anchises. Jedenfalls ist dein Sohn immer noch ein halb Mensch und daher sehr schwach, sehen wir mal was er ausrichten kann sagte der König. Jeremy ist sehr stark, du wirst schon sehen, die Kombination von mir und seiner Mutter war einfach Klasse sagte Anchises. Ach ja? Lachte der König. Lach nur weiter, und dieser Clown hier ist dein Sohn? Fragte Anchises und zeigte auf Lennox der wütend auf ihn schaute. MEIN SOHN IST EINER DER STÄRKSTEN HIER, HAST DU VERSTANDEN schrie der König auf. Tina kam aus ihren Zimmer raus und betrat das große Saal. Vielleicht konnte Jeremys Vater ihr Schutz bieten, einmal hatte sie ihn ja schon gesehen. Du bist auch hier? Fragte Anchises und schaute auf Tina. Ja, ich.....ist Jeremy in Ordnung? Fragte Tina. Woher sollte ich das wissen ich komme gerade aus der Erde antwortete Anchises schulter zuckend. Wie ich sehe kennst du ja schon die Verlobte deines Sohnes sagte der König. Gut aus sehen tut sie ja, ich dachte er hätte sich in eine Angelica verliebt sagte Anchises nachdenklich. Das ist seine Verlobte, und er liebt sie ist das klar meinte der König. Ja schon gut, lass ihn entscheiden sagte Anchises und setzte sich an denn langen Tisch. Der König schaute von Anchises zurück zu seinen Sohn. Los, Lennox es wird Zeit für dich in denn Kampf zu ziehen meinte er. Ja, ich mache mich gleich auf dem Weg erwiderte Lennox. Warte noch Lennox, übergib diesen Brief denn General ich will sicher gehen das sein Sohn

bestraft wird grinst der Koenig. Alles klar grinst Lennox zurueck und steckte das Brief ein dannach machte er sich schon auf denn weg.

Was ist schon wieder? Fragte Sean als Sherice auf hoerte weiter zu reitten und sich in der gegend umschaute. Lass sie sagte der Herzog und schaute beruhigend auf Sean. Ich vernehme eine stimme....ich muss ihn helfen sagte Sherice ploetzlich und schaute auf Sean. Ich lasse dich nicht gehen, hast du verstanden es ist gefaerhlich und du bist EINE FRAU schrie Sean und betonte das wort Frau dabei. Sherice mein Kind, was genau hoerst du? Fragte der Herzog und schaute auf Sherice. Jemand hat gerade um hilfe gerufen, es ist jemand der und nahe ist biette Herzog lass ich ihn helfen bietete Sherice. Seanael reitte du voraus mit denn Maenner, ich und Sherice werden gleich nach kommen sagte der Herzog und reitete mit Sherice davon. Sean schaute ihnen nach, er wollte so etwas vermeiden alles scheint ausser kontrolle zu geraten. So war es nicht geplant. Sean reitete zu denn anderen Maenner und beruhigte sie, er fuehrte weiter an obwohl ohne die hilfe des Herzogs war es nicht das selbe.

Hoeren sie es auch, hier schon wieder, jemand ruft um hilfe sagte Sherice und reitete mit dem Herzog so schnell sie konnten auf denn hilfe schrei zu. Die gegend hatte sehr viele Hoehlen, kleine und grosse auch Felsen und sand waren haeufig zu sehen. Sherice stieg aus dem Pferd und schaute sich um. Sie spuerte das jemand hilfe brauchte, in ihren Herzen spuerte sie ob etwas mit ihren Leuten nicht stimmt. Kommen sie Herzog, wir werden diese Hoehle betreten sagte Sherice und deutete auf eine Hoehle. Der Herzog nickte ohne zu fragen und folgte Sherice, er vertraute auf Sherice faehigkeit stimmen des herzen zu hoeren.

HALLO IST DA JEMAND? Fragte Sherice und vernahm ein schwaches keuchen. Der Herzog schaute sich in der dunklen Hoehle um und zuendete einen Feuer zum leuchten an, jedenfalls war es sehr feucht und das feuer sehr schwach. Sherice begab sich in das innere der Hoehle, sie ging immer auf das keuchen zu dann blieb sie bei einer Person stehen der am boden lag und sich kaum bewegen konnte. PRIESTER.....SIE LEBEN es war unfassbar das schwache feuer beleuchtete das gesicht des Priesters der verletzt hungrig und ohne energy auf denn klaten boden lag. Priester mit traenen in denn augen beugte sich Sherice zu ihm und nahm ihn in denn arm, er war es der ihr volk immer wieder gesund gepflegt hatte.

Sie wollte immer eine Priesterin werden nach Lorenas tot aber ihr geling es fast nie. She...Sherice...laechete der Prister und legte seine Hand auf Sherice wange. Prister..biette sie muessen weiter leben Priester hallten sie durch weinte Sherice und half denn Priester sich auf zu setzen. Der Herzog stand geschockt neben denn beiden, er hatte gedacht der Priester ist schon lange gestorben, er hatte nie gedacht das er ihn hier begegnen wuerde die einziege die ihn nie aufgegeben hatte und wusste das er noch lebt war seine Frau die Priesterin. Priester...ich muss sie sofort heillen meinte Sherice ernst und schaute auf ihre handflaeche, jetzt hiess es alles oder nichts sie konnte beweisen was ihr der Priester beigebracht hatte. Priester lehnen sie sich zurueck ich werde vor reitten und Seanael benachrichtigen, er wird dir zwei maenner senden die euch beide nach hause begleiten werden sagte der Herzog. Aber Herzog,ich muss dabei sein wenn das kampf startet erwiederte Sherice. Ich habe mich entschlossen Sherice, du gehst nach hause zurueck und nimmst denn Priester mit, anders geht es nicht sagte der Herzog und verschwand aus der Hoehle, er markierte die Hoehle und stieg auf seinen Pferd um mit Seanael und denn Maennern aufzu hollen.

Generall der Prinz ist angekommen sagte einer der Maenner und schaute auf seinen Generall. Gut, fuehre sie zu mir sagte die tiefe anfuehrende stimme des generalls. Ja..generall aber Lennox ist nicht dabei wie erwartet sagte der Mann wieder. Aus dem weg, ich gehe sie selber begruessen grinste der Generall und zog wieder an seiner zigarette.

Jeremy....? fragte Neal wieder und schaute auf seinen Freund. Was hast du schon wieder Neal antwortete Jeremy genervt und stieg von seinen Pferd runter. Ich komme mit denn gedanken nicht klar das der generall mein vater sein soll meinte Neal seufzend. Du wolltest doch immer einen richtigen Vater der dich wie sein eigener Sohn sieht grinste Jeremy. Ja aber nicht einen Generall mitten in einen Krieg meinte Neal und schaute sich um. Der Generall kommt meinte einer der Maenner und schon stellte er sich in einer salutierenden position. Sieh an, sieh an wer erscheint denn da grinste der Generall und schaute auf Jeremy.

Sehr geehrt generall Jeremy verbeugte sich leicht. Aber nicht doch, du bist doch Prinz, ich sollte mich verbeugen grinste der generall wieder. Neals blick wanderte zum generall, er war gross und es war zu erkennen wie stark er war. Muskeln war um seinen ganzen Koerper zu sehen und er trug die groessten und staerksten waffen mit sich um. Er hatte einen Kampfuniform an und seine Maenner waren alle hinter ihm in einer linie und warteten auf weitere befehle. Der generall bemerkte Neals blick und musterte ihn dann schaute er wieder auf Jeremy um ihn weiter zu pruefen doch sein blick wanderte wieder zurueck zu Neal und er stockte. Askanios...mehr sagte der Generall nicht. Hast du dein Sohn endlich erkannt grinste Jeremy und schaute grinsend auf Neal der sich nicht gerade wohl fuehlte. Askanios ich habe gedacht du bist tot, du siehst genau so aus wie mein Sohn....meinte der generall wieder und ging auf Neal zu. Neal blieb da stehen wo er war er zuckte nicht einmal. Der generall stand genau vor ihm. SAG BIST DU ASKANIOS? Schrie der Generall und schaute mit einen wuetenden und doch hoffnungsvollen blick auf Neal. Lass mich das erklaren mischte sich Jeremy ein und stellte sich vor Neal. Neal atmete auf und blieb hinter Jeremy stehen, eigentlich wuerde er jetzt Jeremys hilfe nicht gebrauchen aber diese situation war zu viel fuer ihn. Mein Sohn lebt noch, was willst du mir erklaren lachte der generall ploetzlich auf. Die maenner schauten verwirrt auf denn generall als der generall Jeremy bei seite schob und Neal laechelnd umarmte. So laecheln sah man denn generall nicht oft, deswegen war jeder ein wenig verwirrt.

Gut das du durch gehallten hast Askanios, ich wusste so eine kleine wunde koennte dich nie umbringen, verzeih mir das ich dich alleine zurueck gelassen habe meinte der generall und legte seine hand auf Neals schulter. Er hielt ihn also fuer seinen wirklichen Sohn. Neal sagte gar nichts dazu, wenn der Generall dachte das Neal wirklich Askanios ist dann sollte er es ruhig denken, es waere besser fuer ihn.

Ich bin bereit meinen Volk zu helfen meinte Jeremy und tratt hervor. Das weiss ich Prinz obwohl von deinen Vater habe ich nicht viel gehallten sagte der General. Lassen sie meinen Vater aus der sache raus, Generall das geht nur uns etwas an. Ich hoffe wir koennen dir mehr vertrauen als dein Vater unseren frueheren Koenig grinste der Generall. Jeremy antwortete dazu nicht. Jedenfalls liegen wir vorne, wir haben nicht viele Maenner verloren, wie die gegnerische seite und wir haben unsere Aerzte dabei sie werden die verletzen Maenner heilen gab der Generall die information. Das sieht gut aus, wo sind all die Feinde? Fragte Jeremy wieder. Sie haben sich zurueck gezogen, wer hat schon eine chance gegen mir grinste der Generall. GENERALL....GENERALL....APPOLONS MAENNER SIND UNTERWEGS UND SIE HABEN

SEANAEL ALS FUEHRER schrie ein Waechter der auf denn Generall und die anderen zu rannte. LOS AUF EURE POSITIONEN MAENNER befahl der Generall und zog einen schwarzen Pferd m zuegel. Los Askanios, nimm deinen Pferd ich habe ihn solange fuer dich gehalten sagte der Generall und uebergab Neal denn Pferd. Danke...meinte Neal und stieg auf denn schwarzen Pferd. Auch Jeremy stieg auf seinen Pferd. LOS, APPOLONS MAENNER SIND WIEDER DA, STRECKT EURE WAFFEN WIEDER HOCH lachend stieg der Generall selber auf seinen Pferd.

Jeremy nahm ein ernstes gesichtszug an. Neal war auch ernst aber seine angst war deutlicher zu sehen als die von Jeremy. Jeremy, mit Seanael meinen sie doch....Sean meinte Neal und schaute auf Jeremy. Lassen wir uns ueberraschen grinste Jeremy und reitete los. Was ist mein Sohn? Fragte der Generall der Neals gesichtszug bemerkt hatte. Ja? Fragte Neal und schaute auf denn Generall. Hier nimm deinen Waffe, und pass sehr gut auf meinte der Generall und uebergab ihn einen Schwert. Danke Generall antwortete Neal und steckte denn Schwert ein. Eigentlich hatte er schon waffen dabei aber diesen Schwert koennte ihn was nuetzen. Du wirst das meistern mein Sohn, im uebrigen du wirst sicher ein toller anfueherer werden so wie ich dannach reitete der Generall an Neal vorbei. Neal reitete hinter denn maennern her.

Mit einen schwarzen Umhang reitete Lennox weiter der wuestigen Gegend entlang. Nicht mehr lange und er wuerde sich endlich raechen koennen. Appolon wuerde er denn Erdboden gleich machen. Und auch diese Sherice die er einst so sehr geliebt hatte aber sie ihn nicht lieben wollte denn Appolon war ihr wichtiger als Ihn. Das machte jetzt aber nichts mehr denn auch fuer Lennox war sein Volk und Troja deutlich wichtiger als Sherice. Lennox blieb stehen und stieg von seinen Pferd runter. Er war sich sicher er hatte hier geraeusche gehoert. Was war das? Lennox schaute sich suchend um. Dann sah er zwei maenner die auf Pferden reiteten. Einer von ihnen trug eine schwache Person. Als Lennox genauer hinschaute erkannte er denn Umhang des Priesters denn Neal befreit hatte. Dieser Priester war also soweit gefolhen aber er wuerde ihn wieder zurueck hollen. Lennox stieg wieder grinsend auf seinen Pferd um denn Maenner nach zu reiten und sie auf zu hallten. Es war ihm klar das diese Maenner aus Appolon waren und das sie denn Priester zurueck nach Appolon bringen wollten um ihn wieder gesund zu pflegen.

Nicht so schnell grinste Lennox der mit einer geschwindigkeit auf die Maenner zu reitete. Doch aus dem Nebel hoerte er eine stimme. DU HAST NICHT MIT MIR GERECHNET, LENNOX vor ihm stand Sherice. DU WILLST MICH AUFHALLTEN lachte Lennox und reitete auf sie zu. Ich werde mein bestes versuchen, dich aufzu hallten kam es von Sherice und sie reitete auch auf ihn zu. Dannach stieg die blau haarige von ihren weissen Pferden runter. Was hast du denn vor? Fragte Lennox und schaute auf ihr. Ich habe denn Priester versprochen das er weiter leben wird, und ich werde mein versprechen auch hallten wenn du denn Priester willst musst du zuerst an mich vorbei kommen, Lennox sagte Sherice und zog ihren Schwert. Suess, aber leider habe ich keine zeit fuer dich grinste Lennox. Ich werde dich nicht gehen lassen Lennox, ist das klar sagte Sherice wieder ernst und stellte sich direkt vor ihm. Du willst wohl aegerer, wenn du dich nicht von der stelle bewegst reite ich ueber dir meinte Lennox langsam wuetend. Mach es doch, Lennox KAEMPF MIT MIR schrie Sherice wieder und schaute ihn ernst an. Ihr war es auch ernst, sollte dieser voll idiot doch aus steigen und mit ihr kaempfen ihr zeigen was er hatte und sie nicht. Das wird 5 sekunden dauern, aber heul nicht los denn ich mache dir einen kratzer unter die kehle lachte Lennox und stieg von seinen Pferd runter. Ja, komm Lennox grinste Sherice und schaute auf

Lennox der seinen Schwert zog. Es hiess wieder streit, fuer die beiden. Sherice und Lennox begannen zu streiten, Sherice war doch viel staerker als Lennox sie eingeschaezt hatte. Du bist gut aber nicht in meinen Niveau grinste Lennox und musterte sie wieder. Das war noch nicht alles Lennox grinste Sherice. Du versuchst mir meine zeig zu rauben, ich muss diesen Priester zurueck in unseren Zelle befoerdern meinte Lennox und gab sein bestes. Sherice fiel denn Schwert runter. Sie lag verletzt auf denn boden und Lennox auf ihr, er hielt seine Hand auf ihre Kehle und drueckte sie fest zu. Du.....wirst nie...gewinnen...niemals brachte Sherice hervor und versuchte sich aus dem grieff zu befreien. Aber das ging nicht so einfach, Lennox war zu stark. Und was sagst du jetzt? Grinste Lennox und liess ihre Kehle los, Sherice schnappte nach luft. Kaum schaute sie in seinen Augen legte Lennox seinen Mund auf ihren und kuesste sie. Was sollte das?

Sherice schaute mit weiten augen auf ihn. Idiotin, wenn ich dich nicht lieben kann, werde ich dich besetzen du koenntest mein Sklave werden und mir jede Nacht dienen grinste Lennox und ging von ihr runter. NIEMALS schrie Sherice mit traenen in ihren Gesicht. Troja maenner wollten doch nichts anders von Appolon als frauen, die sie als sklaven ein nehmen konnte. Ich koennte dich sofort hier nehmen, in dieser Wueste aber wieso meine zeit damit verschwenden, ich habe wichtiges zu erledigen dannach kann ich dich geniessen grinste Lennox und lehnte sich wieder vor und kamm Sherice sehr nahe. Beruehr mich nicht du verueckter meinte Sherice und entfernte ihren Gesicht von ihn doch Lennox legte seine hand auf ihren Kinn und drehte sie wieder zu sich um. Was du nicht ueber mich weisst ist das ich ein Prinz bin sagte Lennox. Du bist ein Prinz? Wiederholte Sherice und schaute auf ihm. Klar deswegen war er so vertraut mit dem boesen Koenig. Der Koenig ist mein Vater und bald werde ich Koenig sein wenn es meinen Vater nicht mehr gibt, also ist es eine ehre von mir gekuesst zu werden du kannst dich gluecklich schaezten meinte Lennox. Lass mich los, ich hasse dich wann kapiert du das endlich meinte Sherice.

Glaubst du wirklich das ich dir das abkaufe, wer hasst mich schon lachte Lennox und zog sie an sich. Was hast du vor? Fragte Sherice und wehrte sich dagegen. Nichts schlimmes ich brauche dich dannach ja noch grinste Lennox und schlug sie zu ohnmacht. Sherice fiel ohnmaechtig in seine Arme. Wieso nicht gleich so schlaf weiter meinte Lennox und verband Sherice mit einen Seil denn er auf seinen Pferd trug. Er trug Sherice dannach, in eine kleine Hoehle und legte sie auf denn kalten Boden. Warte solange auf mich meinte Lennox und verschwand aus der Hoehle raus. Jetzt hiess es, er musste diesen Priester fassen.

Ich mache mir sorgen ueber ihn meinte Charlene wieder. Sie konnte die Nacht nicht schlafen. Ihr herz und gedanken wanderten immer wieder zu Sean. Keine sorge, Charlene ich bin mir sicher das der Herzog gut auf Sean aufpassen wird beruhigte Angelica und legte ihren Buch weg. Ihr beide seht es einfach positiv wie ich unterbrach Kalia die ihnen zu lachelte. Positiv? Fragte Charlene. Ja, das ist nicht unsere welt hier und wenn Sean etwas passiert dann wird es das nicht beeinflusst meinte Kalia. Ist das wahr? fragte Charlene und schaute auf Angelica. Ich fuerchte nicht, Lorena wenn Seanael in diesen Krieg verletzt wird wird das immer so bleiben, in eurer welt wird sich das nicht aendern meinte die Koenigin dannach ging sie. Oh nein meinte Charlene wieder und schaute aus dem Fenster hinaus. Ich will das der Herzog und Sean wieder zurueck kehren, ich hallte das nicht durch sagte Charlene. Du machst dir zu viele sorgen laechelte Romanus der denn Raum betratt. Hey, hi Romanus begruesste Kalia laechelnd. Hi, ihr drei Romanus schaute laechelnd auf Angelica die

ihn auch zu laechelte. Romanus, sag mir was ich dagegen machen kann, ich will Sean wieder sehen sagte Charlene. Das geht jetzt leider nicht, aber wenn ihr hier stark seid und nicht auf gibt werden unsere Maenner auch stark denn Krieg durchhallten sagte Romanus. Sag mal Romanus, wieso ziehst du eigentlich nicht ins Krieg, ich dachte du magst es fragte Kalia. Das ist eine lange geschichte, aber ich habe vor in denn Krieg zu ziehen ohne die erlaubniss der Koenigin antwortete Romanus. DAS ist nicht dein ernst laechelte Angelica und schaute auf ihn. Das ist mein voller ernst, ihr werdet schon sehen meinte Romanus. Romanus, wenn du wirklich in denn Krieg ziehen willst dann will ich mit kommen sagte Charlene und schaute ihn biettend an. Ja, nimm mich auch mit ich will denn Priester wieder finden und zurueck bringen sagte Kalia. Ihr beide werdet niergendwo hin gehen, nicht ohne mich ich werde immer mit euch sein sagte Angelica ernst. Dann sind wir schon zu viert laechelte Kalia. Das geht nicht, ich werde doch nicht euer leben in gefahr bringen sagte Romanus.

Du musst, tu es fuer uns sagte Charlene. Tu es fuer Angelica grinste Kalia und schaute auf Romanus der rot anlief. Der diener verliebt sich in die Prinzessin lachte Kalia als Charlene und Angelica sie anschauten und sie zu lachen auf hoerte. Ich sehe euch heute nacht, dann koennen wir einen Plan machen sagte Romanus und verschwand.

Was hat die denn? Fragte Jeremys Vater. Keine ahnung, der Arzt wird es uns gleich sagen antwortete der Koenig ungeduldig. Die beiden warteten bis die aerztin raus kamm und laechelnd auf die beiden schaute.

Tiana ist schwanger, koenig antwortete sie.WAS? fragte der Koenig und schaute auf die Aerztin.

Von wem denn? Fragte Jeremy und schaute ziwschen denn Koenig und der Aerztin. Es ist entweder von Askanios oder von diesen Prinz der nichts taugt. Ah mein Sohn wird Vater sagte Jeremys vater grinsend.

Tina legte ihre hand auf ihren Bauch. Sie war also schwanger, sie konnte es nicht glauben es war doch nur einiege minuten mit Jeremy. Was wuerde ihr Vater dazu sagen, ihre Freunde was wuerde ihre verstorbene Mutter edarueber denken und das aller wichtigste. Jeremy, wuerde er ihr kind an nehmen oder wird er seine liebe zu Angelica nicht vergessen koennen. Die ersten traenen kammten schon, alles was sie jetzt wollte war das sie zu hause gehen konnte. Sie wollte ihren Vater wieder. Er war der einziege denn sie hatte aber er hat ihr alles gegeben was sie wollte. Immer war sie seine Prinzessin und sie durfte ihre probleme bei ihm los werden. Jetzt war sie hier allein, mit niemanden nicht einmal Jeremy vertraute sie so sehr wie ihren vater.Wohin mit diesen Baby? Konnte sie es abtreiben? All disen fragen und noch mehr beschaeftigten Tina.

Der Generall blieb vor dem Herzog von Appolon stehen. Das sind wir wieder? Grinste der Generall und schaute von dem Herzog auf Sean. Jeremy reitete nach vorne und blieb auch stehen. Seans blick traff Jeremys blick. Das hass das er fuer Sean hatte entfachte sich nur noch mehr, er hatte ihn immer gehasst und leute fragten ihn was sean hatte und er nicht. Sean hatte eine tolle famillie eine Mutter und einen Vater, und Sean hatte geld er wusste einfach ueber alles und war sehr schlaue. Lehrer liebten ihn, Schueler liebten ihn und erst die Maedchen. Obwohl Jeremy konnte auch nicht vermeiden das er bei sehr vielen Maedchen beliebt war. ENDLICH, SEAN ICH FREU MICH DRAUF grinste Jeremy. ICH FREU MICH AUCH grinste Sean zurueck. LOS MAENNER AUF SIE befahl der Generall. Dann begannen die Maenner auf denn

gegnersichen Feld zu zu reiten. Jeder nahm sich einen Gegner vor und sie gegannen zu kaempfen. Neal schaute sich um, der Feld war riesen gross und die Maenner achteten auf gar nichts sie toeten und verletzten sich. Auch Jeremy reitete auf Sean zu und begann mit ihm zu kaempfen. Askanios, alles klar? Fragte einer der Maenner von Troja. Ja antwortete Neal und reitete los. Er suchte sich einen gegner aber nur einfache, denn erstens hatte er keine lust sich zu messen und zweitens wollte er es schnell hinter sich bringen. Er wusste eins er war sicher nicht gemacht um menschen um zu bringen.

Der Generall beobachtete Neal fuer eine weille doch er liess ihn und kaempfte selber weiter.

Jeremy kampf mit Sean, schien endlos die beiden liessen alles raus. Sie machten sich gegenseitig nicht nur mit worte fertig sondern auch die waffen und schwerter. Doch dann sah Sean wie jemand denn Herzog angrieff,er reitete an Jeremy vorbei um denn Herzog zu helfen. Ich komme hier schon klar sagte der Herzog und beugte sich das der Pfeill ihn nicht traff. Ich muss auf sie aufpassen, das ist mein job meinte Sean und stellte sich vor dem Herzog. Idiot, meinte Jeremy und schaute auf Sean. Dann sah er einen Mann der ihn angrieff, ein idiot von Appolon fuer was hiellt er sich. Ohne zu ueberlegen stach Jeremy ihn denn schwert in denn bauch und brachte ihn um. Neal konnte es nicht glauben wie herzlos sein freund sein konnte, er verletzte die maenner nur, er brachte keine Maenner um. Jeremy hatte inzwischen schon einiege maenner umgebracht und doppelt soviele verletzt. Sean kaempfte gegen denn generall und versuchte denn Herzog so gut er konnte zu beschuetzen. Neal schaute auf einen Mann der schnell auf ihn zureitete und einen schwert auf ihn richtete. Neal zog seinen Schwert und schaute ernst auf denn Mann. STIRB meinte der Mann der die aehnlichkeit zwischen Neal und Askanios erkannt hatte. Doch Neal stacch ihn denn Schwert zuerst in denn Arm. Der mann fiel vom Pferd. Neal schaute ihn an und wollte weiter reiten doch der mann klammerte sich an Neals Bein und stach ihn dort mit denn Schwert. Neal schrie vor schmerz auf, das Schwert ging durch seinen Kampf anzug und breitete sich in seinen Beinen aus.

Jeremy und der Generall drehten ihren Kopf zu Neal, doch der generall musste weiter gegen Sean kaempfen. Jeremy erstach seinen gegner und reitete auf seinen freund zu. Neal? Bist du verletzt? Fragte Jeremy und stieg von seinen pferd runter. Nein, es geht schon mach dir keine sorgen meinte Neal und tastete sich an seinen Bein. Es blutete und tat sehr weh aber er wuerde durch hallten. Jeremy schaute auf denn Bein seines freundes dann wanderte sein blick wieder auf Neal der aufzustehen versuchte. Kannst du noch? Fragte Jeremy und half seinen Freund hoch.Es geht mir besser meinte Neal und legte seinen Arm um Jeremys schulter. Es fehlte ihn das sein freund ihn aufhalf, so wie immer, Jeremy war immer fuer ihn da. Bleib dicht hinter mir, Neal ich werde mir nie verzeihen wenn dir etwas passiert meinte Jeremy ernst. Ja, ich weiss aber... Neal schaute auf seufzend auf Jeremy. Jeremy schaute fragend auf ihn. Du und ich wir sind doch partner, oder? Fragte Neal um sicher zu gehen. Ja, das waren wir und wir werden es immer bleiben antwortete Jeremy. Gut, ich vertraue dir Partner grinste Neal und schaute auf Jeremy. Ich vertraue dir auch, Partner antwortete Jeremy und half Neal auf seinen Pferd. Wie ruehend, der Prinz und sein sklave lachte eine Stimme. Jeremy schaute wuetend auf denn Mann der denn Schwert zog.

Neal schaute nur auf denn Mann der ihn grinsend anschaute. Du willst dich also mit mir messen grinste Jeremy und zog auch seinen Schwert. Ich weiss das ich besser bin als euch trojaner lachte der Mann und begann einen Kampf gegen denn Mann. Neal stieg wieder auf seinen Pferd und schaute sich in denn Schlachtfeld um. Sein Vater

fuehrte ein verbotenen Kampf gegen Sean, Sean war an der Schulter verletzt aber er gab nicht auf. Der Herzog war hinter Sean und hielt Rücken deckung. Während sich alle Trojaner und Apollon sich auf einander stürzten. Viele lagen verletzt auf dem Boden, manche tot.

ASKANIOS rief ihn eine Stimme. Neal schaute sich um, er hat gelernt auf diesen Namen zu hören. Leute hier hielten ihn sowieso für Askanios. Los Askanios komm mit meinte einer der Trojaner. Er reitete auf Neal zu. Neal wusste das er einer der Kämpfer für Troja ist aber er kannte den Mann nicht genau.

Es ist besser wenn ich dich zu unserer Heilerin bringe, sie wird deine Wunde wieder pflegen lächelte der Mann. Danke, ich komme schon klar antwortete Neal und schaute wieder auf Jeremy der den Mann schon getötet hatte. Ts das hat man davon grinste Jeremy und reitete wieder auf Neal zu. Prinz, Askanios ist verletzt ich halte es für eine gute Idee wenn er...der Mann sprach nicht zu Ende und wurde bei Jeremy unterbrochen. Nimm ihn mit meinte Jeremy sein Blick wanderte zu Neal der ihn fragend anschaute. Die Heilung geht schnell und dannach kommst du wieder um mir und unserem Volk zu helfen meinte Jeremy.

Gut, und wo ist diese Heilerin? Fragte Neal und schaute auf den Mann. Nicht weit entfernt, ich bringe dich schnell hin sagte der Mann und reitete los. Neal reitete warf noch schnell einen Blick auf das Schlachtfeld dann reitete er den Mann hinter her.

Was dachtet ihr eigentlich lachte Lennox der den Priester wieder gefangen hatte. Die beiden Männer aus Apollon hatte er ohnmächtig geschlagen. Der Priester war auch außer Energie und ohnmächtig.

Das Katz und Maus Spiel habe ich wohl gewonnen, jetzt heisst es ab in den Krieg grinste Lennox und reitete weiter auf dem Schlachtfeld zu. Er hatte Sherice in der Höhle gelassen, er könnte sie jetzt nicht gebrauchen aber später vielleicht. Bei diesen Gedanken grinste er. Ausserdem konnte er es kaum erwarten

Den Brief dem General zu geben, das sein Sohn Askanios diesen Sklaven befreit hatte. Der General wird ganz schön wütend werden. LOS SCHNELLER meinte Lennox und zog an dem Zügel des Pferdes. Er reitete mit schneller Geschwindigkeit durch die Wüste.

Romanus meinte Charlene und betrat den Bücher Saal wo Romanus oft war. Ja? Fragte Romanus und schaute auf. Ich wollte mit dir wegen dem Krieg reden sagte Charlene ein wenig rot angelaufen und machte die Tür hinter sich zu.

Betrügst sie Sean denn schon? Fragte sich Kaila die Charlene nachspionierte. Das denke ich nicht antwortete Angelica die hinter ihr stand. Aeh..Angel...was machst du denn hier Kaila lächelte verlegen. Ich habe dich hier gesehen, und habe mir gedacht ich sehe mal was du tust lächelte Angelica. Was denkst du hat Charlene denn vor? Fragte Kaila. Ich denke sie will mit ihm in den Krieg ziehen, er hat doch vor in den Krieg zu ziehen sagte Angelica. Ach ja, jetzt verstehe ich alles meinte Kaila. Sie vermisst Sean wohl schon zu sehr lächelte Angelica. Und du? Fragte Kaila und schaute auf Angelica. Ich? Fragte Angelica und schaute fragend auf Kaila. Vermisst du auch nicht jemanden? Fragte Kaila grinsend. Wem denn? Ich vermisse Sean auch und Sherice und den Herzog sagte Angelica. Was ist mit Jeremy? Fragte Kaila. Kaila, denke nicht mal darüber nach meinte Angelica. Schon gut, sorry sagte Kaila. Ich vermisse Anita sehr sagte Angelica. Ja ich vermisse meine Mutter fügte Kaila hinzu. Beide standen da und redeten noch eine Weile.

Also willst du schon heute nacht ins krieg ziehen sagte Charlene die neben Romanus sass. Ja, und wenn du mit mir kommen willst dann freue ich mich sagte Romanus. Danke, das du mich verstehst Charlene schaute auf ihn. Schon gut Charlene, ich weiss das du Sean vermisst aber ich werde dich nicht aus dem augen lassen. Das ist mir schon klar laechelte Charlene. Was ist mit deiner Freundin? Fragte Romanus. Kaila wird hier bleiben, ich will nicht das ihr iergendwas passiert sagte Charlene. Die Prinzessin muss auch unbedingt bleiben meinte Romanus. Wir lassen Kaila und Angelica hier sagte Charlene. Ja, heute nacht treffen wir uns draussen vor dem Tor, ich werde alles bereit machen sagte Romanus. Danke Romanus bedankte sich Charlene wieder laechelnd. Das habe ich gern gemacht laechelte Romanus zurueck. Dann treffen wir uns heute nacht Charlene stand auf und verliess mit einen laecheln denn Raum.

Hey Charlene rief ihr Kaila zu. Hey, ihr beide sagte Charlene und kamm auf ihren Freunden zu. Angelica schaute auf ihre Freundin, sie und Kaila haben gerade besprochen das sie so tun werden als wuessten sie nicht das Charlene in denn Krieg ziehen will. Was ist Charlene, kommst du mit uns zum Garten laechelte Kaila. Ja, sehr gern ich liebe denn garten freute sich Charlene und folgte ihren Freunden. Ich liebe es auch sagte Angelica und laechelte Kaila zu. Kaila zwinkerte ihr zu und beide nahmen Charlene in die miette und gingen mit ihr in denn garten.

Was schlagen sie denn vor? Fragte Tina und schaute auf Jeremys vater der in ihren Zimmer war. Ich schlage vor du waschst erstmal dein verweintes gesicht meinte Jeremys vater. Ja seufzte Tina und stand auf. Warte, du weinst doch nicht wegen denn Baby? Fragte Jeremys vater. Ich.....ja...es ist frustrieren was wird Jeremy sagen? Fragte Tina leise. Er wird sich ueber das Baby freuen....jedenfalls wuerde ich das tun schliesslich bist du gut aus sehend. Ich will wieder nach hause...ich habe so genug meinte Tina und traenen stiegen ihr wieder ins gesicht. Entweder hast du angst das Jeremy ein schlechter vater wird oder es ist einfach nur die sache das du eine frau bist seufzte Jeremys vater und stand auf um denn Zimmer zu verlassen. Ich hasse das meinte Tina und legte sich wieder auf ihren Bett.